

SPORT

JAHRESBERICHT

2023

LAND  KÄRNTEN
Sport

KÄRNTEN
SPORT

LIEBE MITGLIEDER DER KÄRNTNER SPORTFAMILIE!

Gold, Silber, Bronze und Titel – das sind die Symbole, die sportliche Erfolge repräsentieren. Sie sind die buchstäbliche Krönung einer gezielten, professionellen und oft auch aufopfernden Vorbereitung. Medaillen und Titel sind Motivation, Freude und Vorbild für Sportbegeisterte, für unser ganzes Land, für die Nation. Ihr, liebe Kärntner Athlet:innen, habt uns bereits viele sportliche Erfolge und unvergessliche Momente beschert. Davon zeugen jedes Jahr die Sportjahresberichte. Dafür möchte ich euch, euren Vereinen und Verbänden sowie allen,

die euch betreuen und unterstützen, im Namen des Landes Kärnten meinen Dank und meine Gratulation aussprechen.

Es ist mir jedoch auch wichtig, jene Erfolge hervorzuheben, die nicht in Edelmetall gemessen werden. Sie bilden die solide Basis, auf der so vieles Großartiges aufgebaut werden kann. Gerade in der aktuell so herausfordernden Zeit mit ihren weltweiten, multiplen Krisen muss auch dieser Aspekt betont werden. Viele Menschen sind heute von Problemen, Sorgen und Ängsten belastet und haben wenig Vertrauen in die Zukunft. Dennoch gibt es sehr viele, die sich gegen negative Entwicklungen stemmen – auch im Sport. Sie engagieren sich in ihren Vereinen, arbeiten oft ehrenamtlich und zeigen unglaubliches Engagement, Begeisterung und Professionalität. Was sie leisten, ist wichtig und stärkt uns alle als Gesellschaft.

Viele Erfolge sehe ich in Kärnten auch dort, wo es nicht um die Besten und Schnellsten geht. Jedes Kind, das zum Sport, zu gesunder Bewegung motiviert wird und dabei Spaß hat, ist für mich ein riesiger Erfolg. Seitens des Landes haben wir hier gemeinsam mit dem Bildungsbereich und den Vereinen verschiedene Initiativen und Offensiven umgesetzt – auch dafür meinen Dank.

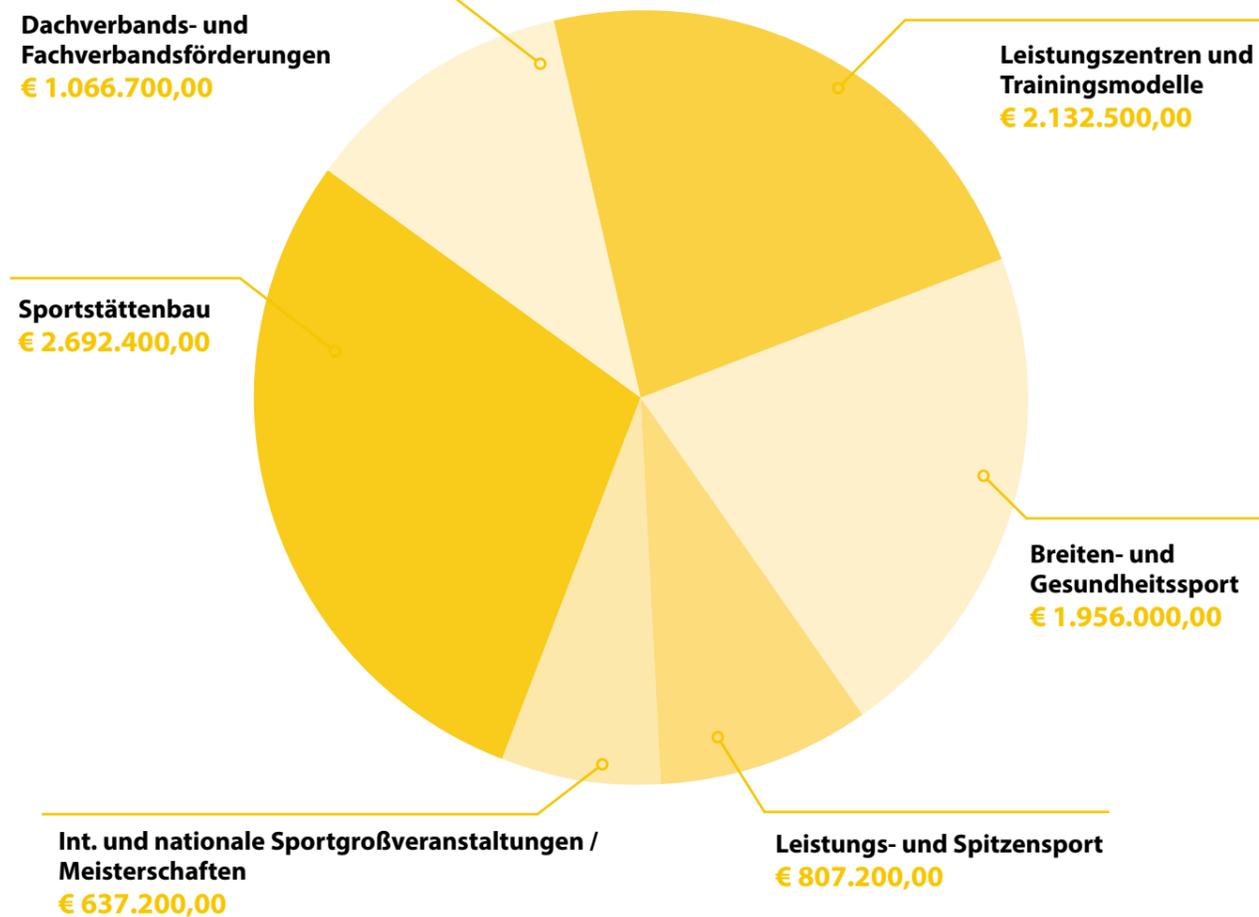
Zuletzt möchte ich den einzigartigen Zusammenhalt in der vielfältigen Kärntner Sportfamilie hervorheben. Das ist nicht selbstverständlich und muss immer wieder betont werden. Es ist ein Erfolgs- und Standortfaktor für unser Kärnten.

Mit dankenden und sportlichen Grüßen
Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten



SPORTBUDGET 2023

Landesvoranschlag 2023 € 9.292.000,00



(exkl. „Resilienzfonds“ des Bundes für 2023/24: € 2.000.000,00)

IMPRESSUM

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 6, UA Sport Koordination, Siebenhügelstraße 107, 9020 Klagenfurt, Tel. 050 536 16178, www.sport.ktn.gv.at

Redaktion: UAbt. 6 Kärnten Sport Koordination, Jürgen Knopper, Marco Peiritsch

Fotos: Kuess, Handler, LPD, Stadtkommunikation Klagenfurt/Pessentheiner, EC KAC/Pessentheiner, EC VSV/Krammer, Marcus Hartmann (Salcher Seite 94), Martina Albel (Seite 26, Klimov), Kelag/RichardPichler (26), Peter Morning / Red Bull Content Pool (Anna Gasser Seite 94), ÖOC/Gepa (26), Matchroompool (Seite 94-97), privat, shutterstock, pixabay

Druck: MST Druckoptimierer, Paradeisergasse 5, 9020 Klagenfurt



ES LEBE DER SPORT!

► **Das Sportjahr 2023 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Die Teuerungen, die alle Lebensbereiche betroffen haben, haben auch den Sport nicht ausgelassen.**

Ebenfalls nicht verschont wurde die Kärntner Sportfamilie von den verheerenden Naturkatastrophen, die viele Sportstätten mit aller Härte trafen.

Trotz aller Herausforderungen im vergangenen Jahr, war das Jahr 2023 erneut ein sehr erfolgreiches für den Kärntner Sport. Die unzähligen Erfolge unserer Vereine und Athlet:innen im Leistungs- und Spitzensportbereich, die für das Sportland Kärnten erreicht wurden sowie unsere zahlreiche Sport- und Bewegungsinitiativen im Breitensportbereich, die wir gemeinsam mit unseren Partnern ins Leben gerufen haben.

Bei der Sportinfrastruktur konnten wir einige langgeplante Großprojekte zur ersten Umsetzungsphase bringen, auch für das kommende Jahr stehen weitere wichtige Sportinfrastrukturmaßnahmen an, die unser Sportland einen Schritt vorwärtsbringen werden.

Im Veranstaltungsbereich können wir uns speziell im heurigen Jahr auf einige Highlights freuen, für deren Organisation und Durchführung ich bereits schon jetzt

meinen Dank an die verantwortlichen Funktionär:innen und Unterstützer:innen aussprechen möchte und freue mich auf die regelmäßigen Treffen mit der Kärntner Sportfamilie, die dafür verantwortlich ist, dass Kärntens Sport so erfolgreich ist.

Ebenfalls möchte ich mich bei unseren rund 35.000 im Ehrenamt tätigen Personen bedanken, ohne die der organisierte Sport in dieser Form nicht möglich wäre. Gemeinsam mit dem Land Kärnten, unseren 1.600 Sportvereinen, Partnerinstitutionen, auch aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Wirtschaftssektor, bin ich mir sicher unser Ziel, den Sport und die Bewegung verstärkt in die Alltagskultur der Kärntner:innen zu verankern, auch umsetzen zu können.

Auf ein gemeinsam, erfolgreiches Jahr 2024, es lebe der Sport!

Mit sportlichen Grüßen
Mag. Arno Arthofer
Landessportdirektor



„ Es geht um die regelmäßige Bewegung. Darum, die Menschen dazu zu bringen, sich gesund zu verhalten.

Arno Arthofer, Seite 87

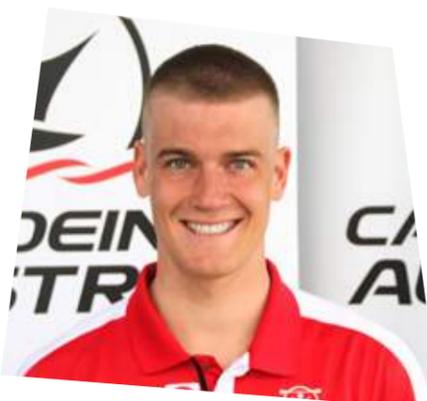
„ Ich habe die richtigen Schlüsse aus dem Training am Vormittag gezogen, das war der Schlüssel zum Sieg.

Markus Salcher, Seite 94



„ Die Unterstützung war mega. Es hat mir viel bedeutet, dass so viele vor Ort mitgefiebert haben.

Felix Oschmautz, Seite 96



„ Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Genial, dass wir uns einen „Franz“ unter den Weihnachtsbaum legen können.

Marco Schwarz & Anna Gasser



INHALTSVERZEICHNIS

- 6 | Kärnten Sport Koordination
- 8 | Sportland Kärnten in Zahlen
- 10 | Olympiazentrum Kärnten
- 12 | Nachrufe
- 14 | Jahresrückblicke
- 18 | tägliche Bewegungseinheit

26 | KOOPERATIONSPARTNER

- 28 | Kärnten Sport
- 30 | Schulsportleistungsmodell Kärnten
- 32 | Universitätssportinstitut USI
- 34 | Heeressport
- 36 | Sportmedizinische Einrichtungen
- 37 | Pädagogische Hochschule

38 | SPORTSTATTEN UND INFRASTRUKTUR

- 40 | Sportpark Klagenfurt
- 42 | Sport- und Bewegungsbogen Waidmannsdorf
- 44 | Villacher Alpen Arena
- 46 | BSFZ Faak am See
- 47 | Heidi-Horten-Arena
- 48 | HTC-Eisarena Ferlach
- 49 | Alpen-Adria-Sportbad
- 50 | Freizeithalle Wolfsberg
- 50 | Traglufthalle KLC
- 51 | Sportstättendatenbank

52 | VERBÄNDE

- 54 | Dachverbände
- 55 | Alpine Vereinigungen
- 56 | Gütesiegel
- 57 | Kärntner Skischulen
- 58 | Verbände
- 65 | Porträt Hannes Bürger

64 | LEISTUNGSZENTREN UND TRAININGSMODELLE

76 | BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

- 78 | Turninitiative
- 79 | Leichtathletikinitiative
- 80 | Schwimminitiative
- 81 | Wintersportinitiative
- 82 | Tag des Sports
- 84 | U15-Turnier der Nationen
- 84 | Ossiachersee autofrei
- 85 | Rad-Meisterschaften, Dobratsch
- 85 | Pyramidenkogellauf
- 86 | KSK-Vereinsumfrage
- 87 | Interview Arno Arthofer
- 88 | Schulsport

92 | SPITZEN- UND LEISTUNGSSPORT

- 94 | Kärntner Medaillengewinner:innen bei Welt- und Europameisterschaften
- 98 | Kärntner und Klubs im Europacup
- 100 | ÖFB-Cupfinale
- 100 | Trainingslager Dynamo Kiew
- 101 | United World Games
- 102 | Ironman Austria
- 103 | Großglockner Mountain Run
- 104 | Kärnten läuft
- 105 | Amateurfußball-Länderspiel
- 105 | EYOF-Eishockey in Spittal
- 106 | Billard-Weltmeisterschaft
- 108 | Eishockey-Österreich-Cup
- 109 | Kärntens Bundesliga-Vereine
- 115 | Jugend-Olympia
- 116 | Sportler des Jahres
- 120 | Ausblick auf 2024

„ Mir fehlen die Worte. Ich habe mein erstes Rennen gewonnen und auf einmal gehe ich mit zwei Kristallkugeln heim.

Fabian Obmann



KÄRNTEN SPORT KOORDINATION

► Die Kärnten Sport Koordination ist eine Unterabteilung der Abteilung 6 (Bildung und Sport) der Kärntner Landesregierung.

■ MAG. ARNO ARTHOFER

Landessportdirektor, Leiter der UA Sportkoordination, Olympiazentrum Kärnten, Verein Kärnten Sport

Tel: 050 563 16170
Fax: 050 536 16171
arno.arthofer@ktn.gv.at



■ MAG. A CLAUDIA KRAXNER, MTD

Sportoffensiven, Projekte, Breiten- und Gesundheitssport, Aus- und Fortbildungen

Tel: 050 536 16181
claudia.kraxner@ktn.gv.at



■ STEFAN WEITENSFELDER

Sportstättenbau, Sportförderungen, Lehrlingsausbilder, Verein Kärnten Sport

Tel: 050 536 16175
Mobil: 0664 8053616175
stefan.weitensfelder@ktn.gv.at



■ ADOLFINE LASSNIG

Sekretariat, SAP, Terminkoordination

Tel: 050 536 16178
adolfine.lassnig@ktn.gv.at



■ STEFAN ZECHNER

Sportförderungen, Sport-Ehrungen
Behindertenvertrauensperson

Tel: 050 536 17177
stefan.zechner@ktn.gv.at



■ PAUL OBERORTNER

Verwaltungsassistent

Tel: 050 536 16173
paul.oberortner@ktn.gv.at



■ HANNAH LERCHER

Lehrling, 2. Lehrjahr mit Matura

Tel: 050 536 16176
hannah.lercher@ktn.gv.at



■ MAG. JOSEF GRÖCHENIG BAKK. MBA

Sachgebietsleiter
Rechtsangelegenheiten und
Budget, Skischulaufsicht

Tel: 050 536 16179
Mobil: 0664 80536 16179
josef.groechenig@ktn.gv.at



■ MAG. A BETINA GERMANN

Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport, Projektkoordination

Tel: 050 536 16184
betina.germann@ktn.gv.at



■ BENJAMIN BÜRGER

Öffentlichkeitsarbeit,
Kommunikation, Medien

Tel: 050 536 16183
benny.buerger@ktn.gv.at



■ SIMON STRAUSS

Kanzlei
Ausgabe Ehrenpreise

Tel: 050 536 16172
simon.strauss@ktn.gv.at



■ MANFRED SAGERSCHNIG

Leistungszentren/Trainingsmodelle,
Fachverbandsförderungen,
Abzeichen

Tel: 050 536 16180
manfred.sagerschnig@ktn.gv.at



■ LARA SOPHIE KOINIG

Verwaltungsassistentin

Tel: 050 536 16174
lara.koinig@ktn.gv.at



■ LUCA BAUER

Lehrling, 1. Lehrjahr

Tel: 050 536 16172
luca.bauer@ktn.gv.at



■ MAGDALENA BINA, MSC, BA

Projektkoordination „Tägliche
Bewegungseinheit“ und
Bewegungsinitiativen, externe
Mitarbeiterin

Tel: 050 536 16179
magdalena.bina@ktn.gv.at



■ MARIO PASTERK

Sportstättendatenbank
und Projektmitarbeit,
externer Mitarbeiter

Tel: 050 536 16182
mario.pasterk@ktn.gv.at



OLYMPIAZENTRUM KÄRNTEN

Institut für Sportmedizin und sportpsychologisches Kompetenzzentrum

■ MAG. WALTER REICHEL

Sachgebietsleiter,
Olympiazentrum Kärnten,
sportliche Leitung OZ Kärnten

Tel: 050 536 16153
walter.reichel@ktn.gv.at



■ MMAG. DR. THOMAS BRANDAUER

Sachgebietsleiter, Sportpsycho-
logisches Kompetenzzentrum

Tel: 050 536 16157
thomas.brandauer@ktn.gv.at



■ MAG. A BARBARA PIRKER- PRASCHNIG, MAS

Olympiazentrum Kärnten
Ernährungswissenschaft

Tel: 050 536 16156
barbara.pirker-praschnig@ktn.gv.at



■ PAUL EICHWALD

Administration und Sekretariat, SAP

Tel: 050 536 15152
paulguenther.eichwald@ktn.gv.at



■ DR. CHRISTIANE LOINIG, MSC

Institut für Sportmedizin,
Ärztliche Leitung, Sportmedizin

Tel: 050 536 16151
christiane.loinig@ktn.gv.at



■ MAG. ANDREAS MARTIN

Olympiazentrum Kärnten
Sportwissenschaft, Training,
Spitzensport, Leistungsdiagnostik

Tel: 050 536 16155
andreas.martin@ktn.gv.at



■ JOHANNA WORKU

Institut für Sportmedizin
Labor, Leistungsdiagnostik und
Biomedizinische Analytik

Tel: 050 536 16154
johanna.worku@ktn.gv.at



■ STEFANIE PLIESCHNEGGER, MSC, BAKK.

Physiotherapie, Sportwissenschaft,
Förderverein Olympiazentrum

Tel: 0664 80536 16156



■ BERND GÜTLER, BSC

Physiotherapie, Förderverein
Olympiazentrum Kärnten

Tel: 0664 80536 16156
bernd.guetler@ktn.gv.at



SCHULSPORTKOORDINATION

■ MAG. (FH) CHRISTOPH HÖLZL

Schulsportkoordinator
Schulsportservice und Schülerliga
Fußball, Planung und Durchführung

Tel: 050 536 16182
christoph.hoelzl@ktn.gv.at



■ BERNT LEX

Schulsportkoordinator
Planung und Durchführung

Tel: 050 536 16182
Mobil: 0664 620 23 16
bernt.lex@ktn.gv.at



SPORTLAND KÄRNTEN IN ZAHLEN



1
Olympiazentrum

CA. 130
SportlerInnen im Verein Kärnten Sport

CA. 90.000
Mitglieder in Alpinen Vereinigungen

3
Dachverbände

CA. 1.600
Vereine

12
Trainingsmodelle



1
Projekt „Spitzensport & Studium“

1
Heeressport-Leistungszentrum

9
Landes-Leistungszentren und Trainingsmodelle mit Bundesanbindung

15
Landes-Leistungszentren

CA. 180.000
Mitglieder in Sportvereinen

36
Bundesligavereine

1
Schulsportleistungsmodell (BORG Klagenfurt, BORG Spittal)

1
Lehramtsstudium „Bewegung und Sport“

CA. 35.000
gewählte ehrenamtliche Funktionär:innen



HEIMAT DES KÄRNTNER SPITZEN- UND LEISTUNGSSPORTS

OLYMPIAZENTRUM KÄRNTEN

► **Das Olympiazentrum Kärnten ist auch im neunten Jahr seines Bestehens ein fixer Bestandteil des Kärntner Sports, wenn es darum geht, junge Menschen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten zur sportlichen Höchstleistung haben, auf ihrem Weg zur Spitze zu begleiten.**

Wissenswertes

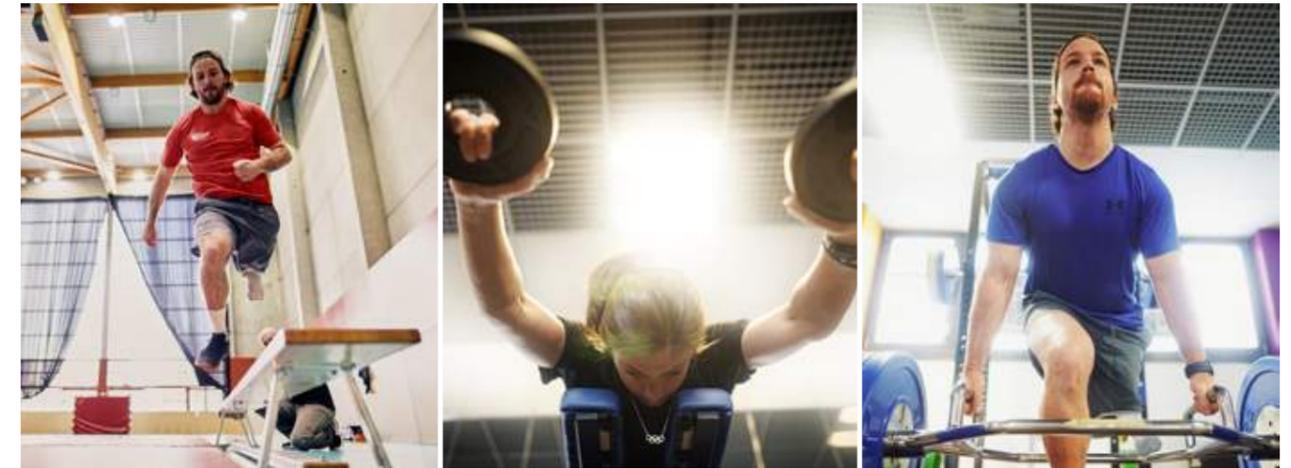
- Das Olympiazentrum Kärnten wurde 2014 eröffnet, nachdem es von einer internationalen Kommission aus Expert:innen des Österreichischen Olympischen Comites zertifiziert worden war.
- Der Weg der Sportler:innen ins Olympiazentrum geht über die Zustimmung des Fachverbandes und je nach Leistungsklasse Olympiastarter:innen mit Weltklasseniveau und Angehörige der Bundeskader können Leistungen aus den Bereichen der Sportwissenschaften, der Therapie und des Trainings, der Sportmedizin, der Sportpsychologie und den Ernährungswissenschaften angeboten werden. Zusammengefasst wird dieser Bereich High Performance Unit bezeichnet. Hauptsportarten: Ski Alpin, Snowboard, Para Ski, Eisschnelllauf, Kanu, Rudern, Segeln, Beachvolleyball, Triathlon, Radsport
- Rund 120 Athlet:innen auf Weltklasseniveau nehmen Leistungen aus der High Performance Unit in Anspruch, dazu noch rund 120 Schüler:innen aus dem Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK) und rund 100 Spieler:innen von Bundesligamannschaften aus dem Bereich Fußball, Volleyball und Handball.

Mission Paris 2024

Die Olympischen Spiele 2024 in Paris stehen vor der Tür. Magdalena Lobnig, Lara Vadlau, Christian Schumacher und Gerfried Puck sind bereits fix qualifiziert. Lisa Perterer, Katharina Lobnig, Alisa Fessel, Felix Oschmautz und Mario Leitner haben noch die besten Chancen in Paris 2024 an den Start zu gehen. Im Olympiazentrum Kärnten ist unser Fokus im täglichen Handeln immer darauf ausgerichtet, sportliche Höchstleistungen unserer betreuten Sportler:innen zu ermöglichen, bei gleichzeitiger Gesunderhaltung der Athlet:innen. Daraus abgeleitet, haben wir unsere Herangehensweise im Trainingsprozess 2023 weiter optimiert, in dem die Abstimmung der konditionellen Fähigkeiten und den damit verbundenen Trainingsreizen durch feinschichtige diagnostische Verfahren noch besser abgebildet wurden. Damit ist eine optimale Fitness unserer Athlet:innen gewährleistet.

Höhepunkte 2023

Neue Wege im Sommertraining: Potentiale verbessern und Stärken stärken! Die athletische Vorbereitung der ÖSV-Kader-Sportler:innen in den Monaten Mai bis September umfasst wöchentlich bis zu acht begleitete Trainingseinheiten, die von Trainer:innenn des Olympiazentrums



abgehalten werden. Insgesamt werden somit im Sommer bis 150 Trainingseinheiten angeboten.

Nach der Wettkampfphase von Sportler:innen, welche meist von hochintensiven laktaziden Belastungen geprägt ist, befindet sich deren aerobe Leistungsfähigkeit erfahrungsgemäß auf einem stark reduzierten Niveau. Im Zuge des Trainings in der wettkampffernen Zeit ging es darum, die oxidativen Kapazitäten der Athlet:innen wieder auf ein gutes Ausgangsniveau anzuheben, um eine hohe konstante Leistung mit intensiven Trainingsinhalten und Rennbelastungen in der kommenden Wettkampfsaison sowie bei Großereignissen realisieren zu können. Gleichzeitig mussten in diesem Zeitraum aber auch wettkampfbestimmende Kraftfähigkeitswerte mitentwickelt werden.

Die parallele Ausbildung der Leistungskomponenten setzt ein abgestimmtes Training von Ausdauer und Krafttraining voraus, welches Adaptionsprozesse nicht behindert und das individuelle metabolische Profil der Sportler:innen berücksichtigt.

Ebenso muss die Ernährung im und um das Training darauf abgestimmt werden. So kann der trainingswirksame Reiz optimal gesetzt werden, um eine optimale Trainingsanpassung für die Ausdauerkomponente zu erwirken. Neben dem forcierten interdisziplinären Austausch der Coaches im Olympiazentrum Kärnten wird auch immer ein großes Augenmerk darauf gelegt, sich mit externen Expert:innen im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen zu vernetzen.

Lernen mit (von) den Besten

Im Prozess des sportlichen Trainings geht es immer darum, das Erfahrungswissen des jeweiligen Coaches mit

den modernsten Erkenntnissen der Wissenschaft abzugleichen, um dies in die Trainingspraxis zu integrieren. Aus diesem Anlass veranstalteten wir heuer mit unseren Top-Sportler:innenn Magdalena und Katharina Lobnig, Marco Schwarz und Adrian Pertl sowie Sabine Schöffmann und Alexander Payer und weiteren Top-Athlet:innen des Olympiazentrums Kärnten unter Anwesenheit ihrer Coaches einen Praxis-Workshop mit Alexander Pürzel. In diesem Lehrgang ging es darum, dass sich Weltklasse-Athlet:innen und deren Trainer untereinander austauschen und aktuelle biomechanische Erkenntnisse in das eigene Krafttraining integrieren können.

Sportmedizin

Am Institut für Sportmedizin im Olympiazentrum wurden 2023 über 7000 medizinische Einzelleistungen erbracht. Dazu zählten Tauglichkeitsuntersuchungen, Ergometrien, Spirometrien, Spiroergometrien, Blutabnahmen und Basisuntersuchungen an den Sportmittelschulen. Daneben erfolgten über 200 Untersuchungen/Kontrollen/Therapien von verletzten Athlet:innen und über 2.700 Analysen zur Blutlaktatbestimmung.



OLYMPIAZENTRUM KÄRNTEN

Mag. Arno Arthofer (Leitung)

Mag. Walter Reichel (Sportlicher Leiter)

Tel. 050 536 16152, walter.reichel@ktn.gv.at

EWIG IN ERINNERUNG

► **Im Jahr 2023 musste sich die Kärntner Sportfamilie von einigen Mitgliedern für immer verabschieden. Stellvertretend für alle Verstorbenen Nachrufe auf sechs Sport-Persönlichkeiten.**

NORBERT SATTLER

Norbert Sattler ist am 19. Jänner im Alter von 71 Jahren verstorben. Sattler, der am 4. Oktober 1951 in Mauthen geboren wurde, hatte bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München die Silbermedaille im Wildwasserslalom gewonnen. Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser zeigt sich tief betroffen. „Norbert Sattler war eine Legende im Kanu. Er war nicht nur auf der Slalomstrecke erfolgreich, sondern auch engagierter Trainer

und galt in den USA als Star der damaligen Extrem-Wildwasserszene.“ Sattler gewann neben seiner Olympiamedaille ein Jahr später auch den Weltmeistertitel im Slalom-Einzelbewerb. 35 Mal sicherte sich der Klagenfurter den österreichischen Staatsmeistertitel. Sattler arbeitete in Südafrika und Japan als Trainer. Nach seiner Rückkehr nach Österreich betrieb er eine Kajakschule.

KAROLINE KÄFER

Karoline Käfer, die ehemalige Ausnahme-Leichtathletin, ist am 12. März im Alter von 68 Jahren verstorben. Käfer, geboren am 31. Oktober 1954 in Klagenfurt, feierte ihren größten sportlichen Erfolg mit dem Gewinn der Silbermedaille im 400-Meter-Lauf bei den Hallen-Europameisterschaften 1980 in Sindelfingen. 1978 und 1979 sicherte sie sich die Bronzemedaille. Bei den Olympischen Spielen 1972 in München und 1980 in Moskau schied sie jeweils im Halbfinale aus. Beim Weltcup 1977 in Montreal wurde Käfer vom Europäischen Leichtathletik Verband

in das Europateam berufen. Insgesamt gewann Käfer 52 Staatsmeistertitel. Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer zeigen sich tief betroffen: „Karoline Käfer war und bleibt ein großes Vorbild für unsere Kärntner Sportfamilie. Mit viel Ausdauer und sportlichem Ehrgeiz hat sie gezeigt, welche Top-Leistungen von Kärnten aus möglich sind und hat damit Spuren hinterlassen, die weit über ihr Ableben hinaus sichtbar bleiben werden.“

LUDWIG TROJAN

Ludwig Trojan ist am 11. April im Alter von 71 Jahren friedlich eingeschlafen. Trojan kam von Niederösterreich mit seiner Familie nach Klagenfurt und lernte hier den Badminton-Sport kennen und lieben. Im Jahr 2000 trat er dem Askö Klagenfurt bei und brachte in den Jahren danach seine beiden Söhne Michael und Dominik zum Badminton. Obwohl erst im Alter mit über 45 beginnend, wurde Ludwig über zwei Jahrzehnte hinweg ein sehr er-

folgreicher Seniorenspieler mit Kämpferherz und toller Kondition. Viel wertvoller noch als seine sportliche Laufbahn war für das Kärntner Badminton sein Wirken als Funktionär: Ludwig bekleidete das Amt des Schulsport- und Rechtsreferenten im Kärntner Badminton-Verband über viele Jahre, bis er schließlich für ein Jahrzehnt die Obmannschaft des ASKÖ kelag Kärnten übernahm.

ERICH WILHELME

Erich Wilhelmer ist am 12. Mai im Alter von 74 Jahren verstorben. Wilhelmer hat sich Zeit seines Lebens den „Paddlern“ verschrieben. Der Nachwuchsarbeit galt sein Herz. Zuerst beim Traditionsverein KVK, später gründete er den KC Glanegg, der Heimstätte der Weltklassekanuten Lisa und Mario Leitner und weiterer Aushängeschilder. Seine Philosophie war es, Jugendlichen nicht nur das A & O der Wildwasserbeherrschung und der Wettkampfreife beizubringen, ihm war auch wichtig, ihnen Naturverbundenheit und Naturerlebnisse zu ermögli-

chen. Für wichtige Breitensportinitiativen in Glanegg/Friedlach gab er den Anstoß, u.a. die Slalomstrecke am Maurbrucker Teich, Tennisplätze und kleine Eishockeyarena. Als Direktor der örtlichen Volksschule versuchte er die Symbiose Schule und Sport zu verwirklichen, was sich durchaus als erfolgreich erwies und als Vorbild gesehen wurde. Als Funktionär diente er dem Österreichischen und dem Kärntner Kanuverband, dem ASKÖ auf Landes- und Bundesebene und den Naturfreunden großteils in Führungsfunktionen.

DOMINIK PACHER

Dominik Pacher ist am 16. September im Alter von 39 Jahren bei einer Trainingseinheit ums Leben gekommen. „Dominik war nicht nur ein toller Sportler mit Vorbildcharakter, sondern vor allem ein sympathischer, liebenswürdiger und sozial sehr engagierter Mensch. Er war immer zur Stelle, wenn jemand Hilfe gebraucht hat. Wir alle haben einen wertvollen Menschen und Freund verloren“, zeigte sich Landeshauptmann Peter Kaiser tief betroffen.

„Der Tod von Dominik Pacher hinterlässt eine große Lücke innerhalb der Kärntner Sportfamilie. Sein Engagement im Rahmen der Special Olympics war bemerkenswert“, erklärt Landessportdirektor Arno Arthofer. Pacher war dreifacher Staatsmeister und Mitglied des Nationalteams im Ultralauf sowie Laufbotschafter im karitativen Bereich.

SUNNY KRASSNIG

Sandra „Sunny“ Krassnig ist am 30. September nach schwerer Krankheit im 52. Lebensjahr verstorben. Krassnig spielte ab 1992 für Speedvolley Grafenstein, gewann mehrere Kärntner Meistertitel. Auch im Beachvolleyball feierte sie Erfolge. Danach machte sich Krassnig als Trainerin einen Namen, führte Nachwuchs-Teams zu Landes-

meistertiteln und Erfolgen bei Staatsmeisterschaften. Sie war zudem für den KVV und ÖVV tätig, arbeitete unter anderem mit Nachwuchs-Nationalteams. Die Stelle als Co-Trainerin beim mehrfachen österreichischen Herren-Meister SK Zadruga Aich/Dob konnte Sunny nicht mehr antreten.

„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.“

KÄRNTNER SPORTJAHRESBERICHT 2022

► Das traditionelle Zusammentreffen der Kärntner Sportfamilie fand am 14. Jänner im Sportpark Klagenfurt statt.

Dabei wurden von Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer auch der Sportjahresbericht 2022 präsentiert. Kaiser verhehlte nicht, dass 2022 insbesondere durch Covid und die Teuerung ein schwieriges Sportjahr war. „Wir sind aber als Kärntner Sportfamilie noch mehr zusammengewachsen und Dinge gemeinsam angegangen.“

Daher haben wir eine gute Saison geschafft“, betonte er. Der Landeshauptmann bedankte sich besonders bei allen ehrenamtlichen Funktionär:innen, die auch Wettbewerbe und den Breitensport möglich machen. „Lebt bitte alle diesen Zusammenhalt und diese Freundschaft weiter, die wir im Kärntner Sport haben“, sagte er.

Arthofer sagte ebenfalls, dass Sport viele Lebensbereiche betreffe. Zudem gehe es im Sport um wichtige Werte wie Fairness, Respekt, Solidarität und Gemeinschaft. Die drei Säulen seien Breiten- und Gesundheitssport, Spitzensport, Infrastruktur.

Arthofer dankte vor allem aber auch den Funktionär:innen sowie Eltern, ohne die das alles nicht funktionieren würde. Ebenso verwies er auf den in Kärnten starken Schulterschluss mit den Dachverbänden, den Gemeinden und dem Bildungsbereich.



Hinten v.l. Peter Kaiser, Kevin Böck, Markus Salcher, Katharina Sadnik, Thomas Koch, Markus Ragger. Vorne v.l. Arno Arthofer, Vanessa Herzog, Kristina Holzfeind, Albin Ouschan.

BROSCHÜRE „GEGEN GEWALT IM SPORT“

► Die Broschüre „Gegen Gewalt im Sport“ wurde von Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Gesundheitsreferentin LHStv.in Beate Prettner gemeinsam mit Landessportreferent Arno Arthofer vorgestellt.

Bei der Pressekonferenz dabei waren auch Astrid Liebhauser, Kinder- und Jugendanwältin des Landes Kärnten, und Christa Prets, Präsidentin des Vereins 100% SPORT. „Sport tut uns gut, er motiviert, stärkt Körper, Geist und Seele, wirkt als wichtiger Kitt in unserer Gesellschaft, aber bei 1.600 Kärntner Sportvereinen mit

rund 180.000 Mitglieder:innen gibt es auch Schattenseiten“, sagte Landeshauptmann Kaiser. Hier sei es wichtig, aufklärend, sensibilisierend und präventiv zu wirken. Wie das erfolgen könne, werde mit der vorliegenden Broschüre „Gegen Gewalt im Sport“ aufgezeigt.

Landessportdirektor Arthofer sagte, dass die Broschüre „Gegen Gewalt im Sport“ ein wichtiges Instrument zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung sei. Besonders hervorgehoben hat Arthofer die referatsübergreifende Zusammenarbeit der Abteilungen 4 (Soziale Sicherheit), 5 (Gesundheit und Pflege) und 6 (Bildung und Sport). „Die Broschüre ist ein ‚living paper‘, sie wird laufend ergänzt und darin kommen neben Fachexpert:innen sowie Funktionär:innen auch Trainer:innen sowie Sportler:innen zu Wort.“



V.l.: Peter Kaiser, Astrid Liebhauser, Beate Prettner, Christa Prets, Arno Arthofer.



V.l. Wolfgang Robatsch, Peter Kaiser, Klaus Mitterdorfer, Manfred Mertl, Thomas Jank, Walter Hörmann, Walter Kogler, Arno Arthofer.

KFV-TRAINERFORTBILDUNG

► Nach dreijähriger Pandemie-Pause hielt der Kärntner Fußballverband (KFV) in der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt erstmals wieder eine Trainerfortbildung für alle Trainer:innen mit ÖFB-D-Diplom, UEFA-C- und -B-Diplom ab.

KFV-Präsident Klaus Mitterdorfer dankte allen für ihre Teilnahme. „Insgesamt waren mehr als 600 Fußball-Trainer:innen aus Kärnten und Osttirol an zwei Tagen vor Ort.“ Der KFV-Präsident hob ganz besonders die großartige Arbeit von Manfred Mertel, Vorsitzender der Trainerausbildung in Kärnten, und von KFV-Sportdirektor Wolfgang Robatsch sowie von Organisationschef Michael Salbrechter (KFV-Geschäftsstelle) hervor.

Mertel verwies auf die gravierende Änderung, die in den letzten drei Jahren der Corona-Isolation beschlossen wur-

de: „Die Ausbildung heißt jetzt Trainerakademie des Kärntner Fußballverbandes, denn Fußball ist ein wichtiger und notwendiger Bestandteil unserer Gesellschaft.“ Robatsch, der für diese Trainerfortbildung ein interessantes Programm mit sportmedizinischen, sportpsychologischen und fußballspezifischen Themen zusammengestellt hat, betonte „Kein Fußballtraining ohne ausgebildeten Trainer:innen.“ Als Referenten konnten Peter Stöger, Walter Kogler, Oliver Lederer, Ivan Ramsak, Simon Brandstätter, Stefan Gogg, Roman Stary, Martin Kaiser, Manfred Mertel und Michael Zunder gewonnen werden.

SPORTVEREIN FELDKIRCHEN FEIERTE 75-JÄHRIGES BESTEHEN

► Rund 220 Gäste feierten im Stadtsaal Feldkirchen das 75-Jahr-Jubiläum des SV M&R Feldkirchen.

Sportreferent LH Peter Kaiser ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Ehrenamtes für den heimischen Sport ein. Im Zuge der Jubiläumsfeier verlieh Kaiser Christian Dietrichsteiner das Sportverdienstzeichen in Silber. Dietrichsteiner steht seit seinem zehnten Lebensjahr für Loyalität und Verbundenheit mit dem Verein und der Sporttätigkeit. Nach seiner aktiven Laufbahn brachte es seine Erfahrung und Wissen in der SV M&R Torwart Akademie ein. Sein Traineramt besteht nunmehr seit 1999. Insgesamt ist er seit 47 Jahren aktives Mitglied.

Für den Landeshauptmann ist der Erfolg eines Sportvereines stets eng verbunden mit dem Engagement seiner ehrenamtlichen Funktionär:innen. „Das ehrenamtliche Engagement ist auch die Stütze dieses Vereines und die Basis der erfolgreichen Nachwuchsarbeit, die wieder-

um die Zukunft des Fußballsports in Kärnten sichert“, betonte Kaiser. Die ehemaligen Präsidenten Ernst Roth, Alexander Leopold und Hans Salbrechter wurden von Obfrau Ingrid Maier zu Ehrenpräsidenten ernannt. Die Jubiläumsveranstaltung wurde von Josef Rukovina moderiert.



V.l. Peter Kaiser, Christian Dietrichsteiner mit Frau, Ernst Roth, Alexander Leopold, Hans Salbrechter, Ingrid Maier, Gerhard Schreilechner.

SPORTVERDIENSTZEICHEN IN GOLD

► **LH Peter Kaiser ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Funktionär des SV Berg/Drau, Anton Mandler, persönlich zu ehren und zu danken.**

Anton Mandler war über 30 Jahren Kassier des Vereins bzw. der Sektion Eis- und Stocksport und damit dafür verantwortlich, dass die Stocksport-Sektion immer wirtschaftlich positiv bilanziert hat.

„Das gesamte Vereinswesen und das Ehrenamt funktionieren nur, weil es Funktionäre wie Anton Mandler gibt, die jahrelang und jahrzehntelang für ihren Verein eintreten, die ihre Freizeit dafür geben, damit der Verein bestehen kann, damit es Sportler:innen und Nachwuchs geben kann. Ich danke Anton Mandler persönlich für ein Engagement und für sein Herz für den



V.l. Peter Kaiser, Anton Mandler, Wolfgang Krenn

Verein“, so Kaiser vor Ort. Damit dieser Dank des Landes Kärnten auch sichtbar wird, überbrachte der Landeshauptmann dem Funktionär das Sportverdienstzeichen des Landes in Gold.

Die Vereine durchleben nicht immer einfache Zeiten, das habe laut Kaiser auch die Pandemie vor Augen geführt. „Aber Menschen wie Anton Mandler, die an den Verein glauben und nicht aufgeben, sind die Säulen der Kärntner Vereinstätigkeit“, betonte Kaiser. Seit 1987 überwachte Mandler die Finanzen der Eisschützen in Berg, seit 2021 ist er nur noch Fan.

ELKE ROMAUCH IST DIE NEUE PRÄSIDENTIN DES KÄRNTNER TENNISVERBANDES

► **Im November wählte der Kärntner Tennisverband sein neuen Vorstand. Elke Romauch folgte auf den langjährigen Präsidenten Hugo Fürstler nach.**

Hugo Fürstler hat auf eigenen Wunsch vor Ende der Amtsperiode seine 22-jährige vorbildliche Tätigkeit beim Verband, den er seit 2012 als Präsident geführt hatte, beendet.

Ronnie Leitgeb holte ihn 2001 in den Vorstand. Als Wettspielreferent änderte er den Modus der Mannschafts-Meisterschaft von sechs Einzel und drei Doppel auf vier Einzel und zwei Doppel.

Dieser Schritt erwies sich als goldrichtig, denn die Anzahl der Teams nahm von 613 ständig zu und gipfelte 2023 in einem Rekordnennungsergebnis von 1221 Anmeldungen.

Mit Elke Romauch steht zum ersten Mal eine Frau, gemeinsam mit Julia Adlbrecht, Martin Thaler und Jakob Hraschan als Vizepräsident:innen, an der Spitze des Verbandes. Ebenfalls neu im Vorstand sind Elisabeth Puschitz (Presse und Marketing) und Willibald Scheibl als Seniorenreferent. Von den bisherigen Funktionären sind Christine Keim, Gernot Dreier, Claus Dabringer, Stefan Winkler, Philpp Majdic und Jürgen Legerer weiter dabei. Vorrangige Ziele der neuen Verbandsführung sind Verbesserungen bei der Infrastruktur, im Nachwuchsbereich und im Marketing.

Die neue Präsidentin des KTV, Elke Romauch, mit ihrem Vorgänger Hugo Fürstler.



LAND EHRTE SPORTLER:INNEN

► **Als Sportland stellt Kärnten die Erfolge seiner Athlet:innen gerne in den Vordergrund.**

So ehrte Sportreferent LH Peter Kaiser gemeinsam mit LR Sebastian Schuschnig im Konzerthaus Klagenfurt mehr als 320 Personen. Im Rampenlicht dieser rekordverdächtigen Feier standen diesmal Leichtathletik, Triathlon, Bogensport, Rock'n Roll Akrobatik, Schießsport, Bouldern, Pool Billard, Tennis, Rudern, Badminton, Skifahren, Schwimmen, Langlaufen, Skispringen, Orientierungslauf, Eishockey, Kickboxen, Boxen, Floorball, Drachenfliegen, American Football, Eisstocksport, Judo, Segeln und Volleyball. Tono Hönigmann führte durchs Programm – die Tänzerinnen und Tänzer des Jailhouse Rock'n Roll Club sorgten für schwungvolle Einlagen auf der Bühne. Kaiser hieß mehr als 700 Personen im Konzerthaus willkommen und bedankte sich nicht nur bei den engagierten Sportler:innen sondern auch bei denen, die sie unterstützten. Er gratulierte zu den Erfolgen und zollte seinen Respekt für die herausragenden Leistungen.

Unter den Gratulanten waren auch ASKÖ-Kärnten-Präsident Anton Leikam und Sport Union Kärnten-Geschäfts-



führer Christian Cijan. Sie waren sich einig, dass die Zahl der Geehrten deutlich macht, dass der Sport in Kärnten lebt und sich unser Bundesland zurecht als Sportland bezeichnet.

SPORTLICHES ENGAGEMENT AUSGEZEICHNET

► **Sportreferent LH Peter Kaiser, Regierungskollege LR Sebastian Schuschnig und Landessportdirektor Arno Arthofer verliehen zwei Sportleistungsmedaillen in Silber, sechs Sportverdienstzeichen in Gold, eines in Silber und eines in Bronze.**

„Wir wollen damit sichtbar machen, wie dankbar wir den Ausgezeichneten für ihr Engagement im Bereich des Sports sind“, waren sich die drei einig. Das Ehrenzeichen des Landes ging an „Sportlegende und Talenteschmied“, so in der Laudatio, Helmar Steindl. Er war erfolgreicher Kanute (Olympia-Teilnehmer 1972 in München) und auch alpiner Skifahrer. Schon bald erkannte er die Liebe zum Trainerberuf, machte die Skilehrer-Ausbildung, war Trainer des iranischen Alpin-Teams und auch im ÖSV tätig.

Sportleistungsmedaillen in Silber gingen an Alexander Payer und Sabine Schöffmann (beide SV St. Urban). Das Sportverdienstzeichen in Gold erhielten Arnold Bacher (ASKÖ Görtschach-Gailtal), Alexander Grollitsch (ASKÖ Görtschach-Gailtal), Werner Lebitsch (Spittaler Turnverein 1872), Wolfgang Smerslak (Naturfreunde Schiefing), Gerhard

Supanz (SV ASKÖ Ludmannsdorf) und Florian Tschinderle (ASKÖ Görtschach-Gailtal). Renate Zurl (Spittaler Turnverein) wurde mit dem Sportverdienstzeichen in Silber und Anton Stanta (Klagenfurter Leichtathletik Club) mit dem Sportverdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet.

V.l. Sebastian Schuschnig, Günter Leikam, Arnold Bacher, Peter Kaiser und Arno Arthofer.



KLAUS MITTERDORFER IST NEUER ÖFB-PRÄSIDENT

► „Wir sind ÖFB-Präsident!“ - Klaus Mitterdorfer wurde in Salzburg im Zuge einer außerordentlichen Bundeshauptversammlung zum neuen ÖFB-Präsidenten gewählt. Der 57-Jährige übernimmt das Präsidentenamt von Johann Gartner, der nach dem Rücktritt von Gerhard Milletich im Jänner den Posten interimistisch ausübte.

Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer gratulierten Mitterdorfer zur Wahl. „Mit Klaus Mitterdorfer übernimmt jemand das Amt des ÖFB-Präsidenten, der nicht nur die notwendige Expertise und Leidenschaft für das runde Leder mitbringt, sondern auch ein zuverlässiger Partner mit Handschlagqualität ist“, betont Kaiser. Als Präsident des Kärntner Verbandes habe er nicht nur in den Bezirken Sprechtag für die Vereine eingeführt, sondern auch das Schulprojekt „Soccer to kids“ gestartet um Mädchen und Buben zum Fußballspielen zu motivieren.

Für Landessportdirektor Arno Arthofer ist Mitterdorfer eine Bereicherung für den gesamten Fußball in Österreich. „Er bringt nicht nur eine jahrelange Erfahrung mit, sondern auch innovative Ansätze, die sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport Gehör finden werden“, ist Arthofer überzeugt.

Beide, Kaiser und Arthofer, sind sich sicher, dass auf Basis der bisherigen sehr guten Zusammenarbeit, gemeinsam auch noch viel Positives für das Fußballland Kärnten erreicht werden wird. „Wir sind mit Klaus immer Seite an Seite marschiert und Kärnten hat, wie zuletzt mit dem Cupfinale zwischen Sturm und Rapid bewiesen, dass wir eindrucksvolle Fußballfeste gemeinsam mit den Vereinen, Fans, Sportpark und Exekutive organisieren können.“

Wir erwarten uns, dass Kärnten mit der Wörthersee-Arena in Zukunft auch als Austragungsort für attraktive Länderspiele der Fußballnationalmannschaften - sowohl der Herren als auch der Damen - berücksichtigt wird“, so Kaiser und Arthofer.

Seit 2016 hatte Klaus Mitterdorfer das Amt des Kärntner Landespräsidenten inne. Davor war der frühere Landesliga-Kicker lange Jahre als Trainer und Vorstandsmitglied bei seinen Heimatvereinen Friesacher AC und SK Treibach tätig.



v.l. Klaus Mitterdorfer, Peter Kaiser, Arno Arthofer

EINSATZKRÄFTE WURDEN EINGELADEN

Aufgrund der schweren Unwetter und der hohen Beanspruchung der Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettung musste das Kärntner Derby zwischen Austria Klagenfurt und dem WAC im Augsut kurzfristig verschoben werden. Schnell wurde ein Entschluss gefasst, die Einsatzkräfte unter dem Motto „Wir sagen Danke“ zum Derby in Klagenfurt und ein paar Tage später zum Spiel des

WAC gegen Lustenau einzuladen. Die gemeinsame Aktion wurde bei einem Treffen zwischen Landeshauptmann Peter Kaiser, Daniel Fellner, Katastrophenschutz-Referent des Landes Kärnten, Landessportdirektor Arno Arthofer, Vizebürgermeister Philipp Liesnig, Stadtrat Franz Petritz, ÖFB-Präsident Klaus Mitterdorfer, Austria-Boss Gorenzel und WAC-Akademieleiter Walter Kogler vereinbart.

BUCH ÜBER TENNISLEGENDE HORST SKOFF

► Am 22. August hätte Horst Skoff seinen 55. Geburtstag gefeiert.

Anlässlich dieses Jahrestages wurde bei der Sportunion Klagenfurt, das Buch „Horst Skoff – Mehr als ein Rockstar“ der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch wurde von Gernot Fleiss-Cianciabella, einem Wegebegleiter Skoffs, und Egon Theiner geschrieben.

Sportreferent LH Peter Kaiser würdigte Horst Skoff als einen der bekanntesten und schillerndsten Sportpersönlichkeiten des Landes. „Horst Skoff hat uns viele wunderbare sportliche Erfolge beschert. Mit ihren Erfolgen im Davis-Cup haben die drei Musketiere, denen Horst Skoff angehörte, für Aufsehen gesorgt. Er hat auch bewiesen, dass man mit Charakter, Willen, Fleiß und Ehrgeiz zu einem Top-Spieler werden kann und war so ein Vorbild für



v.l. Arno Arthofer, Peter Kaiser, Gernot Fleiss-Cianciabella und Elke Romauch.

viele junge Spieler:innen“, erinnerte Kaiser und verwies darauf, dass viele Kinder und Jugendliche so zum Tennisspielen animiert wurden.

Vom Österreichischen Tennisverband (ÖTV) war Vizepräsidentin Elke Romauch angereist. Sie erinnerte an die „Horsti, Horsti“-Rufe, die anlässlich seines ATP-Sieges durch die Wiener Stadthalle schallten. „Er war ein Spitzensportler, hatte Charakter und hat auch polarisiert – deshalb haben ihn auch die Fans geliebt“, fasste Romauch zusammen.

KÄRNTENS TRIATHLON-VERBAND IST ÖSTERREICHS NUMMER EINS

► Der Kärntner Triathlonverband (KTRV) war im Jahr 2023, gemessen an den Ergebnissen der Athlet:innen, die Nummer 1 unter den Bundesländern.

Sportreferent LH Peter Kaiser, er ist selbst fünffacher Ironman-Finisher und hat unzählige weitere Triathlons absolviert, darunter acht Mal den Gösselsdorfer Volkstriathlon, bezeichnete den Kärntner Triathlonverband als einen der erfolgreichsten Fachverbände Kärntens. „Es ist eine Erfolgsgeschichte, die 1983 mit dem Triathlon um die Klopeiner-See-Trophäe begann. Wie erfolgreich die Kärntner Athlet:innen sind, zeigt die aktuelle Erfolgsstatistik“, betonte LH Kaiser und erinnerte daran, dass Lisa Perterer – sie hat erst unlängst einen Quotenstartplatz für die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris erobert – und Sara Vilic - sie hat noch gute Chancen auf einen Startplatz bei Olympia in Paris - internationale Aushängeschilder des Sportlandes Kärnten sind. Unabhängig von den sportlichen Erfolgen ist der Triathlonsport auch ein wichtiger Werbeträger für das Land

Kärnten. „Der Ironman und die regionalen Triathlon-Veranstaltungen sind Botschafter der Naturarena Kärnten und daher auch wichtige Partner des Tourismus“, erinnerte Kaiser. 1983 wurde der erste Triathlon in Kärnten ausgetragen. 111 Teilnehmer:innen – unter ihnen sieben Damen – starteten beim 1. Internationalen Triathlon um die Klopeiner See Trophäe. Die ersten Sieger waren Walter Furian und Katharina Pasterk.



v.l. Walter Zetting, Constance Mochar, Peter Kaiser, Max Grün, Markus Polka, Karl Plautz.

GEMEINSAME BEWERBUNG BEI OLYMPISCHEN WINTERSPIELEN

► Der slowenische Minister Matjaz Han, zuständig für Wirtschaft, Tourismus und Sport, besuchte mit zwei Delegationen Kärnten und damit Landeshauptmann Peter Kaiser sowie Wirtschaftsreferent LR Sebastian Schuschnig.

Gemeinsam baue man nun auf die vorhandenen Beziehungen auf und wolle sich für eine Austragung der Olympischen Winterspiele 2034 bewerben. „Dass wir grenzüberschreitende Sportereignisse austragen können, haben wir schon bewiesen. Dass auf beiden Seiten Sportinfrastruktur vorhanden ist, um Winterspiele anzuknüpfen zu können, ist auch belegbar. Daher wollen wir unser gemeinsames Interesse an einer Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2034 in unseren Ländern auch politisch klar bekunden“, sagte Kaiser.

Diese Idee von gemeinsamen Olympischen Spielen, die „grün“ und nachhaltig sind, für die bestehende Infrastruktur genutzt wird und die eine Absage an die Gigantomanie vergangener Spiele wären, sollte nicht nur eine Vision bleiben, sondern es sollte nun der Anstoß erfolgen, dass die Präsidenten der Nationalen Olympischen Komitees



V.l. Sebastian Schuschnig, Elisabeth Ellison Kramer, Matjaz Han, Peter Kaiser

über eine Bewerbung Kärntens und Sloweniens, auch gemeinsam mit Italien diskutieren und sie in Erwägung ziehen. Han: „Diese Vision kann Realität werden, wenn sie das Komitee entsprechend prüft und erwägt!“

GRÜNDUNG DES PANATHLON INTERNATIONAL CLUB KÄRNTEN ALPE-ADRIA

► Sportreferent LH Peter Kaiser rückte die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit im Sportbereich in den Vordergrund.

Panathlon International ist ein internationaler Sportverband, dem 283 Clubs mit ungefähr 13.000 Mitgliedern angehören. Er ist in 24 Ländern in Europa,

Amerika und Ostasien vertreten. Der Distrikt Österreich hat rund 140 Mitglieder, nun auch in Kärnten. Michael Außerwinkler, Präsident des Panathlon International Club Kärnten Alpe-Adria, erklärte: „Es war für uns undenkbar, dass Kärnten auf der Landschaft von Panathlon International ein weißer Fleck war, daher haben wir uns entschieden den Panathlon International Club Kärnten Alpe-Adria zu gründen“. „Sport verbindet, bringt Menschen zusammen und vermittelt Werte. Panathlon International möchte dies fördern und für den Ausbau der länderübergreifenden Zusammenarbeit nutzen. Es freut mich, dass Kärnten mit den neu gegründeten Panathlon International Club Kärnten Alpe-Adria nun auch Teil dieses Internationalen Sportverbandes ist“, sagte Landeshauptmann Peter Kaiser.

V.l.: Stefan Genser, Roland Peters, Josef Müller, Peter Kaiser, Christiane Loinig-Velik, Patrick van Campenhout und Michael Ausserwinkler



100 JAHRE MAGDALENER SC

► Im Rahmen einer Festsitzung feierte der Magdalener SC (MSC) seinen 100. Geburtstag.

Viele Ehrengäste überbrachten Glückwünsche, darunter auch Landeshauptmann Peter Kaiser. Als „Geburtstagsgeschenk“ überreichte Kaiser Obmann Christian Erlacher eine Sondersubvention für den Nachwuchs mit über 2.000 Euro. Auch wurden Kurt Schlossstein, Dietmar Samnitz, Willi Fertschai und Franz Karlovsky für besondere Verdienste um den MSC geehrt.

Sogar Bundespräsident Alexander Van der Bellen gratulierte dem Verein per Videobotschaft, auch Bürgermeister Günther Albel, KfV-Präsident Klaus Mitterdorfer und Herbert Prohaska taten es ihm gleich. Sportstadtrat Harald Sobe, ASVÖ-Präsident Christoph Schasché, Ewald

Petscher vom KfV und viele weitere Ehrengäste gratulierten persönlich vor Ort.

Der MSC sei ein Verein, wo Sport und Tradition zusammenreffen, betonte Kaiser, der den Teamgeist besonders hervorhob. Ein Verein mit so viel Geschichte ringe ihm als Sportreferenten Bewunderung ab. „Die wichtige Rolle, die der Sport mittlerweile auch für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft hat, kann man nicht mehr groß genug einschätzen“, ist er sich sicher. Fußball lehrt den jungen Menschen das Miteinander, den Teamgeist und auch das Einhalten von Strukturen.

100 JAHRE ANNABICHLER SV

► Gegründet im Jahr 1923 hat sich der ASV im Laufe der Jahrzehnte zu einem der traditionsreichsten Sportvereine sowohl in der Stadt Klagenfurt als auch in Kärnten entwickelt.

Ursprünglich setzte sich der Verein aus verschiedenen Sektionen zusammen, darunter Fußball, Handball, Eishockey, Asphalt-schießen und Rudern.

Die Heimat des ASV ist der Sportplatz Annabichl in der Ehrenthalerstraße. Der ASV legt großen Wert auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit und integriert talentierte junge Spieler in seine Kampfmannschaft. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war der Aufstieg in die Regionalliga Mitte, die dritthöchste Spielklasse Österreichs, nach dem Gewinn des Meistertitels in der Kärntner Liga in der Saison 2014/2015.

Im Zuge der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum wurde drei Ehrungen durchgeführt: Der Verein erhielt das Stadtwappen, zwei der langjährigen Mitglieder,

Johann Dorfer und Hans Holzer, die Dank- und Anerkennungs-Urkunde der Landeshauptstadt.





100 JAHRE EC VSV

► **Im Jahr 2023 feierten die blau-weißen Villacher „Adler“ das 100-jährige Vereinsjubiläum und banden dabei insbesondere die treuen Fans mit ein.**

Nach dem großen VSV-Fanfest Anfang September fand im Villacher Congress Center die „100 Jahre EC VSV Gala“ mit zahlreichen Spielerehrungen statt. Dabei gratulierten seitens des Landes Kärnten Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Sebastian Schuschnig und Landessportdirektor Arno Arthofer.

„Großes Kompliment von mir. Bei euch verbindet Spieler, Funktionäre, das gesamte Umfeld ein Zusammenhalt und eine Freundschaft, darauf könnt ihr stolz sein“, betonte der Landeshauptmann. „Kärnten ist eine Eishockeyhochburg mit zwei Bundesligavereinen. Deren positive Rivalität erinnert mich an jene von Montreal gegen Toronto. Beide Kärntner Vereine sind zudem Vorbild für die Jugend und die Derbys sind wahre Zuschauermagnete“, sprach der Landeshauptmann das besondere Ver-

hältnis zwischen dem Villacher VSV und dem Klagenfurter KAC an.

Highlight der Ehrungen war die Kür des VSV-Jahrhundertspielers. Es wurde Peter Raffl. Der ehemalige VSV-Stürmer nahm mit dem Österreichischen Nationalteam an zwei Olympischen Winterspielen und sechs Weltmeisterschaften teil. Nach seiner Spielerkarriere wurde er beim VSV Nachwuchstrainer. Viele Emotionen lösten auch die „retired numbers“ aus. Die Rückennummern von sechs VSV-Legenden dürfen ab jetzt nicht mehr vergeben werden, ihre Trikots werden beim nächsten Derby gegen den KAC unter das Hallendach gezogen. Diese Rückennummern gehören Herbert Hohenberger (30), Günther Lanzinger (24), Wolfgang Kromp (27), Giuseppe Mion (3), Mike Stewart (4) und Peter Raffl (5).

UNWETTERSCHÄDEN: LAND KÄRNTEN UNTERSTÜTZT SPORTVEREINE MIT RUND 300.000 EURO

► **Anfang August wurde Kärnten schwer vom Genua-Tief „Zacharias“ getroffen. Starkregen, Überschwemmungen, Vermurungen, umgestürzte Bäume richteten enorme Schäden an.**

Stark davon betroffen war auch die Sportinfrastruktur. „Bisher haben 18 Sportvereine und Verbände Schäden bei der Kärnten Sport Koordination gemeldet. Seitens des Landes Kärnten unterstützen wir sie mit insgesamt rund 300.000 Euro“, teilt Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser mit. Die Gesamtkosten für die Schadensbehebung sind laut Kaiser natürlich um einiges höher. „Die rund 300.000 Euro Landeszuschuss in diesen vorerst 18 Fällen ergeben sich, wenn die Versicherungsleistungen, andere Gelder oder Eigenleistungen der

Vereine eingerechnet werden“, erklärt der Landeshauptmann. „Gerade in herausfordernden, krisenhaften Zeiten sind Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe enorm wichtig für unsere Gesellschaft. Unsere Vereine leben dieses Miteinander tagtäglich. Sie sind der Kitt unserer Gesellschaft. Unsere Sportvereine haben zudem eine wichtige, unbezahlbare Funktion im Gesundheitsbereich“, betont Kaiser. Dem Land Kärnten sei es daher ein Anliegen, die vom Unwetter betroffenen Sportvereine rasch und unbürokratisch zu unterstützen.

„KÄRNTEN SPORT“: ATHLET:INNEN NEU EINGEKLEIDET

► **Die bereits traditionelle Einkleidung der beim Verein „Kärnten Sport“ unter Vertrag stehenden junge Sportler:innenn ging im Sportpark Klagenfurt über die Bühne.**

Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer, er ist auch Obmann von „Kärnten Sport“, dankten den rund 90 anwesenden Athlet:innen für ihren Einsatz.

Vertraute aber auch immer wieder neue Gesichter bei diesem traditionellen Termin zu sehen zeige laut LH Kaiser deutlich, wie gut die Nachwuchsarbeit in Kärnten funktioniert. „Ich danke allen Vereinen und Funktionär:innenn, die den jungen Menschen die Möglichkeiten bieten, diesen Weg zu gehen, den ihr als hoffnungsvolle Nachwuchstalente repräsentiert“, betonte Kaiser. Arthofer hob das Rundum-Paket hervor, das den jungen Sportler:innenn auf ihrem Weg zur Spitze über den Verein „Kärnten Sport“ geboten wird. Als Hauptsponsoren des Vereins „Kärnten Sport“ fungieren seit Jahren die Kelag und die Generali.



Die Bedeutung des Breitensports als Basis aller Erfolge unterstrich Kelag-Vorstand Danny Gütthlein, und bedankte sich bei allen Athlet:innen aber auch bei deren Unterstützerinnen und Unterstützern für deren Engagement. In dieselbe Kerbe schlug Generali-Landesdirektor Wolfgang Gratzner: „Es ist schön zu sehen, was Einsatz jenseits des Laptops oder des Handys möglich macht.“

PRÄSIDENT DES KÄRNTNER FUSSBALLVERBANDES AUF ANTRITTSBESUCH

► **Seit dem Sommer steht Martin Mutz dem größten Sportfachverband in Kärnten, dem Kärntner Fußballverband, vor.**

Sportreferent LH Peter Kaiser empfing Mutz zu einem Arbeitsgespräch. Kaiser betonte seine immerwährende Bereitschaft zur Unterstützung der Kärntner Vereine und die damit verbundene Bereitschaft, gemeinsam die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die tausenden ehrenamtlichen Funktionär:innen ihren Mitgliedern, vor allem den Kindern und Jugendlichen, jene Rahmenbedingungen bieten können, die für eine entsprechende Ausübung des Fußballsports nötig seien.

Mutz berichtete, dass auch seitens des KFV entsprechende Projekte vorangetrieben würden. „Die Ausbildung des Fußball-Nachwuchses hat für uns oberste Priorität, um diese garantieren zu können, brauchen wir die notwendige Infrastruktur.“ Gemeinsames Anliegen ist Kaiser, Mutz und Landessportdirektor Arno Arthofer

auch die weitere Austragung von nationalen und internationalen Fußball-Großereignissen im Wörtherseestadion: „Wir haben in Kärnten gezeigt, dass wir großartige Fußballfeste mit internationaler Strahlkraft organisieren und Fußballbegeisterung bis weit über die Landesgrenzen hinaus entfachen können. Gemeinsam mit unserem Kärntner-Verbündeten, ÖFB-Präsident Klaus Mitterdorfer, werden wir uns um weitere große Spiele bemühen“, so der einhellige Tenor.





TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

► **Mit dem Beginn des Schuljahres 2022/23 hat in allen neun Bundesländern die „tägliche Bewegungseinheit“ in zehn Pilotregionen nach einer langen Vorbereitungsphase begonnen. In Kärnten wurde die Region Carnica + (Rosental + Teile von Klagenfurt) als Pilotregion nominiert.**

Im Pilotprojekt sollen in allen teilnehmenden Schulklassen vier Bewegungseinheiten pro Woche stattfinden. Die vier Bewegungseinheiten setzen sich aus dem Regelunterricht Bewegung und Sport mit den Klassenlehrer:innen und aus eigenständigen Zusatzeinheiten, welche durch ausgebildete Bewegungscoaches

abgehalten werden, zusammen. In den teilnehmenden Kindergärten erhalten alle Kindergartengruppen eine zusätzliche, wöchentliche Bewegungseinheit durch Bewegungcoaches. In der Kärntner Pilotregion sind ca. 15 Übungsleiter:innen für die gesamte Region im Einsatz: Sie verfügen über eine Zusatzausbildung „Übungsleiter +“ mit den Schwerpunkten Pädagogik, Schul- und Kin-



dergartenrecht, damit sie alleine den Sport und Bewegungsunterricht leiten können.

Im vergangenen Schuljahr 2022/23 erhielten 3.000 Kinder eine „tägliche Bewegungseinheit“ in der Kärntner Pilotregion „Carnica +“. In 16 Gemeinden wurde die tägliche Bewegungseinheit in 67 Klassen von 18 teilnehmenden Schulen und 35 Gruppen von 17 teilnehmenden Kindergärten umgesetzt. Die Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sind mit ihren speziell ausgebildeten „Bewegungscoaches“ die Umsetzer der Säule 2 „quantitative Ausweitung von Bewegungsangeboten“ des Projektes und stehen den Schulen mit ihrer Expertise zur Seite

Teilnehmende Schulen (18, mit 67 Schulkassen): VS St. Margarethen i.R., VS 1 Perkonig Ferlach, VS Zell Pfarre, VS Feistritz i.R., VS Köttmannsdorf, VS Ludmannsdorf, VS St. Jakob, VS Schiefeling, VS Reifnitz, VS St. Egyden, VS Rosegg, VS Velden, VS Lind ob Velden, VS Köstenberg, PMS/BG Verbundmodell SSLK, MS St. Jakob, BG Lerchenfeld (Sportklassen), Josefinum Viktring

Teilnehmende Kindergärten (17, mit 35 Kindergruppen): St. Margarethen i.R., Maria Rain, Gemeindegarten Kunterbunt, Du und Ich Ferlach, Zell Pfarre, Köttmannsdorf, Ludmannsdorf, St. Jakob „Pustblume“, Schiefeling Gemeindegarten, Schiefeling Zweisprachiger Kindergarten, St. Egyden, Rosegg, Köstenberg (GemeindeKG Velden), Lind/Velden (GemeindeKG), Reifnitz/Maria Wörth, Keutschach, St. Jakob i.R. (PrivatKG) Zweisprachig im Konvent der Schulschwester.

Projektleitung: Mag.^a Claudia Kraxner MTD

Projektassistenz/Olympiazentrum Kärnten: Magdalena Bina, MSC, BA

SKIKAISER FRANZ KLAMMER FEIERTE 70. GEBURTSTAG

► **Zahlreiche Gratulanten bei der Feier und dem Legendrennen in Bad Kleinkirchheim.**

Er gilt seit seinem Olympiasieg 1976 in Innsbruck als Skilegende und Nationalheld. Sein Abfahrtslauf auf dem Patscherkofel gilt noch heute als ein ikonischer Moment der österreichischen Sportgeschichte.

Am 3. Dezember feierte Franz Klammer seinen 70. Geburtstag. Am 7. Dezember wurde bei einem Legendrennen auf der Weltcup-Strecke – mit unter anderen Annemarie Moser-Pröll, Bernhard Russi, Gustav Thöni, Werner Grissmann, David Zwilling, Patrick Ortlieb, Fritz Strobl, Stephan Eberharter oder Matthias Mayer – und einem Gala-Abend im Hotel Pulverer das Jubiläum des „Kaisers“ mit zahlreichen Weggefährt:innen, ehemaligen und aktuellen Ski-Granden sowie vielen Promis gefeiert. Als Gratulanten stellten sich seitens der Politik Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler, Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrat Sebastian Schuschnig ein. „Wir richten unsere Gratulationen an den einzig wahren



Kaiser von Kärnten, an unseren Franz Klammer“, so der Landeshauptmann, der der Ski-Ikone eine besondere Überraschung im Gepäck hatte. In Abstimmung mit dem Sportpresseklub wurde die Trophäe, die zukünftig an Kärntens Sportler:innen des Jahres bei der alljährlichen Gala überreicht wird, neu gestaltet. „Sie wird den Namen ‚Franz‘ tragen. Alles, alles Gute, mein lieber Freund“, so Kaiser bei der Enthüllung der Trophäe.

„EISHOCKEY-STAR-REVIVAL“: LEGENDEN AUF PUCKJAGD

► **Landeshauptmann Peter Kaiser machte den Ehren-Puckeinwurf beim Oldstars-Derby VSV gegen KAC. Dank an Organisationsteam um Ralph Schader**

Kärnten ist Eishockey- und Sportland! Das macht auch das „Eishockey-Star-Revival“ deutlich, das in der Villacher Stadthalle über die Bühne ging. Legenden von KAC und VSV, wie Dieter Kalt, Thomas Cijan, Christoph Brandner, Giuseppe Mion, Leo Sivec, Gerhard Thomasser, gingen ebenso auf Puckjagd wie Tennislegende Alexander Antonitsch, Formel 1-Legende Karl Wendlinger, Kabarettist Gernot Kulis sowie frühere Fußballer wie Andreas Herzog oder Toni Polster als KAC-Assistenzcoach. Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser eröffnete das Legendenderby mit dem Ehren-Puckeinwurf.

Im Team der Rot-Weißen standen auch Landessportdirektor Arno Arthofer als Assistenzcoach von Dieter Kalt sen. und Bürgermeister Christian Scheider als Spieler, bei den Blau-Weißen lief Bürgermeister Günther Albel auf.

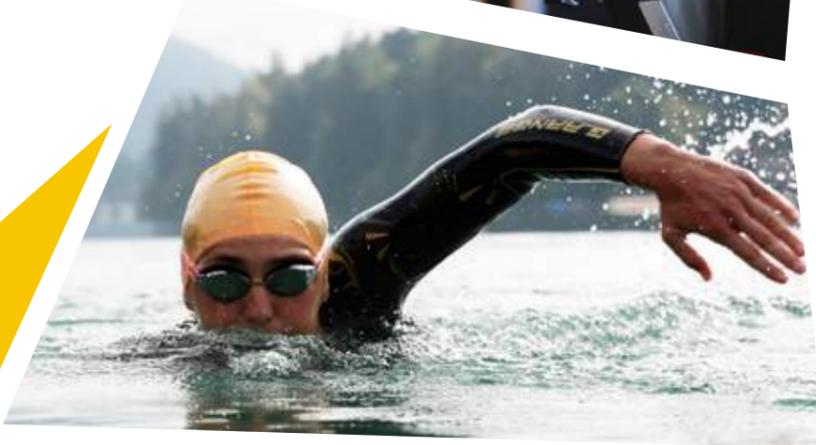
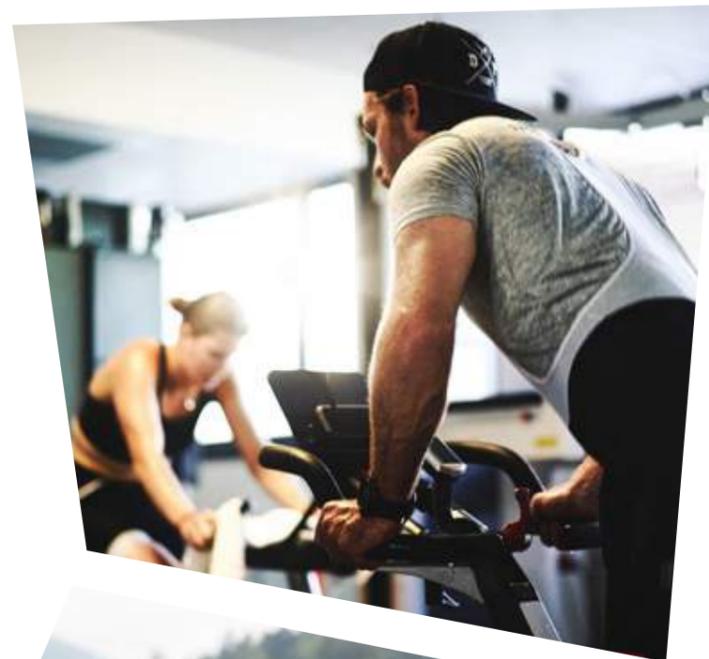
Der Landeshauptmann und Sportreferent hatte sich sehr auf das Turnier und das Legendenderby gefreut. Ganz diplomatisch und mit einem Augenzwinkern wünschte er sich ein Unentschieden zwischen KAC und VSV. Kaiser dankte dem gesamten Team um Organisator Ralph „The Voice“ Schader sowie allen Unterstützern dafür, dieses außergewöhnliche Turnier auf die Beine gestellt zu haben. Das Land Kärnten habe es gerne unterstützt.



FÖRDEREINRICHTUNGEN

KAPITEL-INHALT

- 28 | Kärnten Sport
- 30 | Schulsportleistungsmodell Kärnten
- 32 | Universitätssportinstitut Klagenfurt
- 34 | Heeressportzentrum
- 36 | akkreditierte sportmedizinische Stellen
- 37 | pädagogische Fachhochschule



Besonders als Einzelsportler ist es ohne Sponsoren nicht einfach, finanziell über die Runden zu kommen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass man so einen Verein wie Kärnten Sport an seiner Seite hat. Ich bedanke mich sehr für die Unterstützung seitens Kärnten Sport und Kelag.

Vasily Klimov, Leichtathletik



FAKTEN

130

Sportler:innen stehen derzeit beim „Verein Kärnten Sport“ unter Vertrag.

330

Athlet:innen aus 30 Sportarten werden derzeit im Schulsportleistungsmodell Kärnten an den Standorten Klagenfurt und Spittal betreut.

500

Kurse bot das Universitätssportinstitut USI im Sommer- und Wintersemester an.

36

Athlet:innen versehen ihren Dienst im Rahmen des Heeressportleistungszentrums Faak am See.

7

Einrichtungen umfasst die Liste jener akkreditieren Stellen in Kärnten, bei denen Leistungs- und Spitzensportler:innen Untersuchungsschecks einlösen können.



Ich werde seit zirka einem Jahr vom Olympiazentrum bestens versorgt. Ich habe gleich von Anfang an das „all inclusive Paket“ genommen, um mich bestmöglich auf mein Ziel - die Olympischen Spiele 2024 in Paris - vorzubereiten. Alle sind extrem um das Wohlbefinden der Sportler bemüht und immer am neuesten Wissensstand.

Katharina Lobnig, Rudern





Kärnten-Sport-Athleten: Heimo Fugger (Radsport), Dominik Trojan (Gewichtheben), Hannah Ladinig (Leichtathletik), Claudio Köstenberger (Wasserschi), Nico Jurtsch (Wakeboard)



Generali-Verkaufsleiter Peter Müller, langjähriger Sponsor des Vereins, mit Freund und Wegbegleiter Franz Wohlfahrt

VEREIN KÄRNTEN SPORT

1

Die Aktivitäten des Vereines sind eine wertvolle Ergänzung zu den klassischen Sportförderungen des Landes.

2

Der Verein ist Partner und Schnittstelle zwischen Sport und Wirtschaft im Land. Durch „Kärnten Sport“ wird dem Land Kärnten ein einheitlicher und professioneller Außenauftritt ermöglicht.

3

„Kärnten Sport“ bietet qualifizierte Beratung und Hilfestellung für Sportler:innen, und zwar bei der Organisation von großen Sportveranstaltungen und im Bereich der nationalen und der internationalen Öffentlichkeitsarbeit.

4

Auf dem Weg zur Weltklasse sind für Leistungs- und Spitzensportler:innen viele mühsame Schritte notwendig, viele Faktoren zu berücksichtigen. „Kärnten Sport“ unterstützt die heimischen Nachwuchs- und Spitzensportler:innen materiell, ideell und organisatorisch.

5

Die Athlet:innen benötigen eine funktionierende Infrastruktur. In Leistungszentren werden talentierte Sportler:innen gefördert und durch gezieltes Training an die Spitze herangeführt. Im Verbund mit öffentlichen und privaten Einrichtungen (Kärnten Sport Koordination, Olympiazentrum, Schulsport-Leistungsmodell) unterstützt „Kärnten Sport“ die Zusammenarbeit als Support- und Schnittstelle und schafft optimierte Rahmenbedingungen.

KÄRNTEN
SPORT

■ VEREIN

KÄRNTEN-SPORT

Siebenhügelstraße 107
9020 Klagenfurt
Tel. 050-536-16175

Obmann:

Arno Arthofer
arno.arthofer@ktn.gv.at

Administration/Kassier:
Stefan Weitensfelder
stefan.weitensfelder@ktn.gv.at

Schriftführerin:
Barbara Pirker-Praschnig
barbara.pirker-praschnig@ktn.gv.at
www.kaerntensport.net

KÄRNTNER WM- UND OLYMPIA-KADERSCHMIEDE SSLK GESICHERT

► Landeshauptmann Peter Kaiser lud zu klärendem Gespräch über Standort des Schulsport-Leistungsmodells Kärnten: „SSLK bleibt vorerst am Standort und damit in unmittelbarer Nähe zu Sportstätten. Gemeinsam wird an räumlicher Lösung gearbeitet.“

Das über 25 Jahre erfolgreiche und über die Grenzen Kärntens hinaus anerkannte Schulsport-Leistungsmodell (SSLK) bleibt vorerst weiterhin am Standort des BORG in Klagenfurt Waidmannsdorf. Das teilt Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser nach einem von ihm aufgrund der Standort-Diskussionen und Spekulationen initiierten Gespräch mit allen Beteiligten mit. „Gemeinsam werden alle Beteiligten - Bildungsdirektion, Borg, SSLK - bis zum nächsten Schuljahr an einer räumlichen Lösung am Standort arbeiten“, so Kaiser im Anschluss an das Gespräch.

Kaiser betonte, dass das SSLK eine Kärntner Erfolgsgeschichte sei und den Grundstein für viele herausragende sportliche Erfolge und damit verbundene positive Schlagzeilen für unser Bundesland gelegt habe. „Zahlreiche Weltmeister:innen und Olympiasieger:innen sind aus diesem Vorzeigemodell hervorgegangen. Ein Platz- bzw. Raumproblem kann, darf und wird nicht dazu führen, dass dieses einzigartige Erfolgsprojekt gefährdet oder seine erfolgreiche Zukunft in Frage gestellt wird“, machte Kaiser in und nach dem Gespräch, an dem auch Landessportdirektor Arno Arthofer, Bildungsdirektorin Isabella Penz, der Direktor des Sport-BORG, Michael Seher, sowie SSLK-Obmann Peter Petschornig teilnahmen, deutlich.

Es sei ihm wichtig gewesen, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und davon zu überzeugen, dass man gemeinsam eine Lösung im Interesse der sportbegeisterten Schüler:innen sowie im Interesse des Landes Kärnten herbeiführen und auch hinter dieser Lösung stehen müsse. „Mit der Entscheidung, ist der Fortbestand des SSLK gesichert, haben Spekulationen und Verunsicherungen ein Ende. Jetzt gilt der Fokus wieder einzig und allein der besten pädagogischen und sportlichen Ausbildung unserer Jugend“, so Kaiser abschließend.



Ab sofort ist der Kärnten Sport – WhatsApp-Kanal online!

Wer noch schneller über alle relevanten News und Aktionen aus dem Sportland Kärnten informiert sein will, folgt nun unserem WhatsApp-Kanal!

SPORTLAND KÄRNTEN GEMEINSAM BEWEGEN



Die wichtigsten Infos rund um das Sportland Kärnten jetzt im monatlichen NEWSLETTER erhalten!



1. QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Top informiert sein

LAND KÄRNTEN Sport **KÄRNTEN** SPORT



SCHULSPORTLEISTUNGS- MODELL KÄRNTEN

► Was haben Markus Salcher und Matthias Mayer, Snowboard- Ass Daniela Ulbing, Ex-NHL Star Michael Raffl und Schwimmstar Heiko Gigler gemeinsam? Sie alle sind Alumni des Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK).

Was ist das SSLK?

Das Schulsportleistungsmodell Kärnten hat die Aufgabe, in den zwei Modellen BRG/BORG Klagenfurt und BORG Spittal Leistungssport und Bildung optimal zu fördern. Es versteht sich als Bindeglied und Servicestelle zwischen den zwei Modellen, den Fachverbänden und deren Vereinen.

Was leistet das SSLK?

Die betreuten Schüler:innen sollen ihren Sport möglichst früh unter möglichst günstigen Umständen ausüben können, das SSLK zielt dabei vordergründig auf die individuelle Trainingsumfeldbetreuung ab. Hier wirkt das SSLK als Schnittstelle zwischen den mannigfaltigen Persönlichkeiten, Organisationen und Institutionen, die an der Karriere junger Sportler:innen mitwirken. Sie alle leisten ihren Anteil für eine positive Entwicklung, die sich in Persönlichkeit und in Ergebnissen widerspiegelt. Das SSLK stellt sich diesen großen Anforderungen mit angepasstem Umfeldmanagement.

SSLK-Wirkungsziele

Die Trainingsumfeldbetreuung stützt sich auf mehrere Säulen:

Sportwissenschaft und Sportmedizin

Ein noch so großer Trainingsfleiß garantiert ohne fundierte Anleitung keine Höchstleistungen. Beim SSLK wirkt ein namhaftes Team mit sportwissenschaftlicher Ausbildung, das Trainingspläne erstellt, Leistung diagnostiziert und die Fachverbände/Vereine berät. Besonderes Augenmerk legt diese Gruppe auf transdisziplinäre Basisfähigkeiten. Dafür, dass sich die Schüler:innen gesund zu Höchstleistungen trimmen, sorgt die Sportmedizin.

Sportpsychologie und Ernährungswissenschaft

Den Jugendlichen wird viel abverlangt, Spitzensport setzt eine mentale Belastungsfähigkeit voraus. Damit diese den Schüler:innenn nicht die Freude am Sport vergrämt, setzt das SSLK auf Sportpsychologie als Organisationssäule. Diese dient aber nicht nur vorbeugenden Zwecken, sondern soll via dem intern so bezeichneten „MENTAL-Kompetenzschein“ die mentalen Fähigkeiten vorteilhaft für den Wettbewerb stärken. Damit nicht ein ungesundes Essverhalten die Gesundheit und damit die Leistungsfähigkeit gefährdet, sorgt eine über Jahre hinweg trainings- und -wettkampfbegleitende Ernährungsbetreuung von autorisierten Fachleuten.

Netzwerk und Umfeldmanagement

Hinter dem auf die Sport- und Persönlichkeitsentwicklung fokussierten SSLK steht ein Netzwerk von Institutionen und Partnerschaften. Bund, Land und Gemeinden, sportmedizinische Institute, Verbände und Vereine und nicht zuletzt die Wirtschaft ergeben starke Synergieeffekte, die das SSLK bündelt.

„Gender-Traineeprogramm“

Zwei SSLK-Mitarbeiterinnen nehmen am „Gender-Traineeprogramm“ des Sportministeriums teil. Das vierjährige Frauen-Förderungsprogramm ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ausbildungsstandorten und Ländern zur Unterstützung der Gleichstellung im Sport.



Anzahl von Schüler:innenn: 330

Weiblich: 95

Männlich: 235

Sportarten des SSLK

- | | | |
|------------------|-------------------------|---------------------------|
| ■ Basketball | ■ Mountainbike | ■ Snowboard |
| ■ Biathlon | ■ Motorsport | ■ Sportakrobatik |
| ■ Eishockey | ■ Nordische Kombination | ■ Tanzen |
| ■ Eisschnelllauf | ■ Pferdesport | ■ Tennis |
| ■ Floorball | ■ Rennrad | ■ Tischtennis |
| ■ Fußball | ■ Rudern | ■ Triathlon |
| ■ Golf | ■ Schwimmen | ■ Turnen |
| ■ Handball | ■ Ski Alpin | ■ Volleyball |
| ■ Kanu | ■ Ski Langlauf | ■ Wasserski/
Wakeboard |
| ■ Klettern | ■ Ski Sprunglauf | |
| ■ Leichtathletik | | |

Partner des SSLK

- | | |
|--|-------------------------------|
| ■ Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport | ■ BORG Spittal an der Drau |
| ■ Land Kärnten | ■ Olympiazentrum Kärnten |
| ■ Stadt Klagenfurt | ■ WAC Akademie |
| ■ Stadt Spittal an der Drau | ■ Austria Klagenfurt Akademie |
| ■ BRG BORG Klagenfurt | ■ EC KAC |
| | ■ EC VSV |
| | ■ Fachverbände der Sportarten |

Vorstand des SSLK

- Peter Petscharnig (geschäftsführender Obmann)
- Christine Nedetzky (Obmannstellvertreterin)
- Richard Sobota (Obmannstellvertreter)
- Hanno Douschan (Finanzreferent)
- Alexander Kruse (Schriftführer)



SCHULSPORTLEISTUNGS- MODELL KÄRNTEN - SSLK

Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Geschäftsführung:
Peter Petscharnig

Tel. 0463/ 2336514
Tel. 0664/1870085
office@sslk.at
petscharnig@sslk.at
www.sslk.at





DAS UNIVERSITÄTS-SPORTINSTITUT - USI

► Das Projekt „Spitzensport und Studium“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist vorbildhaft in Österreich und hat das Ziel Spitzensportler:innen, die an der Universität studieren, umfassend auf administrativer, ideeller und sportlicher Ebene zu unterstützen.

Die Überschaubarkeit sowie der Charme des Standorts Klagenfurt einerseits, die engen Kooperationen mit sportlichen Betreuungseinrichtungen des Landes andererseits, bieten perfekte Bedingungen. Eine bestmögliche Leistungsentwicklung sowohl im akademischen als auch im sportlichen Bereich wird angestrebt.

Das Angebot richtet sich an erfolgreiche und bildungsmotivierte Sportler:innen aus Sommer- oder Wintersportarten. Leistungs- und Zielorientierung sowohl im Sport als auch bezüglich der universitären Ausbildung sind unabdingbare Voraussetzung. Wer neben der sportlichen Karriere, die aufgrund diverser Hindernisse nicht immer planbar ist, die Absolvierung eines Universitätsstudiums anstrebt, ist in diesem Projekt gut aufgehoben.

Die Basis des Projekts bildet ein gut bewährtes Unterstützungssystem. Jede Sportlerin und jeder Sportler bekommt nach der Aufnahme in das Projekt eine eigene Mentorin oder einen eigenen Mentor aus dem gewählten Studienfach zugeteilt. Diese unterstützen die Projektteilnehmenden bei der Abwicklung ihrer Studien. Als weitere Ansprechpartner:innen stehen allen Athlet:innen ein Pool aus engagierten Personen aus öffentlichen

Bereichen zur Verfügung. Durch diese umfassende und individuell abgestimmte Betreuung wird ein optimaler Studienfortschritt ermöglicht.

Unterstützung im sportlichen Bereich

- Nutzung der USI-Infrastruktur (Kraftkammer etc.)
- Sportpsychologische Betreuung (sportpsychologisches Training, Laufbahnberatung etc.)
- Sportmedizinische Betreuung (Leistungstests, Krafttests etc.)
- Hilfestellung bei der Optimierung der Trainingsinfrastruktur
- Kontakt zu Trainer:innenn, Verbänden und Behörden

Unterstützung im universitären Bereich

- Studienrechtliche Beratung
- Hilfestellung zur optimalen Organisation der Studienabwicklung
- Unterstützung bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht
- Koordination von Prüfungsterminen
- Hilfestellung bei Konfliktsituationen
- Vermittlung von Kontakten zu zuständigen Organen



Das Aufnahmeverfahren für das Projekt findet einmal jährlich statt. Eine begrenzte jährliche Bewerbungsfrist (10. Juni 2024) ist hierbei zu beachten. Innerhalb dieser Frist müssen die Bewerbungsunterlagen, die die gewünschte Studienrichtung, den geplanten Studienverlauf sowie eine Auflistung der bisherigen sportlichen Leistungen umfassen sollen, beim Universitätsportinstitut (USI) eingelangt sein. Zudem ist ein Motivations schreiben (ein bis zwei Seiten) mit einer etwas umfassenden Begründung der Studienwahl sowie beruflichen und sportlichen Zielen beizulegen. Die Auswahl erfolgt durch eine sechsköpfige fachliche Kommission, aufgenommene Bewerber:innen erhalten im Anschluss daran rechtzeitig einen Aufnahmebescheid.

■ UNIVERSITÄTSSPORTINSTITUT
ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT
Universitätsstraße 63, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 2700-9402

usi@aau.at, www.usi.uni-klu.ac.at

Direktor: Robert Rassinger



Spitzensport und Studium

Anja Adamitsch, <i>Eishockey</i>	Tobias Sablattnig, <i>Eishockey</i>
Martina Ankele, <i>Snowboard</i>	Markus Salcher, <i>Paraski</i>
Felix Artner, <i>Dressurreiten</i>	Morgan Schusser, <i>Leichtathletik</i>
Lea Bostjancic, <i>Leichtathletik</i>	Lukas Simoner, <i>Basketball</i>
Nico Brunner, <i>Eishockey</i>	Sophie Sorschag, <i>Skispringen</i>
Rosa Donner, <i>Segeln</i>	Kele Steffler, <i>Eishockey</i>
Jenny Ertl, <i>Badminton</i>	Florian Thullner, <i>Golf</i>
Lucas Fiedler, <i>Rollstuhl-Basketball</i>	Lisa Unterweger, <i>Langlauf</i>
Mario Leitner, <i>Kajak</i>	Thomas Vallant, <i>Eishockey</i>
Martin Messner, <i>Rad</i>	Finn Van Ee, <i>Eishockey</i>
Christoph Rabitsch, <i>Fußball</i>	Nadine Weratschnig, <i>Kajak</i>
Moritz Russling, <i>Golf</i>	Christopher Wernitznig, <i>Fußball</i>
	Thomas Ziller, <i>Tischtennis</i>

Absolvent:innen

Hanno Douschan, <i>Snowboard</i>	Andreas Lausegger, <i>Snowboard</i>
Valentina Dreier, <i>Kajak</i>	Patrick Oberrauner, <i>Leichtathletik</i>
Alexander Gehbauer, <i>Mountainbike</i>	Christian Pichler, <i>Eisschnelllauf</i>
Matthias Hoi, <i>Mountainbike</i>	Patrick Platzer, <i>Eishockey</i>
Lisa Holzfeind, <i>Leichtathletik</i>	Markus Salcher, <i>Paraski</i>
Boris Hüttenbrenner, <i>Fußball</i>	Julia Sciancalepore, <i>Paradressurreiten</i>
Martin Koch, <i>Skisprung</i>	Dominik Scherwitzl, <i>Kajak</i>
Michael Kucher, <i>Rad</i>	
Michael Kurnik, <i>Rad</i>	



HEERESSPORT

► **Eines der zehn österreichischen Heeres-Leistungssportzentren befindet sich am Faaker See. Das HLSZ07 bietet Spitzensportler:innen beste Rahmen- und Trainingsbedingungen.**

„Von Gagen der Fußballstars können Österreichs Einzelsportler:innen nur träumen. Vom Sponsoren-Geldregen ebenso. Der Staat hat deshalb ein soziales Netz über die Top-Athlet:innen der Nation gespannt. „Ohne den Heeressport gäbe es keinen Spitzensport.“ Kärntens Ruder-Ass Magdalena Lobnig unterstreicht die Wichtigkeit einer Sportförderinrichtung, die unter dem Radar der Öffentlichkeit agiert.

Zehn Heeressportzentren (HLSZ) bestehen über ganz Österreich verteilt. Der Stützpunkt in Kärnten – das HLSZ 07 – wurde 2000 auf der Anlage des Bundessportzentrums Faak eröffnet. „Und ist seitdem die ‚Homebase‘ vieler Sportler:innen“, ergänzt Vizeleutnant Andreas Lindner, der das HLSZ 07 leitet. „Es gibt wohl keinen erfolgreichen Kärntner Sportler, der nicht hier nach Beendigung der Schule oder Lehre begonnen hat.“

Österreichweit versehen 360 Sportler:innen ihren Dienst beim Heer – 300 als zeitlich begrenzte Beamt:in, 60 als Grundwehrdiener:in. Mehr gibt es nicht. Das heißt: „Kommt ein neuer Sportler herein, muss ein anderer gehen“, erklärt Lindner. Gefördert werden die rund 60 Sportarten, die von „Sport Austria“ (früher BSO) anerkannt sind. Und da vor allem die olympischen.

Die Selektion ist beinhart. Kein Sportverband erhält ein fixes Kontingent. Die Vergabe ist flexibel und hängt von den sportlichen Erfolgen ab, die jährlich evaluiert

werden. Wie bei Skifahrer Adrian Pertl. „Er hatte einen Drei-Jahres-Vertrag. In den ersten beiden Jahren blieben die Erfolge aus“, erinnert sich Lindner. Die Folge: Das Heer schickte Pertl die Kündigung. Was Lindner nicht akzeptieren wollte und alle Hebel in Bewegung setzte. Mit Erfolg. Pertl durfte bleiben – und wurde wenige Monate später Slalom-Vizeweltmeister. 36 Leistungssportler sind in Faak stationiert – neben Lobnig mit Seglerin Lara Vadlau eine weitere Athletin, die für Olympia 2024 in Paris qualifiziert ist. Oder die Snowboarderin Sabine Schöffmann und Alex Payer, die von Faak schwärmen: „Hier herrschen sehr gute Trainingsmöglichkeiten und ein reger Austausch unter uns Sportlern.“ Wie mit Johannes Lamparter, Gesamtweltcup Sieger und Weltmeister in der nordischen Kombination. „Durch die finanzielle Absicherung beim Heer können wir uns voll auf den Sport fokussieren. Und das Zentrum hier ist ein Wahnsinn, viel besser geht es nicht“, meint der 21-Jährige – einer von neun Kombinierten in Faak. „Weil hier mit Planica und der Villacher Alpen Arena gleich mehrere Schanzen in unmittelbarer Nähe sind“, begründet es Lindner, der seine Kompanie „zeitgemäß“ führt. In den vergangenen Jahren hat sich der Führungsstil geändert, weg vom militärischen, hin zum Sport orientierten. „Es wäre völlig kontraproduktiv, wenn die Sportler täglich bis 16.30 Uhr am Stützpunkt bleiben müssten.“ So treffen sich die Heeressportler immer Montag früh um 7.30 Uhr. „Alle Athleten übergeben uns da einen Wochenaktivitätsplan, bei dessen Umsetzung wir sie bestmöglich unterstützen.“



Andreas Lindner kommandiert im HLSZ Faak österreichische Spitzenathlet:innen



Linder (rechts) mit seinem Stellvertreter Norbert Dominik sowie Sabine Schöffmann und Magdalena Lobnig

■ HLSZ 07 BSFZ FAAKERSEE

Halbinselstraße 14, 9583 Faak am See
Tel. 04254/501 89, hlsz.faaak@bmv.gv.at, www.bmlv.gv.at
Leiter: Andreas Lindner

Stellvertreter: Leo Schrottenbach

IN FAAK STATIONIERTE LEISTUNGSSPORTLER:INNEN

Dressurreiten: Felix Artner

Eishockey: Fabian Hochegger

E-Sport: Fabio Özelt

Freestyle: Lukas Müllauer, Lara Wolf, Hannes Rüdiger, Matej Svancer, Daniel Bacher

Eisschnelllauf: Vanessa Herzog

Kanu: Felix Oschmautz, Mario Leitner

Leichtathletik: Sarah Lagger

Nordische Kombination: Johannes Lamparter, Martin Fritz, Stefan, Rettenecker, Thomas Rettenecker, Manuel Einkemmer, Annalena Slamik, Lisa Hirner, Kilian Gütl, Severin Reiter

Para-Dressurreiten: Julia Sciancalepore

Para-Ski: Melissa Köck, Nico Pajantschitsch

Orientierungslauf: Martin Binder

Rudern: Magdalena Lobnig, Michal Karlovsky

SBX: Anna Maria Galler

Segeln: Lara Vadlau, Rosa Donner

Ski alpin: Adrian Pertl, Philipp Hoffmann, Kilian Pramstaller

Skibergsteigen: Paul Verbnjak

Skisprung: Hannah Wiegele

Snowboard: Alexander Payer, Sabine Schöffmann, Pia Schöffmann, Eric Dovjac

Bekannte ehemalige Athlet:innen:

Matthias Mayer (dreifacher Olympiasieger), Lisa Perterer, Nico Resch, Nadine Weratschnig.

SPORTMEDIZIN

**INSTITUT FÜR
SPORTMEDIZIN DES LANDES
IM OLYMPIAZENTRUM
KÄRNTEN**

Leiterin: Dr. Christiane
Loinig-Velik, Msc

Südring 207, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 536-16151
christiane.loinig@ktn.gv.at
www.sport-medizin.at

SPORT & MEDIZIN VILLACH

Mag. Dr. med. Ines
Berger-Uckermann

Nikolaigasse 39, 9500 Villach
Tel. 04242 27570
office@sportundmedizin.at
www.sportundmedizin.at

DR RENATE MARZI

Freidlgasse 1, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352 4827
office@medizinundsport.at
www.medizinundsport.at

**ALTIS – HUMANOMED
SPORTMEDIZIN**

Dr. Harald Oschmautz

Radetzkystraße 35
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 5885 4700
christian.grimschitz@
humanomed.co.at

IM.PULS INSTITUT

Dr. med. Manuel Treven

Khevenhüllerstraße 38
9020 Klagenfurt
Tel. 0464 56117
office@impulsinstitut.at
www.impulsinstitut.at

DR. SYLVIA MIRUS

Bahnhofstraße 24, 9300 St.Veit/Glan
Tel. 0664 414 54 00
ordination@dr-mirus.at
www.dr-mirus.at

DR. GÜNTHER NEUMAYR

Michaelsgasse 20, 9900 Lienz
Tel. 04852 61952
ordination@neumayr-lienz.at
www.neumayr-lienz.at



SPORTMEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

► **Sechs Mediziner:innen nahmen nach der
Neuausschreibung durch die Sportkoordination
ihre Tätigkeit auf.**

Das Sportland Kärnten steht auf hochprofessionellen Beinen. Dazu trägt auch der Bereich der sportmedizinischen Untersuchungen bei. Diese werden vom im Olympiazentrum Kärnten beheimateten Institut für Sportmedizin durchgeführt. Athlet:innen, die einem Kader angehören, bzw. Schüler:innenn von Schulen mit sportlichem Schwerpunkt stehen dafür aber auch einige niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in den Regionen zur Verfügung.

Aufgrund von Pensionierungen erfolgte hier eine Neuausschreibung durch die Sportkoordination des Landes. Nach einem Auswahlprozess wurden sechs Ärzt:innen akkreditiert und konnten bereits ihre Tätigkeit aufnehmen. Sportreferent Landeshauptmann Peter Kaiser: „In Kärnten tun wir alles, um die bestmöglichen Bedingungen für den Breiten-, Nachwuchs-, Schul- und Leistungssport zu bieten. Wesentlichste Säule dabei sind unsere engagierten Vereine und Verbände, die zahlreichen Ehrenamtlichen. Als Land Kärnten sorgen wir für das optimale Umfeld und die Infrastruktur.“

Kaiser dankt den Teams des Sportmedizinischen Instituts und Olympiazentrums Kärnten für ihre großartige und wichtige Arbeit: „Danke und Gratulation auch an die neu akkreditierten Ärzt:innen, die nach genauen Richtlinien für die sportmedizinische Tätigkeit ausgewählt wurden.“

SPORTPSYCHOLOGIE

**SPORTPSYCHOLOGISCHES
KOMPETENZZENTRUM**

MMag. Dr. Thomas Brandauer

Tel. 0463 538 24833
thomas.brandauer@ktn.gv.at

SPORTPSYCH

Dr. Robert Korb

Kmetachweg 2, 9020 Klagenfurt
Tel. 0676 420 00 42
rkorb@sportpsych.at
www.sportpsych.at

SIWO MENTAL

Mag.a. Silke Reichel

8.-Mai-Straße 41
9020 Klagenfurt
Tel. 0650 537 91 29
info@siwo-mental.at
www.siwo-mental.at



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN

► **Die Pädagogische Hochschule Kärnten (PH-Kärnten) verstärkt ihre Sportaktivitäten.**

Das Umfeld von der PH-Kärnten lädt zum Sport ein. Nur einen Steinwurf entfernt befindet sich unter anderem der Sportpark, das Olympiazentrum sowie das Schulsportleistungszentrum, auf dem Campus sollen weitere Sportanlagen wie das neue Hallenbad errichtet werden. Geballte Sportkompetenz an den Nebentüren veranlasste die PH-Kärnten, diese Synergien zu nutzen.

Erste Veranstaltungen an der PH

Bereits im Sommersemester fungierte die PH-Kärnten als Veranstalter: Bei der Vorstellung des Projekts „Female Athlete“ wurden Athletinnen zu Themen rund um die Frau im Leistungssport informiert und für die Besonderheiten der weiblichen Physiologie sensibilisiert. Im Fortbildungsseminar „Krafttraining im Nachwuchsbereich“ wurden Teilnehmende von Sportwissenschaftler Alexander Pürzel nach dem aktuellen Stand der Forschung in Theorie und Praxis eingeführt. Mit dem Universitätssportinstitut (USI) existiert eine Kooperation beim Lehramtsstudium „Bewegung und Sport“.

**Sportverein reaktiviert, Ziel sind sportbegeisterte
Menschen an den Schulen**

Die PH-Kärnten reaktivierte im vergangenen Studienjahr den hauseigenen Sportverein und freut sich über erste Erfolge, so errang das PHK-Team den zweiten Platz bei den akademischen Fußballmeisterschaften. Ein Ausbau und die Vertiefung der Kooperation mit der USI ist in Arbeit. Die PH-Kärnten will ein Umfeld schaffen, das sich mit Leistungssport vereinbaren lässt. Nicht zuletzt steht das Ziel, sportbegeisterte Pädagog:innen an den Kärntner Schulen zu haben.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN
Viktor Frankl Hochschule



SPORTSTÄTTEN UND INFRASTRUKTUR

KAPITEL-INHALT

- 42 | Sport- und Bewegungsbogen Waidmannsdorf
- 44 | Villacher Alpen Arena
- 46 | BSFZ Faak am See
- 47 | KAC-Halle
- 48 | Eishalle Ferlach
- 49 | Hallenbad Klagenfurt
- 50 | Freizeithalle Wolfsberg
- 50 | Traglufthalle KLC
- 51 | Sportstättendatenbank

„Für uns Volleyballer ist der Sportpark ein wirklicher Luxus, weil es durch die Höhe keine Einschränkungen gibt und nie ein Ball an die Decke geht. Die Lage ist einfach super, so nah an der Autobahn, der See ist direkt in der Nähe und Parkplätze gibt es, sofern keine Großveranstaltungen stattfinden, auch genug. Durch die große Halle gibt es auch genug Spielfelder für andere Sportarten und so kommen alle zusammen.“

**Noah Neunhöffer,
Wörther See Löwen**



„Ohne den Heeressport, der im BSFZ Faaker See stationiert ist und einer der wichtigsten Förderer in Österreich ist, wäre in Sportarten wie bei uns im Snowboard keine Profibetrieb möglich. Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung, haben in Faak sehr gute Trainingsmöglichkeiten und können uns mit Athlet:innen aus anderen Sportarten rege austauschen.“

Sabine Schöffmann



FAKTEN

4409

Besucher:innen passen bei den Heimspielen des KAC in die Heidi Horten Arena. In der Saison 2022/23 wurden 191 Betriebstage verbucht.

4

Teilhallen umfasst die Halle des Sportparks Klagenfurt. Jede dieser vier in Österreichs größter Multifunktionsporthalle kann separat gebucht werden. Im ersten Stock befindet sich eine permanente Zuschauertribüne für ca. 200 Plätze inkl. Rollstuhlzone.

3

Millionen Euro werden in die Renovierung der Villacher Alpen Arena investiert, um den Betrieb für die nächsten zwei Jahrzehnte zu gewährleisten



SPORTPARK KLAGENFURT

► Der Sportpark Klagenfurt umfasst ein multifunktionales Stadion samt Trainingsplätzen, eine Leichtathletik-Arena sowie die Sportpark-Halle und wächst immer weiter.

Mehr und mehr hat sich der Sportpark zum „Haus des Sports“ entwickelt. Folgende Verbände und Vereine sind hier mittlerweile beheimatet bzw. aktiv:

- UA. Sportkoordination – Land Kärnten
- Olympiazentrum Kärnten
- Verein Kärnten Sport
- Sportamt der LH Klagenfurt
- ASVÖ
- Special Olympics – Herzschlag Kärnten
- Billard Sport Academy – Jasmin Ouschan
- Bogen: Landesverband, Landesleistungszentrum, BV Wörthersee
- Floorball, Tischtennis USI
- Fußball: WAC Akademie, SK Austria Klagenfurt, LAZ Klagenfurt
- Heeressportverein

- Landesradverband Kärnten
- Leichtathletik: Kärntner Landesverband, Bundes- und Landesleistungszentrum, LAC, KLC
- Slowenischer Sportverband
- Volleyball: Landesleistungszentrum, VBK Wörthersee Löwen, ABC Wörthersee (Beach)
- Tischtennis: Leistungszentrum
- Triathlon: Landesverband, Leistungszentrum, HSV
- Sport-Borg
- BRG Mössingerstraße

■ **SPORTPARK KLAGENFURT**
Südring 207, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 537-5310
sportpark@klagenfurt.at
www.sportpark-klagenfurt.at

BOGENSPORTZENTRUM UND BEACHCENTER

Das Bogensportzentrum verfügt über sechs Schießbahnen. Die Schießdistanz beträgt zwischen 18 und 25 Meter. Zusätzlich finden Fitnesskurse wie Piloxing, Zumba und Yoga statt. Weiters befindet sich das Tischtennisleistungszentrum im Bogensportzentrum.

Das Beachcenter besteht aus einem Beachcourt, einer Lounge so-



wie Umkleiden und Duschen. Die Halle ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Auf diesem Court können BesucherInnen Beachvolleyball, Beachsoccer, Boccia, Beach Badminton sowie Beach Tennis spielen. In den Sommermonaten können im Außenbereich am Westspitz drei Beachvolleyballplätze frei bespielt bzw. angemietet werden.

SPORTPARK HALLE

Jede der vier Teilhallen in Österreichs größter Multifunktions-sport-halle kann separat gebucht werden. Der Bereich Ballsport kann für Volleyball, Fußball, Floorball sowie Fechten genutzt werden. Der Bereich Leichtathletik ist mit einer 50-Meter-Laufbahn und Weitsprung ausgerüstet.

Im ersten Stock befindet sich eine permanente Zuschauertribüne für ca. 200 Plätze inkl. Rollstuhlzone. Zusätzlich können noch mobile Tribünen mit einer Kapazität von ca. 1.200 Sitzplätzen angeboten werden.



28 BLACK ARENA

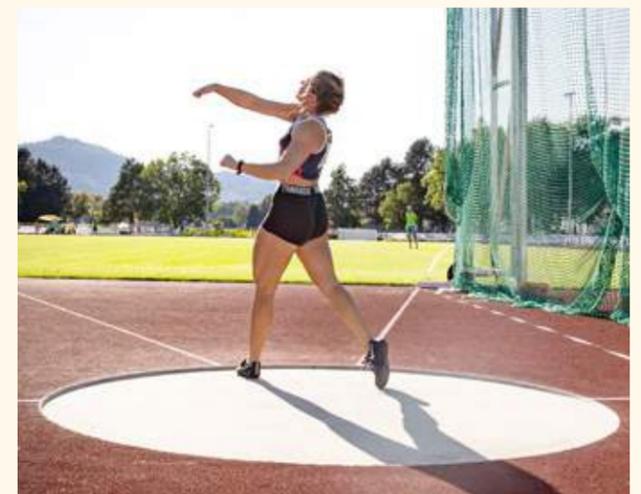
Das Stadion (Hauptspielfeld 105 x 68 Meter) hat eine Kapazität von 30.000 Sitzen, 56 Rollstuhlplätze, eine Videowall mit 120 Quadratmetern Fläche, 180 Scheinwerfer, 36 Überwachungskameras, 40 Verstärker für Lautsprecheranlage, 23 Gastrokioske.

Zudem befinden sich auf dem Areal der Trainingsplatz West (Naturrasen, 105 x 68 Meter), zwei Trainingsplätze Ost (Naturrasen, 90 x 60 Meter) sowie ein Kunstrasenplatz (105 x 68 Meter).

LEOPOLD WAGNER ARENA

Neben einer Laufstrecke mit acht Laufbahnen, einer überdachten Winterlaufbahn und diversen Sprung- und Wurfanlagen stehen auch großzügige Rasenflächen für Trainingseinheiten zur Verfügung. Eine funktionale Kraftkammer, Umkleidekabinen, Sanitäreinrichtungen und ein eigener VIP- und Veranstaltungsraum runden das Angebot ab. In den Wintermonaten kann in die Leichtathletik-Anlage (Laufbahn, Weitsprung, Trainingshalle) der Sportpark Halle ausgewichen werden.

Die Anlage ist in direkter Nähe zum Sportpark Klagenfurt und somit auch zum „Olympiazentrum Kärnten“ gelegen und über den Klagenfurter Südring zu erreichen.



„SPORT- UND BEWEGUNGSBOGEN KLAGENFURT/WAIDMANNSDORF“

Der Sportpark Klagenfurt bildet zudem das Herzstück des „Sport- und Bewegungsbogen Klagenfurt/Waidmannsdorf“, der eine Vielzahl von Sportanlagen,

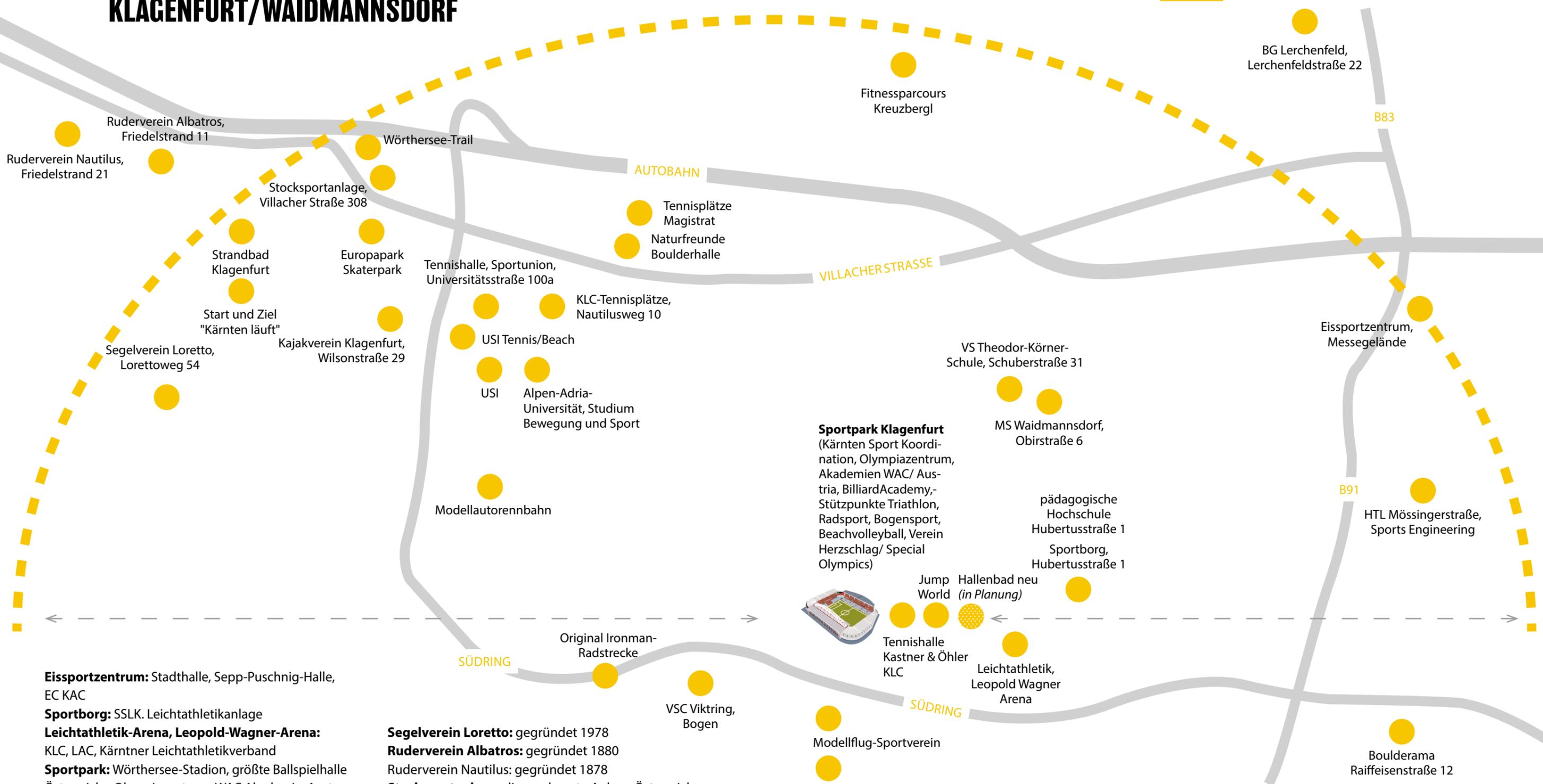
Vereinen und Organisationen im Umkreis von nur wenigen Kilometern vereint. Die Grafik finden Sie auf den nächsten zwei Seiten.

SPORT- UND BEWEGUNGSBOGEN

KLAGENFURT/WAIDMANNSDORF

„ Diese Sport-, Freizeit- und Bewegungsangebote sind einzigartig im gesamten Alpen-Adria-Raum - ein herausragendes Sporterlebnis im Umkreis von drei Kilometern.“

Arno Arthofer, Landessportdirektor



Eissportzentrum: Stadthalle, Sepp-Puschnig-Halle, EC KAC

Sportborg: SSLK. Leichtathletikanlage

Leichtathletik-Arena, Leopold-Wagner-Arena:

KLC, LAC, Kärntner Leichtathletikverband

Sportpark: Wörthersee-Stadion, größte Ballspielhalle Österreichs, Olympiazentrum, WAC Akademie, Austria Klagenfurt, Verein Herzschatz, Radsport-Verband, Triathlon-Verband, slowenischer Sportverband, ASVÖ, Billard-Akademie, Bogensport-Zentrum, Indoor-Beachvolleyball, Outdoor-Beachvolleyball, Sportamt von Land und Stadt

Segelverein Loretto: gegründet 1978

Ruderverein Albatros: gegründet 1880

Ruderverein Nautilus: gegründet 1878

Stocksportanlage: die modernste Anlage Österreichs

Strandbad: Europas größtes Strandbad

Kajakverein Klagenfurt: erfolgreichster Kanuverein Österreichs

Europapark: vielfältige Freizeitmöglichkeiten

Hallenbad neu: geplante Eröffnung 2024, 50-Meter-Becken

Sportpark Klagenfurt

(Kärnten Sport Koordination, Olympiazentrum, Akademien WAC/ Austria, BilliardAcademy, Stützpunkte Triathlon, Radsport, Bogensport, Beachvolleyball, Verein Herzschatz/ Special Olympics)



Tennishalle Kastner & Öhler KLC

Modellflug-Sportverein

Naturerholungsgebiet Sattnitz

Tennishalle Sportunion: mit Beachvolleyball-Plätzen

KLC-Tennisplätze: Bewegungszentrum

Universität: Studium „Sport und Bewegung“

VS Theodor-Körner-Schule, Schuberstraße 31

MS Waidmannsdorf, Obirstraße 6

pädagogische Hochschule Hubertusstraße 1

Sportborg, Hubertusstraße 1

Jump World (in Planung)

Hallenbad neu (in Planung)

Leichtathletik, Leopold Wagner Arena

BG Lerchenfeld, Lerchenfeldstraße 22

B83

Eissportzentrum, Messegelände

B91

HTL Mössingerstraße, Sports Engineering

Boulderama Raiffeisenstraße 12

VS Theodor-Körner-Schule: bewegte Volksschule

MS Waidmannsdorf: Schwerpunkt Sport

BG Lerchenfeld: Sportgymnasium



VILLACHER ALPEN ARENA

► **Die Villacher Alpen Arena (VAA) steht für Spitzen- und Breitensport. Die Sprunganlage wird im laufenden Betriebsjahr renoviert.**

Im vergangenen Geschäftsjahr nahmen rund 9.000 Skispringerinnen und Skispringer auf den Balken für Training und Wettkampf der VAA-Schanzen Platz. Dazu gesellten sich noch 18.000 Langläufer, darunter 2.000 aus Clubs.

Besondere Beachtung unter den Veranstaltungen fand wiederum der „Tag des Kärntner Sports“, der Kärnten Sport Koordination im Juli. Als sportliches Highlight sticht der FIS-Skisprung-Weltcup der Damen Ende De-

zember hervor, der auch im neuen Geschäftsjahr stattfindet. Insgesamt ermöglichte die VAA 18 Sportarten aus fünf Fachverbänden die Sportausübung.

Renovierung der Skisprunganlage

Nachdem die Skisprunganlage seitens der FIS neu zu zertifizieren ist, wird bei dieser Gelegenheit die Anlage revitalisiert. Keramikspur, Mattenbelag und Schneehaltenetze sind am Ende ihrer Betriebszeit angelangt. Die Renovierung gewährleistet den Betrieb für die nächsten zwei Jahrzehnte und damit auch die Möglichkeit, weiterhin im internationalen Kalender präsent zu sein. Für die Baukosten sind drei Millionen Euro veranschlagt, das Projekt genießt die Unterstützung durch ÖSV, Land Kärnten und Stadt Villach.

Neues Loipenspurgerät

Nicht nur im Schanzenareal, auch auf der Loipe wird investiert. Beim alten Spurgerät gab es keine Ersatzteilgarantie mehr. Um einem drohenden Betriebsstillstand vorzubeugen, schaffte sich die VAA das moderne Spurgerät „Prinoth Husky“ an, das sich bereits im Betrieb befindet. Die Kosten beliefen sich auf 330.000 Euro.



Ganzjahres-Skisprung-Arena

Auf den vier Schanzen (W15, W30, W60 und W90) herrscht durch die Mattenanlage im Sommer bzw. der künstlichen Beschneung im Winter eine hohe Planungssicherheit für Veranstalter. Die Schanzen weisen im Sommer zudem Matten- wie Keramikspuren auf. Eine ständige Wasserberieselung ermöglicht den Aktiven gleiche Sprungbedingungen wie im Winter.

Skiroller- und Langlaufstrecke

Die Skiroller- und Langlaufstrecke führt direkt an der Skisprunganlage vorbei und misst im Sommer drei, im Winter fünf Kilometer. Längen- wie Höhenprofile sind beliebig variierbar, die damit einhergehenden verschiedenen Schwierigkeitsprofile eignen sich für Kinder, An-

fänger und Leistungssportler. Die beleuchtete Strecke verfügt über eine Beschneigungsanlage.

Mehrzweckspielfeld für Ball- und Inlinehockey

Das Spielfeld ist mit Flutlicht versehen und wird von sämtlichen Villacher Ballhockeyclubs als Trainings- wie Spielstätte genutzt.

Weitere Einrichtungen

Für Kinder hält die VAA einen speziellen Biathlon-Schießstand, eine Sprungschanze (W6) und einen Rodelhügel parat. Der hauseigene Klettergarten mutiert im Winter zum Eiskletterparadies. Eine Feuerwehr-Wettkampfbahn rundet das reichhaltige Angebot ab.



BSFZ FAAKER SEE - AUSTRIAN SPORTS RESORTS

► Die heimische Sportelite schätzt seit Jahrzehnten das Bundessport- und Freizeitzentrum Faak (BSFZ) als professionell bestückte wie angenehm eingerichtete Trainingsstätte.

Die Skispringer (ÖSV) zählen zu den Stammgästen. 2023 nutzten aber gleichfalls Fechter (ÖFV), Kickboxer (ÖBFK), Rock'n'Roller (ÖRBV) und Fußballer (KFV) die großzügige Infrastruktur. Im Winter wird der Kunstrasenplatz für Trainingseinheiten von Fußballvereinen, Rugbyspiele (ÖRV) und für American Football genutzt. Neben dem Leistungssport steht das BSFZ Faaker See der Breite an Sportvereinen, Firmen, Schulen und Privatpersonen offen.

DIE SPORTANLAGEN

Outdoor Sport

Outdoor umfasst das BSFZ Faak acht Kunstrasentennisplätze mit zwei Ballwurfmaschinen, eine Leichtathletikanlage (110-Meter-Laufbahn, Hochsprung-, Kugelstoß- und Weitsprunganlage), zwei Natur- und einem Kunstrasenfußballplatz, sowie einen Beachvolleyballplatz. Ferner existiert ein hauseigener Strand samt wasserballtauglichem 50-Meter-Schwimmbecken, sowie Wassersportequipment (Surfbretter, Ruderboote, SUP Boards und ein Segelboot).

Indoor Sport

Die Dreifach-Multifunktionshalle auf 1.000 m² umfasst unter anderem Turngeräte wie Grand-Master Trampoline, Mini-Tramps, Sprungkästen, Reutherbretter, 300 m² Kampfsportmatten, Langbänke, Barren, Ringe, Seitpferde und Sportkleingeräte. Ferner sind mobile Badmintonfelder, 18 international wettkampftaugliche Tischtennistische, eine Zimmergewehrschießanlage und ein Tischtennisraum vorhanden.

Gym Aerobic & Bouldern

Das Fitnesscenter (200 m²) ist mit modernster Technogym-Ausstattung versehen (Laufbänder, Bikes, Stepper, Glidex- und Rodexgeräte). Das BSFZ bietet einen eigenen Cardioraum an und im Bootshaus lädt ein Aerobicraum mit Boulderwand zum Training ein.

■ BSFZ FAAKER SEE

Halbinselstraße 14, 9583 Faak am See
Tel. 04254 2120-0

faakersee@bsfz.at
www.faakersee.bsfz.at



HEIDI-HORTEN-ARENA

► Der Betrieb in der Heidi-Horten-Arena kehrte im Kalenderjahr 2023 wieder zur Normalität zurück. Die weitreichenden Umbauarbeiten verlagerten sich auf den Außenbereich.

So erstrahlt die Fassade in neuem Glanz, der Vorplatz bzw. Eingangsbereich wurde neugestaltet. Die Generalsanierung fand somit im Herbst 2023 ihren Abschluss und bietet nun optimale Rahmenbedingungen für nationale wie internationale Veranstaltungen.

Der Eissportbetrieb 2022/23 war die 64. Eissportsaison in der Stadthalle bzw. Heidi-Horten-Arena und gleichzeitig auch die 26. Saison in der Sepp-Puschnig-Halle. Der KAC erreichte in seinem revitalisierten Arbeitsumfeld immerhin das Halbfinale.

Aber nicht nur die Teams der Rotjackets und ihre Gegner der ICEHL und Nachwuchs nutzen die beiden Hallen des Eissportzentrums. Insgesamt jagten 134 Teams im Berichtzeitraum dem Puck nach.

Frauen-WM als internationales Highlight 2024

Österreichs Frauennationalteam kämpft bei der Weltmeisterschaft Division IA vom 21. - 27. April in der Heidi-Horten-Arena erneut um den Aufstieg in die Topdivision. Die Gegnerinnen kommen aus Südkorea, Ungarn, Frankreich, den Niederlanden und Norwegen.

„Umbau wie Operation am offenen Herzen“

Eine medizinische Metapher bemüht der Geschäftsführer der Kärntner Messen, Bernhard Erler, zum Projektabschluss: „Alle Arbeiten mussten während des laufenden Betriebs am Messegelände mitten in der Stadt durchgeführt werden. Wie eine Operation am offenen Herzen.“

Saisondauer: 19.10.2022 bis 30.04.2023
Nettobetriebszeit/Saison: 1.574,25 Std.
Nettobetriebszeit/Tag: 8,24 Std.
Betriebstage: 191
Zuschauerkapazität: 4409
Hallenbesucher 2022/23: Ca. 200.000*
Publikumslauf: ca. 9.500 Personen
Ice Partys: 5.674 Teilnahmen
Sportartenverteilung:

- Eishockey 96,43 %
- Eiskunstlauf 1,16 %
- Schuleislauf, Publikumseislauf, Ice-Party 2,41 %

*verkürzte Saison durch Umbau



HTC EISARENA FERLACH

► Die HTC-Eisarena entwickelte sich binnen zweieinhalb Jahren zum sportlichen wie wirtschaftlichen Erfolgsmodell. Nun wird eine zweite Halle errichtet.

Das Konzept der HTC-Betriebsgesellschaft ging auf schnelle Errichtung, Ganzjahresbetrieb, Eishalle, Gastronomie und Beherbergung in einer Hand. Laut Geschäftsführer Mario Kulnig schreibt der Betrieb bereits zweieinhalb Jahre nach der Eröffnung schwarze Zahlen. Die hohe Auslastung bewog die Betriebsgesellschaft eine zweite Halle zu erreichen. Die Kosten dafür sollen sich auf 4,8 Mio. Euro belaufen, der Baustart erfolgte im November 2023. Im Herbst 2024 soll bereits die Eröffnung stattfinden.

Zweite Halle nicht nur für Eishockey

Die neue Eishalle wird nicht als reine Eishockey-Halle konzipiert. Die olympischen Disziplinen Eiskunstlauf, Para-Eishockey und Short Track sollen dort Platz finden, sehr zur Freude der Kärntner Sportadministra-

tion, die dafür Förderungen in Aussicht stellt. Dennoch überwiegt die private Finanzierung. Konkret errichtet HTC zwei Eisflächen, Platz für 400 Zuschauer, zehn Kabinen, Regenerationsbereiche mit Sauna und Ermüdungsbecken. Das Hotel wird aufgestockt.

Reges Vereinsleben in der HTC-Halle

Neben dem hauseigenen Nachwuchsverein HTC-Black-Bulls und dem ESV Ferlach fanden die Reifnitz Trouts, sowie die neu gegründeten Lendhafener Seelöwen ihre Heimathalle im Rosental. Der ESV Ferlach wagte nicht zuletzt wegen der Infrastruktur den Schritt in die Division 1. Die Zweitvertretung matcht sich mit den Stouts und Seelöwen in der Unterliga Ost, was Ferlach viele halleninterne Derbys beschert.

HTC EISSPORTZENTRUM FERLACH

Waagstraße 16, 9170 Ferlach
Tel. 0676 7728059, www.htc-eissport.at

Eisarena: 60 x 30 Meter
Zuschauerkapazität: 300
Small Ice Area: 25 x 15 Meter

- Like-Ice! Spielfeld
- Skate mill
- Fitnessraum (120 Quadratmeter)
- Kabinentrakt mit 15 Umkleiden
- Sporthotel



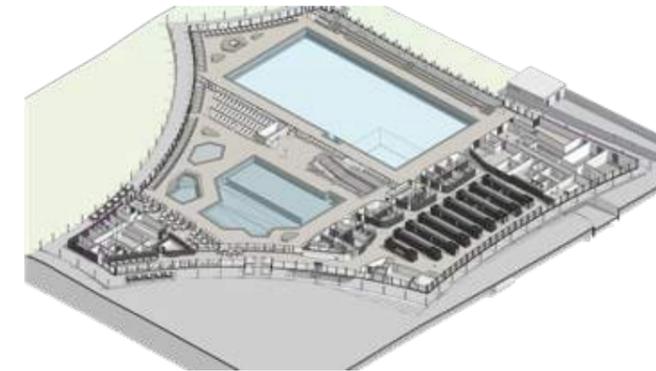
ALPEN-ADRIA-SPORTBAD KLAGENFURT

► Die Stadtwerke Klagenfurt AG errichtet im Auftrag der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ein Sport- und Freizeitbad, eingebettet in die bestehende Sportinfrastruktur entlang des Südringes.

Die sportliche Infrastruktur im „Alpen-Adria-Sportbad Klagenfurt“ schafft ein Angebot im Bereich Spitzensporttraining, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Therapie sowie aktive und passive Regeneration für das „Olympiazentrum Kärnten“.

nerations- und Übungsbecken. Letzteres kann darüber hinaus den Bedarf von Einwohnern der umliegenden Gemeinden decken, was den Bereich „gesundheitsfördernde Bewegung und Regeneration sowie Therapie“ betrifft.

Das Sportbad ist mit einem 50-Meter-Becken ausgestattet. Bei einer Nutzung als 50-Meter-Becken stehen zehn Bahnen bzw. bei einer Nutzung als 25-Meter-Becken 20 Bahnen zur Verfügung. Damit wird die Bahnenkapazität pro Woche im Vergleich zum alten Hallenbad mehr als verdoppelt (von 800 auf bis zu 1.900 Stunden).



Der Funktionsbereich Familie und Freizeit wird durch ein Lehrschwimmbecken (25 x 10 Meter), dem Freizeit-, Regenerations- und Übungsbecken sowie einem Planschbecken abgebildet. Diese sind im Vergleich zum Sportbecken anders temperiert. Ein

Sprungturm, eine mobile kleine Rutsche für das Planschbecken sowie eine aufblasbare Spielelandschaft für das Sportbecken runden das Angebot ab.

Das Sportbecken ermöglicht die Austragung von regionalen, nationalen und internationalen Wettkampfanstaltungen. Ergänzt wird das Angebot durch ein Dampfbad, ein Kältebecken sowie ein Freizeit-, Rege-

Das künftige Hallenbad wird in die Sportzone insbesondere durch Fuß- und Radwegeverbindungen eingebunden werden.



FREILUFT-SPORTHALLE IN WOLFSBERG

► **580 Quadratmeter groß, seitlich offen und mit Kunstrasen ausgestattet – am ATSV-Platz in Wolfsberg eröffnete die neue Freiluft-Sporthalle.**

„Alleine die Idee, diese Halle mit einem Inklusionsturnier zu eröffnen, an dem sogar eine Mannschaft aus Kroatien teilnimmt, zeigt, welcher Geist hier herrscht“, betonte Landeshauptmann Peter Kaiser bei der Eröffnungsfeier. „Mit der Freiluft-Sporthalle schaffen wir hier in Wolfsberg ein weiteres Angebot, das Kärntens Anspruch als Sportland Nummer 1 in Österreich einmal mehr unterstreicht. Der Landesregierung und mir persönlich ist es ein Herzensanliegen, alles zu tun, um die Sport- und Bewegungsbegeisterung in unserer Bevölkerung weiter zu steigern und so auch das körperliche und geistige Wohlbefinden zu stärken. Dazu gehört es auch, die entsprechenden infrastrukturellen Maßnahmen und Angebote zu setzen, wie wir es hier in Wolfsberg gemeinsam schaffen. Danke an alle Beteiligten“, sagte er und eröffnete mit den Worten: „Möge diese vorbildhafte Einrichtung als Beispiel für Kärnten und Österreich gelten!“



Die Halle wird das ganze Jahr über genutzt werden können und über eine App buchbar für jeden zugänglich sein. Schulen dürfen dort bis 13 Uhr kostenlos trainieren.

KLC-TRAGLUFTHALLE

► **In Klagenfurt wurde die neue und mobile KLC feierlich eröffnet. Bis April ist die Tennis-Sektion des KLC damit „winterfit“. Insgesamt flossen in das Projekt 700.000 Euro, 150.000 Euro kamen dabei an Förderungen seitens des Landes.**

„Der KLC erreicht mit seinen drei Sparten – Leichtathletik, Tennis und Triathlon – sehr viel für den Spitzen-, Breiten- und Jugendsport. Ich möchte die Gelegenheit dafür nutzen, mich bei den Funktionär:innenn aller Generationen zu bedanken. Die Tennisplätze des KLC sind immer gut ausgelastet und ich weiß über die Knappheit der Ressourcen, speziell beim Thema ‚Tennis im Winter‘. Ich denke, dass der KLC mit der neuen Halle einen weiteren großen Erfolg feiert“, so Landeshauptmann Peter Kaiser.

KLC-Präsident Werner Pullnig gab einen Überblick über die sportlichen Eckdaten der KLC-Tennis-Sektion. So sei man mit insgesamt 24 Mannschaften und 350 Mitgliedern in den unterschiedlichsten Alters- und Leistungsklassen vertreten. Die Tennis-Sektion besteht seit 1970, von 2016 bis 2019 erfolgte die Sanierung der Klubräumlichkeiten. 2022 wurde mit der Projektierung einer mobilen Tennis-Traglufthalle begonnen, seit dieser Saison kann darin gespielt werden. Auch die Jugendarbeit wird beim KLC großgeschrieben: So spielen 80 Jugendliche im Verein, vier davon sind in ihren Altersklassen österreichweit in den Top 10.

KLC-Obfrau Betina Germann bedankte sich dezidiert bei der Politik für die Unterstützung des Projekts. „Nur wenige können sich vorstellen, wie viel Arbeit es war, diese Halle zu ermöglichen. Ich danke allen Helfer:innen für ihre Leistungen. Beim KLC wird pures Ehrenamt gelebt“, so Germann.



SPORTSTÄTTENLEITPLAN DES LANDES

► **Finanzielle Mittel noch effizienter einsetzen und größten Gewinn für Kärntner Sportfamilie generieren – Forderung nach freiem Zutritt zu Schulsportstätten und Energiekostenzuschuss für Sportvereine.**

„Der Sportstättenleitplan ist eine unabdingbare Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung des Sportlandes Kärnten“, fasst Landeshauptmann und Sportreferent Peter Kaiser zusammen und betont, dass gerade der Sportstättenbau eines der wichtigsten Zukunftsthemen sei. „Durch den Sportstättenleitplan wird es möglich sein, die Errichtung und Sanierung der Sportanlagen genauer zu planen und etwaige Synergien besser zu nutzen. Ziel ist es, die finanziellen Mittel noch effizienter einzusetzen und den größten Gewinn für die Kärntner Sportfamilie zu generieren“, betont der Landeshauptmann und weiter: „Sport muss weiterhin leistbar bleiben – insbesondere für Kinder, Jugendliche, Familien und die ältere Generation. Daher ist es wichtig, dass alle Erhalter der Sportanlagen zusammenwirken.“

Der Landeshauptmann bekräftigt erneut seine Forderung, dass Schulsportstätten außerhalb der Schulzeiten öffentlich zugänglich gemacht werden sollen. In Richtung des Bundes fordert Kaiser erneut einen Energiekostenzuschuss für Sportvereine. „Die steigenden Energiekosten machen sowohl den Vereinen als auch den Erhaltern der Sportstätten zu schaffen. Um den Fortbestand des heimischen Sports – der vorwiegend von ehrenamtlichen Funktionär:innenn getragen wird – zu sichern, ist es notwendig, dass der Bund die Zusatzkosten abfedert“, verdeutlicht Kaiser. Eine wichtige Rolle wird beim Sportstättenbau auch die Energieeffizienz spielen.

„Aus dem Resilienzfonds der EU stehen zusätzlich zu den Landesmitteln zwei Millionen Euro zur Verfügung. Damit wird etwa die Umrüstung von Flutlichtanlagen, thermische Sanierungen oder die Erneuerung von Kühl- und Heizsystemen gefördert“, sagt Kaiser. Ein weiterer Fokus wird auf gemeinde- und sportartenübergreifende Projekte gelegt. „Durch diese Synergien, werden nicht nur die Kosten reduziert, sondern auch Projekte von überregionaler Bedeutung ermöglicht, die sich positiv auf die regionale Wertschöpfung und den Tourismus auswirken“, sagt Kaiser und erwähnt exemplarisch die Sportschule in Klagenfurt, die zwischen Pädagogischer Hochschule und Wörthersee entstanden ist.

Landessportdirektor Arno Arthofer erläutert, dass bereits 105 der 132 Kärntner Gemeinden ihre Daten mit rund 1.300 Sportstätten in den Sportstättenleitplan des Landes eingetragen haben. „Diese Daten stellen eine wichtige Basis dar. In Zukunft wird es beispielsweise möglich sein, auf Knopfdruck abzurufen, wie viele Sporthallen in einem Bezirk zur Verfügung stehen. Das erleichtert auch die Planung von Großveranstaltungen“, erklärt Arthofer und dankt den Gemeinden und den zuständigen Landesabteilungen für ihr Engagement.

Der Sportstättenleitplan des Bundes, in dem auch die Kärntner Daten einfließen werden, wird in Zukunft auch als Basis für Bundesförderungen dienen.

ORGANISATIONEN UND VERBÄNDE

KAPITEL-INHALT

- 54 | Dachverbände
- 55 | Alpine Vereinigungen
- 56 | Kärntner Gütesiegel
- 57 | Kärntner Skischulen
- 58 | Aero, American Football, Badminton, Bahnengolf, Ballhockey, Basketball, Behindertensport, Berg- und Skiführer
- 59 | Billard, Bogen, Bowling, Boxen, Dart, DSG, Eishockey
- 60 | Eislaufen, Eis- und Stocksport, Faustball, Fechten, Floorball, Fußball, Golf, Handball, Jagd- und Wurfertauben
- 61 | Judo, Kanu, Karate, Kegeln, Kickboxen, Klettern, Leichtathletik, Orientierung
- 62 | Pferde, Rad, Rodeln, Rollsport, Rudern, Rugby, Schützen, Schach
- 63 | Schwimmen, Segeln, Ski, Skischulverband, slowenischer Sportverband, Taekwondo
- 64 | Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball, Wasserski
- 65 | Porträt Hannes Bürger

Der Kärntner Triathlonnachwuchs ist im Aufschwung und das nicht ohne Grund. Danke der engagierten Athlet:innen, deren Eltern, den Vereinen und dem Kärntner Triathlonverband ist eine strahlende Zukunft sicher.

Max Grün



Ich finde, dass der Landes-Schiverband Kärnten das ideale Sprungbrett für den Nachwuchs ist. Dem LSVK und seinen Trainern verdanke ich den Weg vom Kärntner Snowboard-Talent zum ÖSV-Kaderläufer.

Werner Pietsch



FAKTEN

103.752

Mitglieder sind laut offizieller Statistik der Bundessportorganisation „Sport Austria“ in 1.297 Vereinen gemeldet

113

meldete der Kärntner Eis- und Stocksportverband. Damit hat er der die viertheilsten Vereine Kärntens hinter dem Fußball, Tennis und Reiten.

1

Junioren-Weltmeistertitel vermeldete der Landesskiverband. Julijan Smid holte sich im Team-Skispringen bei der WM in Whistler Gold.

12

Skigebiete in Kärnten führen das Pistegütesiegel.

DACHVERBANDE

■ ASKÖ KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam

Roseneggerstraße 19
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 51 1876
guenter.leikam@askoe-kaernten.at
www.askoe-kaernten.at
ZVR-Zahl 396560430

Vereine: 486

Mitglieder: ca. 50.000

Die ASKÖ, ein Sportdachverband und moderner Dienstleistungsanbieter, fördert flächendeckend seine Mitgliedsvereine und bildet damit eine wichtige Basis des Kärntner Sports. Für seine Mitgliedsvereine erbringt die ASKÖ eine Reihe von ideellen und materiellen Dienstleistungen. Ein wesentliches Anliegen ist die Bereitstellung und Erhaltung von moderner sportlicher Infrastruktur.



Die ASKÖ unterstützt Breiten- und Leistungssportler von 486 Vereinen aus 85 Sportarten mit über 5.000 Funktionären und ca. 50.000 Mitgliedern. Für die ASKÖ-Familie und darüber hinaus entwickelt der Dachverband laufend Bewegungsangebote zur Fitness- und Gesundheitsförderung aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen.

Die qualifizierten ASKÖ-Mitarbeiter stehen täglich für Beratung und Information zur Verfügung. Fachlich bestens ausgebildete Mitarbeiter und eine moderne Infrastruktur (wie das Bewegungszentrum in Klagenfurt) sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit, von der sich in den letzten Jahren sehr viele Menschen überzeugen konnten.

■ SPORTUNION KÄRNTEN

Präsident: Ulrich Zafoschnig

Wilsonstraße 25
9010 Klagenfurt
Tel. 0463 231 84
office@sportunion-kaernten.at
www.sportunion-kaernten.at
ZVR-Zahl 597363855

Vereine: 418

Mitglieder: 44.150

Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stehen die Vereine. Die Sportunion sieht sich als Service- und Dienstleistungspartner der Sportvereine und trägt durch ihre professionellen Unterstützungs- und Beratungsleistungen (finanziell, rechtlich, steuerlich, administrativ ...), Sportpartizipationsprogramme und Projektinitiativen maßgeblich zu einer dynamischen Sportentwicklung in Kärnten bei.



Die Sportunion fördert Sport und Bewegung und ist die Interessenvertretung des organisierten Sports in Österreich.

Das Verbandsmotto der Sportunion Österreich lautet: „Sportunion - Wir bewegen Menschen!“, das der Sportunion Kärnten „Wir sind Sport!“.

Der Dachverband sieht es als seine Aufgabe, die Freude an der Bewegung erlebbar zu machen. Die Sportunion fördert den Individual- wie Leistungssport und hebt das ganzheitliche Wohlbefinden. Mit 63 verschiedenen Sportarten verfügt die Sportunion über das vielfältigste Sportangebot in der Kärntner Sportlandschaft.

■ ALLGEMEINER SPORTVERBAND ÖSTERREICHS - (ASVÖ KÄRNTEN)

Präsident: Christoph Schasché

Sportpark Klagenfurt
Siebenhügelstraße 107 B / Ebene 3
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 51 41 46
office.kaernten@asvoe.at
www.asvoe-kaernten.at
ZVR-Zahl: 109900254

Vereine: 440

Mitglieder: 69.300

Der Mensch hat einen natürlichen Bewegungsdrang und der menschliche Körper ist auf ein Leben mit Bewegung programmiert. Der Alltag unserer modernen Gesellschaft ist leider von Bewegungsmangel geprägt, mit allen negativen Konsequenzen für die Gesundheit. Der ASVÖ Kärnten ist eine gemeinnützige Interessenvertretung und hat es sich gemeinsam mit seinen fast 440 Mitgliedsvereinen zur Aufgabe gemacht, Bewegung in den Lebensalltag der Bevölkerung zu bringen. Dafür unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine mit gezielten finanziellen Förderungen und Serviceleistungen und bieten allen Interessierten, neben einem innovativen Aus- und Weiterbildungsangebot, kostenlose Programme wie den „ASVÖ Familiensporttag“ oder „Bewegt im Park“ an. Die so wichtige Bewegungsförderung in Kindergarten und Schule findet über die sehr erfolgreichen Bewegungsinitiativen „Kinder gesund bewegen“ und „Tägliche Bewegungseinheit“ statt. Förderung von Sport und Bewegung, Serviceorientierung, lebenslanges Lernen, aber auch Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung werden weiterhin das Handeln des ASVÖ Kärnten bestimmen.



ARGE DER ALPINEN VEREINE KÄRNTENS

► **Die ARGE der alpinen Vereine Kärntens ist das Dach der sechs in Kärnten aktiven alpinen Vereine. Sie wahrt gemeinsame Ziele und Interessen.**

Mitgliedsvereine

- Österreichischer Alpenverein (Landesverband Kärnten)
- Naturfreunde Österreichs (Landesorganisation in Kärnten)
- Österreichischer Touristenklub (mit Sektionen in Kärnten)
- Slowenischer Alpenverein Klagenfurt/Slovensko planinsko drustvo Celovec
- Österreichischer Alpenklub (mit Sitz in Wien und einer der wichtigsten Hütten der Ostalpen in Kärnten, nämlich der Adlersruhe, beim Aufstieg zum Großglockner)
- Deutscher Alpenverein (mit Sitz in München und Arbeitsgebieten und Hütten in Kärnten)

Unter Einbeziehung der in Kärnten tätigen Sektionen des deutschen Alpenvereins und deren Personenmitglieder versammeln sich in der ARGE der alpinen Vereine Kärntens ca. 90.000 Mitglieder, davon rund 47.000 im Österreichischen Alpenverein Landesverband Kärnten, gefolgt von den Naturfreunden Kärntens.

Die ARGE wahrt und fördert gemeinsame Interessen des Bergsteigens im Verbund mit der unversehrten Erhaltung der alpinen Naturlandschaft. Sie wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, um mit einer Stimme gegenüber

der Landespolitik und Öffentlichkeit zu sprechen. Innerhalb der ARGE koordinieren die Mitgliedsvereine die Betreuung und Wartung von über 4.300 Kilometern alpiner Wege und 61 Schutzhütten. Sie arbeitet mit den Sportkletterern zusammen und bemüht sich, Lösungsmodelle bei den Mountainbikern und touristischen Weitwandern anzubieten. Die ARGE versteht sich als ein dem alpinen Lebensraum verpflichteter politischer Akteur.

■ ERSTER VORSITZENDER

Arnold Riebenbauer

Zirbenweg 3, 9871 Seeboden
Tel.: 0664 524 68 46
arnold.riebenbauer@aon.at

■ ZWEITER VORSITZENDER

Klaus Bayer
Landesgeschäftsführer Naturfreunde Kärnten

Bahnhofstrasse 44, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463 51 28 60, 0664 52 22 249
klaus.bayer@naturfreunde.at
kaernten@landesverband.alpenverein.at
www.alpenverein.at/kaernten

ZVR-Zahl 1262820351



KÄRNTNER PISTEN-GÜTESIEGEL

► **Das Kärntner Pisten-Gütesiegel bestätigt, dass Kärntner Schipisten anerkannte internationale Standards in Service- und Sicherheitsfragen erfüllen. Es kann auf Antrag an Schigebiete verliehen werden, wenn diese die Mindestvoraussetzungen und Kriterien erfüllen. Diese Schigebiete müssen in Kärnten liegen.**

Die einzuhaltenden Sicherheitskriterien betreffen unter anderem die Markierung, den Zustand und die Abgrenzung der Schipisten, die Beschilderung und Information, die Absicherung vor atypischen Gefahren, das Vorhandensein einer funktionierenden Rettungskette etc. Die Pistengütesiegelkommission, ein vom Land Kärnten eingerichteter Fachbeirat gem. § 10 Kärntner Sportgesetz unter dem Vorsitz von Dr. Raimund Berger, prüft das Vorliegen der Voraussetzungen. Nach positiver Begutachtung wird dem Schigebiet das Pis-



ten-Gütesiegel durch das Land Kärnten für die Dauer von fünf Jahren verliehen.

Während der Laufzeit des Gütesiegels gibt es zumindest einmal im Jahr eine Überprüfung in einem geringeren Ausmaß. Nach Ablauf der fünf Jahre erfolgt eine vollständige neue Kommissionierung des Schigebietes.

Die Mitglieder der Kommission sind während der gesamten Schisaison in den unterschiedlichen Schigebieten unterwegs, um die Einhaltung der Kriterien zu begutachten und die Betriebsleiter zu beraten.

Im der Saison 2022/23 wurden in allen teilnehmenden Schigebieten Kontrollen durchgeführt.

In folgenden Skigebiet kam es zu einer Verlängerung des Gütesiegels um weitere fünf Jahre:

- Ankogel
- Goldeck
- Katschberg
- Mölltaler Gletscher
- Bad Kleinkirchheim
- Heiligenblut
- Koralpe
- Nassfeld

Die Pisten-Gütesiegelkommission des Landes Kärnten besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Raimund Berger, Vorsitzender
- Sabine Egger-Gstraunthaler
- RR Markus Hudobnik
- Mag. Josef Gröchenig, Schriftführer
- DI Gerd Freunschlag
- Thomas König
- Reinhold Dörflinger
- Mag. Klaus Hofstätter
- Claudia Kraxner, MTD

Folgende Schigebiete führen das Kärntner Pisten-Gütesiegel

- Ankogel-Mallnitz
- Heiligenblut
- Mölltaler Gletscher
- Bad Kleinkirchheim
- Hochrindl
- Nassfeld
- Dreiländereck
- Katschberg
- Das Schigebiet Weissensee hat in der abgelaufenen Saison die erstmalige Verleihung beantragt.
- Gerlitzen Alpe
- Klippitztörl
- Koralpe

KÄRNTNER SCHISCHULEN

► **Der erwerbsmäßige Unterricht im Schilaufen wird in Kärnten im Kärntner Schischulgesetz (K-SSchG), LGBl. Nr. 53/1997 zuletzt geändert durch Landesgesetz LGBl. Nr. 69/2022 reglementiert.**

Sofern keine Ausnahmen gem. § 2 leg. cit. vorliegen (z.B. Schilehrertätigkeit im Rahmen des Bundesheeres, Bundespolizei, Zollorganen, inländischer Schulen im Sinne des Art. 14 und 14 a B-VG, Universitäten, Sportvereinen oder Jugendorganisationen) darf entgeltlicher Schiunterricht ausschließlich im Rahmen von Schischulen durch die Schischulleitung oder angestellte Schilehrer:innen ausgeübt werden. Die Kategorien von Schilehrer:innen sind im Kärntner Schischulgesetz geregelt. Die Ausbildung der Schilehrer:innen erfolgt durch Ausbildungslehrgänge und Abschlussprüfungen, die vom Interessenverband der Schilehrer:innen (das ist der Kärntner Schischulverband) durchgeführt werden.

Darüber hinaus enthält die Verordnung Durchführungsregelungen zur Genehmigung von Schischulen (persönliche und sachliche Voraussetzungen), womit die in den letzten Jahrzehnten sich in der Verwaltungspraxis entwickelten Anforderungen für die sachliche Eignung von Schischulbüro, Sammelplatz und Anfängerübungsplatz klarstellend festgelegt werden.

Die Schischulaufsicht fällt ebenso in den Vollzugsbereich des Gesetzes. In diesem Zusammenhang werden von den Kärntner Schischulen nach Ablauf der Schisaison Jahresberichte an die Unterabteilung Sportkoordination übermittelt.

Ende November 2023 ist die Kärntner Schischulenverordnung (K-SSchV) in Kraft getreten:

Schwerpunkt der Verordnung ist die Festlegung der Kategorien von Schilehrer:innen, der dafür erforderlichen Ausbildungslehrgänge und Prüfungen sowie des Umfangs zur Ausübung der Schilehrer:innentätigkeit.

Im Jahr 2023 wurde für die „Ski- & Snowboardschule Gerlitzen – Villach“ ein weiterer Standort genehmigt. Mehrere Schischulen haben von den neuen Regelungen im Kärntner Schischulgesetz Gebrauch gemacht und den Anfängerübungsplatz oder den Sammelplatz verlegt oder verändert.





■ AERO CLUB – LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Martin Huber

Seitenberg 14
9560 Feldkirchen
Tel. 0664 891 02 81
duodiscus@aon.at
www.aeroclub-kaernten.at

Vereine: 55
Mitglieder: 1.627
ZVR-Zahl 360591754



■ AMERICAN FOOTBALL

Vereine: 2
Mitglieder: 160
ZVR-Zahl 111607488

■ BADMINTON

Präsident: Joachim Bergner

Viktringer Ring 25/1
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 464 16 75
joachim.bergner@gmx.at

Vereine: 4
Mitglieder: 206
ZVR-Zahl 009065771



■ BAHNENGOLF

Präsident: Theodor Pinter

Rosentaler Straße 69
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 120 43 43
theodor.pinter@gmx.at

Vereine: 1
Mitglieder: 32
ZVR-Zahl 947078409



■ BALLHOCKEY

Obmann: Gerald Stanossek

Feldgasse 17
9064 Magdalensberg
Tel. 0664 52 00 972
office@ballhockey.at

Vereine: 4
Mitglieder: 113
ZVR-Zahl: 77967717

■ BASKETBALL

Präsident: Hans-Peter Hauser

Klebensteiner Weg 16
9551 Unterberg
Tel. 0664 190 52 72
hphauser@aon.at
www.basketball-kaernten.at

Vereine: 18
AthletInnen: 2.863
ZVR-Zahl 994971730

■ BEHINDERTENSPIEL

Präsident: Franz Weingartner

Gerbergasse 32/2
9500 Villach
Tel. 04242 21 71 11
office@kbsv.at
www.kbsv.at

Vereine: 9
Mitglieder: 281
ZVR-Zahl 897156414

■ BERG- UND SKIFÜHRERSEKTION KÄRNTEN

Obmann: Anton Sauper

Villacher Ring 11
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 123 99 31
kaernten@bergfuehrer.at
www.kaernten.bergfuehrer.at
ZVR-Zahl 743743684



■ BILLARD

Präsident: Wolfgang Schupanz

Venloweg 50/1/10
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 533 12 07
office@billardinkaernten.at
www@billardinkaernten.at

Vereine: 9
Mitglieder: 181
ZVR-Zahl 529930394

■ BOGEN

Präsident: Wolfgang Halvax

Flughafenstraße 14
9020 Klagenfurt
Tel. 0660 240 04 88
praesident@bogensport-kbsv.at
www.bogensport-kbsv.at

Vereine: 23
AthletInnen: 1.456
ZVR-Zahl 355820200

■ BOXEN

Präsident: Konrad Laßnig

Obermillstatt 159
9872 Millstatt
Tel. 0699 12 65 68 70
konradlassnig@gmx.at
www.boxverband.com

Vereine: 5
Mitglieder: 287
ZVR-Zahl 962681195

■ DART

Präsident: Michael Pabst

Ramsauerstraße 27C
9020 Klagenfurt
Tel. 0699 147 10 795
praesident@kedsv.at
www.kedsv.at

Vereine: 10
Mitglieder: 56
ZVR-Zahl 172519275

■ DIÖZESANSPIELGEMEINSCHAFT KÄRNTEN

Obmann: Ernst Nagelschmied

Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
Tel. 0676 877 22 490
ka.dsg@kath-kirche-kaernten.at

Vereine: 19
Mitglieder: 3.000
ZVR-Zahl 158157436

■ EISHOCKEY

Präsident: Michael Löschnig

Hausergasse 37
9500 Villach
Tel. 0676 774 67 51
eishockey@kehv.at
www.kehv.at

Vereine: 67
Mitglieder: 1.650
ZVR-Zahl 436031232



■ EISLAUFEN

Präsident: Markus Petschacher

Am Hügel 4
9560 Feldkirchen
Tel. 0676 303 59 35
mp@petschacher.at

Vereine: 6
Mitglieder: 254
ZVR-Zahl 730253135

■ EIS- UND STOCKSPORT

Präsident: Herbert Brugger
Gf. Präsident: Wilhelm Fischer

Villacher Straße 308
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 251 50
eslvk@aon.at
www.stocksport-kaernten.at

Vereine: 113
Mitglieder: 4.350
ZVR-Zahl 091300191

■ FAUSTBALL

Präsident: Fritz Schretter

Kugelweg 49
9500 St. Georgen

Vereine: 1
Mitglieder: 17
ZVR-Zahl 279380548

■ FECHTEN

Präsident: Sebastian Janschitz

Eisenstraße 81
9330 Althofen
Tel. 0664 849 57 65

sebastian.janschitz@
janschitz-gmbh.at
office@klfv.at, www.klfv.at

Vereine: 14
Mitglieder: 183
ZVR-Zahl 868497761

■ FLOORBALL

Präsident: Jürgen Filipic

St. Veiter Ring 25E/35
9020 Klagenfurt
Tel. 0650 962 14 73
kfbv.filipic@gmail.com
office@kfbv.at, www.kfbv.at

Vereine: 10
Mitglieder: 850
ZVR-Zahl 474695073

■ FUSSBALL

Präsident: Martin Mutz

St. Ruprechter Straße 9
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 543 00
office@kfv-fussball.at
www.kfv-fussball.at

Vereine: 173
Mitglieder: 30.000
ZVR-Zahl 511535766

■ GOLF

Präsident: Gerald Brod

Industriestraße 16
9400 Wolfsberg
Tel. 0664 333 01 22
gerald@brod.at, info@kgv.cc
www.kgv.cc

Vereine: 12
Mitglieder: 8.735
ZVR-Zahl 732011349

■ HANDBALL

Präsident: Johannes Meleschnig

Keltenstraße 57/13
9073 Viktring
Tel. 0699 19 06 49 03
organisation@khv.at
www.khv.at

Vereine: 8
Mitglieder: 850
ZVR-Zahl 270867784

■ JAGD- UND WURFTAUBENS- CHÜTZEN

Präsident: Franz-Christian Berger

Kötschach 1
9640 Kötschach-Mauthen
Tel. 04715 395
meisterfenster@hasslacher.net
www.hasslacher.net

Vereine: 5
Mitglieder: 470
ZVR-Zahl 473662444

■ JUDO

Präsident: Martin Hinteregger

Willroidergasse 7
9073 Klagenfurt
Tel. 0664 169 38 81
office@judo-kaernten.at
www.judo-kaernten.at

Vereine: 11
Mitglieder: 734
ZVR-Zahl 539866413

■ KANU

Obmann: Christian Stromberger

Schlossallee 6
9313 St. Georgen
Tel. 0664 413 76 33
helmarsteindl@hotmail.com
christian.stromberger@stift-stgeor-
gen.at

Vereine: 5
AthletInnen: 353
ZVR-Zahl 984510056

■ KARATE

Präsident: Herwig Pluder

Edisonstraße 40
9020 Klagenfurt
Tel. 0650 212 15 40
service@karate-kaernten.at
www.karate-kaernten.at

Vereine: 10
Mitglieder: 764
ZVR-Zahl 570281856

■ KEGELN

Präsident: Arnold Marbek

Ruessteichweg 13
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 713 03
kskv@aon.at

Vereine: 13
Mitglieder: 172
ZVR-Zahl 277419318

■ KICKBOXEN

Präsident: Gerald Zimmermann

Rosentaler Straße 3
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 155 03 95
zimmermann@kickboxen.com
www.kickboxen.com/ktn.htm

Vereine: 11
Mitglieder: 150
ZVR-Zahl 217674595

■ KLETTERN

Vorsitzender: Dietmar Masten

Raiffeisenstraße 12
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 474 44 93
office@austriaclimbing-kaernten.at
www.austriaclimbing-kaernten.at

Vereine: 12
AthletInnen: 802
ZVR-Zahl 232173699

■ LEICHTATHLETIK

Präsident: Albert Gitschthaler

Gorintschach 43
9184 Gorintschach
Tel. 0664 263 15 09
info@k-lv.com
www.k-lv.com

Vereine: 52
Mitglieder: 4.800
ZVR-Zahl 911980747

■ ORIENTIERUNGSLAUF

Obmann: Josef Polster

Kölnhofsiedlung 69
9300 St. Veit
Tel. 0664 513 95 06
guenther.prommer@gmx.at

Vereine: 7
Mitglieder: 138
ZVR-Zahl 153114171





■ **PFERDESPORT**
Präsident: Markus Remer

Anzengruberstraße 37
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 33 88 28
office@pferdesport-ktn.at
www.pferdesport-ktn.at

Vereine: 135
Mitglieder: 3967
ZVR-Zahl 648784204



■ **RADSPORT**
Präsident: Paco Wrolich

Siebenhügelstraße 107a
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 458 23 15
office@lrv-kaernten.at
www.lrv-kaernten.at

Vereine: 32
AthletInnen: 2.717
ZVR-Zahl 800303795

■ **RODELN**
Präsident: Robert Tomelitsch

Seeblickstraße 284
9181 Feistritz/Ros.
Tel. 0664 750 42 150

Vereine: 7
Mitglieder: 2.162
ZVR-Zahl 747514348



■ **ROLLSPORT UND
INLINE-SKATE**
Präsident: Thomas Herzog

Otrouza 9
9170 Ferlach
Tel. 0676 625 89 58
tom@teamherzog.at

Vereine: 4
Mitglieder: 45
ZVR-Zahl 1117341503

■ **RUDERN**
Präsident: Kurt Peterle
Obmann: Heinrich Neuberger

Andrähofweg 44
9061 Klagenfurt
Tel. 0664 180 20 65
office@rudern-knt.at
heinrich.neuberger@utanet.at
www.rudern-knt.at

Vereine: 5
Mitglieder: 695
ZVR-Zahl 401960591

■ **RUGBY**
Obmann: Jürgen Knopper

Humboldtstraße 2
9020 Klagenfurt
Tel. 0650 565 17 80
chairman@carinthian-rugby.at
www.tigers-rugby.at

Vereine: 2
Mitglieder: 70
ZVR-Zahl 981068430

■ **SCHÜTZEN**
Landesoberschützenmeister:
Friedrich Sporis

Wunderstätten 30
9473 Wunderstätten
friedrich.sporis@chello.at
www.klsv.at

Vereine: 41
Mitglieder: 1.052
ZVR-Zahl 085759364

■ **SCHACH**
Präsident: Friedrich Knapp

Dr.-Johann-Spöck-Straße 2
9300 St. Veit
Tel. 0650 604 73 00
praesident@schachportal.at
www.schachportal.at

Vereine: 31
Mitglieder: 894
ZVR-Zahl 038391633



■ **SCHWIMMEN**
Präsident: Klaus Brandstätter

August-Jaksch-Straße 5/1
9020 Klagenfurt
0650/5078867
office@schwimmverband-kaernten.at
www.schwimmverband-kaernten.at

Vereine: 7
Mitglieder: 249
ZVR-Zahl 179018460

■ **SEGELN**
Obmann: Peter Kuss

Glanhofner Straße 3
9560 Feldkirchen
Tel. 0664 305 30 20
peter.kuss@uycwoe.at
www.landessegelverband.at

Vereine: 9
Mitglieder: 1.173
ZVR-Zahl 990173531

■ **SKI**
Präsident: Dieter Mörtl

Arnulfplatz 2
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/540 23
office@skiverband-kaernten.at
www.skiverband-kaernten.at/

Vereine: 83
Mitglieder: 11.968
ZVR-Zahl 746776107

■ **KSSV – KÄRNTNER
SKISCHULVERBAND**
Obmann: Markus Reicher

Kanzelplatz 4
9520 Annenheim

Tel. 04248/23578
office@kssv.at
www.kssv.at
ZVR-Zahl: 513723983



■ **SLOVENSKA SPORTNA ZVEZA
/ SLOWENISCHER
SPORTVERBAND**
Obmann: Marijan Velik

Siebenhügelstraße 107
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 31 85 10
office@ssz.at
www.ssz.at

Vereine: 33
Mitglieder: 3.500
ZVR-Zahl 158947331

■ **TAEKWONDO**
Präsident: Gunther Attarpour

Tel. 0676 316 49 77
Gf. Präsident: Peter Marek
Maria Feicht 66
955 Glanegg
Tel. 0 676 960 2825
info@ktdv.at
www.ktdv.at

Vereine: 4
Mitglieder: 90
ZVR-Zahl 046848888



■ **TANZEN**
Präsident: Sandro Spendier

Höhbergstraße 10
9231 Köstenberg
Tel. 0676 560 07 09
fachverbandtanzsport.kaernten@gmail.com

Vereine: 5
Mitglieder: 69
ZVR-Zahl 421246632



■ **TAUCHEN**
Präsident: Gerald Fuchs

Wienergasse 10
9020 Klagenfurt
Tel. 0660 259 80 68
fuchs.gerald@chello.at
office@ekus.at
www.ekus.at

Vereine: 1
Mitglieder: 60
ZVR-Zahl 584317598



■ **TENNIS**
Präsidentin: Elke Romauch

Wilsonstraße 25
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 233 51
info@tenniskaernten.at
www.tenniskaernten.at

Vereine: 159
Mitglieder: 9.928
ZVR-Zahl 324778845

■ **TISCHTENNIS**
Präsident: Hubert Dobrounig

Primoschgasse 3
9020 Klagenfurt
Tel. 0676 917 77 82
h.dobrounig@kttv.at
www.kttv.at

Vereine: 36
Mitglieder: 2.012
ZVR-Zahl 853032208



■ **TRIATHLON**
Präsidentin: Constanze Mochar

Siebenhügelstraße 107A
9020 Klagenfurt
Tel. 0676 400 50 64
office@ktrv.at
www.triathlon-kaernten.at

Vereine: 34
Mitglieder: 2.240
ZVR-Zahl 722933782

■ **TURNEN**
Präsidentin: Ulrike Bürger

Karl-Ebner-Straße 8
9020 Klagenfurt
Tel. 0664 191 29 62
uli.buerger@turnsport-kaernten.at

Vereine: 17
Mitglieder: 5.921
ZVR-Zahl 826029571

■ **VOLLEYBALL**
Präsident: Peter Kaiser
Gf. Präsident: Otto Frühbauer

Figarogasse 6
9020 Klagenfurt
Tel. 0676 588 81 35
kvv@gnostos.com
verband@kvv.at
www.kvv.at

Vereine: 24
Mitglieder: 802
ZVR-Zahl 647995566

■ **WASSERSKI & WAKEBOARD**
Präsident: Wolfgang Löscher

Obere Fellacher Straße 6
9500 Villach
Tel. 0664 356 32 40
office@schiberge.info

Vereine: 10
Mitglieder: 600
ZVR-Zahl 107514770



HANNES BÜRGER

► **50 Jahre war Hannes Bürger in verschiedenen Sportvereinen als Funktionär und Organisator von über 400 Wettkämpfen tätig.**

Schon als Jugendlicher organisierte „Sport-Zampano“ Hannes Bürger in seiner Heimatgemeinde Schiefing Fußball- und Eishockeyturniere. Es entwickelte sich eine Liebe zum Ausdauersport, die zur Organisation vom Pyramidenkogel-Berglauf und dem Kärntner Berglauf-Cup (mit dem damaligen KLV-Präsidenten Helmut Mayer) führte.

Der Ironman 1997 bedeutete eine Zäsur für den Bundesheeroffizier. Bürger begeisterte sich fortan für Triathlon und gründete beim Heeressportverein (HSV) eine Sektion, die sich rasch zur Triathlon-Kaderschmiede entwickelte. Olympionikin Lisa Perterer, Staatsmeister Christoph Lorber oder Rene Hilber sind erfolgreiche HSV-Eliteathleten. Immer wieder rücken junge Talente nach und etablieren sich erfolgreich im nationalen Triathlonkader. 2024 sind das Leonie und Jonas Hauser,

Max Grün, Kathrin Ritter und Maximilian Mosshammer. Er selbst darf sich Ironman nennen, finishte 2002 in der Schweiz.

Zu seinem 60. Geburtstag im März 2021 überreichte ihm Landeshauptmann Peter Kaiser das Kärntner Sportverdienstzeichen in Silber und vor seiner Ruhestandsversetzung 2023 auch das Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Seit 1. April 2023 befindet sich der verdiente Funktionär im „Unruhestand“ und übergab seine HSV-Sportagenten. Ohne Bewegung läuft es bei Bürger weiter nicht, er pilgerte 430 Kilometer den portugiesischen Jakobsweg entlang. Nun liebt es Bürger, mit seiner Frau Melitta im Alpen Adria Raum die Berge zu erwandern, genießt Radtouren wie Loipenkilometer. Gemeinsam mit Sohn Benny macht er den Enkerln Leo und Milo Fußball und Eishockey schmackhaft.

LEISTUNGSZENTREN UND TRAININGSMODELLE

KAPITEL-INHALT

- 68 | Innerkrems, Ski alpin
- 69 | Ski-NMS, Achomitz, Langlauf
- 70 | WAC-Akademie, Austria-Akademie, Basketball
- 71 | Fußball, Billard, Bogen, Eishockey, Eisstock
- 72 | Fechten, Golf, Handball, Judo, Kanu
- 73 | Kickboxen, Klettern, Leichtathletik, Orientierung, Rad, Rudern
- 74 | Schützen, Schwimmen, Segeln, Speed-Skating, SSLK, Tennis, Tischtennis
- 75 | Unterwasser-Rugby, Triathlon, Turnen, Volleyball, Wasserski



Die Gründung des Kickbox-Leistungszentrums im Jahr 2015 bildete nicht nur komplett neue Trainingsmöglichkeiten, sondern auch professionellere Voraussetzungen im Athletenalltag. Auch der Austausch unter den Kärntner Athleten hat sich dadurch massiv gebessert.

Raphael Wassertheurer



Die Unterstützung des Leistungssports in Kärnten ist eine der besten und wird von Jahr zu Jahr mehr und besser. Es werden einem hilfreiche Trainings- und auch Testmöglichkeiten angeboten, die auf jeden Fall essenziell für das Erreichen meiner Erfolge in 2023 waren.

Heimo Fugger



„Leistungszentrum“

Betrieb einer Sport- bzw. Trainingsstätte, die den Trainingsanforderungen in der entsprechenden Sportart entspricht. Sollte auf ein bis zwei Standorte begrenzt sein. Ansonsten ist es ein:

„Trainingsmodell“

Erfüllung der Kriterien entsprechend den allgemeinen Förderungsrichtlinien für Landesleistungszentren mit sinngemäßer Auslegung auf den Trainings- bzw. Sportbetrieb.

„Bundesstützpunkt“

Bundesstützpunkte (auch Cluster oder Bundesleistungszentren) bekommen Unterstützung vom Bundesfachverband und arbeiten gemäß eines mit den Landesfachverbänden abgestimmten und beschlossenen Konzepts. Sie haben die Aufgabe, Nationalsportler zu trainieren.

FAKTEN

8

Leistungszentren mit Bundesanbindung gibt es in Kärnten: Billard, Eishockey, Leichtathletik, Rudern, Triathlon, Volleyball sowie die WAC Akademie und die Innerkrems.

15

Leistungszentren und 12 Trainingsmodelle bilden die besten Kärntner AthletInnen aus.



ALPINES LEISTUNGSZENTRUM INNERKREMS

ALPINES LEISTUNGSZENTRUM INNERKREMS LZ mit Bundesanbindung

Gesamtleitung: Raimund Berger

9862 Innerkrems

Tel. 0664 100 14 11
04736 600 55
office@ski-sport.at
www.ski-sport.at

1996: Gründung des Vereines:

„Alpines Leistungszentrums Innerkrems“.

Mitglieder: Österreichischer Skiverband, Landeskiverband Kärnten, SC-Innerkrems, Land Kärnten, Gemeinde Krems, Innerkremser Bergbahnen.

Nachdem die Lifтанlagen in Innerkrems geschlossen worden waren, musste das Alpine Leistungszentrum seine Aktivitäten umstellen:

In der abgelaufenen Skisaison wurde das Nachwuchstraining mobil in folgenden Skigebieten durchgeführt: Mölltaler Gletscher, Turrach, Hochrindl, Gerlitze, Simonhöhe, Klippitztörl, Weissbriach, Bad Kleinkirchheim, Goldeck, Feistrit/Gail (Hrastlift), Nassfeld, Dreiländereck, Petzen, Kranjska Gora, Reiteralm, Obdach.

Über 25 Skirennläufer:innen nutzen das Trainingsangebot, welches 200 Trainingseinheiten umfasste.

Neben dem laufenden Trainingsbetrieb wurden Planungen hinsichtlich einer neuen Ausrichtung des ALZ angestellt. Ein erstes Ergebnis ist die Kooperation mit dem Olympiazentrum Kärnten hinsichtlich der Betreuung Kärntner Leistungs- und Spitzensportler:innen (z.B. Reha-Training).

Dem Land Kärnten stand der Leiter des Alpines Leistungszentrums als Sachverständiger für skisportliche Angelegenheiten zur Verfügung (z.B. Skischulwesen, Pistengütesiegel).

LANDESSKIVERBAND KÄRNTEN Trainingsmodell

Präsident: Dieter Mörtl

Arnulfplatz 2
9020 Klagenfurt

Tel. 0463 540 23
office@skiverband-kaernten.at
www.skiverband-kaernten.at



SKI NORDISCH, ACHOMITZ Leistungszentrum

Leitung: Franz Wiegele jun.,

Martin Wiegele

Achomitz/Zahomec 1
9613 Feistritz/Gail

Tel. 0676 838 402 28
sdzahomc@aon.at
www.achomitz-zahomc.com

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 23

Aufnahmekriterien: mutiger solider Skifahrer, Unterstützung der Eltern, Freude am Sport

Infrastruktur: vier Sprungschanzen, Langlaufloipe, zur Hälfte Besitzer eines Mehrzweckhauses mit Kraftkammer, Büro und Skipräpariererraum.

Eine kleine Mattenschanze wurde in eine Harpe eingebaut. Zirka sechs Meter sind möglich.

Typische Trainingswoche: drei bis vier Trainingseinheiten in Achomitz/Zahomec Villach oder anderswo, zwischenzeitig Halle, Kraftkammer.

SKI-MS FRITZ STROBL SCHUL- ZENTRUM SPITTAL Leistungszentrum

Schulleitung: Franz Zehentner

Sportkoordination:
Alfred Hopfgartner

Dr. Arthur-Lemisch-Platz 1
9800 Spittal/Drau

Tel. 04762/259413
direktion@ms-spittal.ksn.at
www.ms-spittal.ksn.at

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 18

Aufnahmekriterien: sportmedizinische Testung, sportpraktische Austestung, praktische Aufnahmeprüfung beim Skifahren

Infrastruktur: durchgehende Ganztagsbetreuung mit Training/Skitraining/Lerneinheiten nach dem regulären Unterricht, durchgehende Lernbetreuung auch am Abend (durch Pädagogen der MS), angeschlossenes Internat wird zum Ganztagesmodell der Ski-MS angeboten.

LANGLAUF ST. JAKOB/ROS. Leistungszentrum

Leitung: Robert Graber

Rosental Straße 52
9184 St. Jakob/Ros.

Tel. 0676 701 71 13
robert.graber@aon.at

TrainerInnen: 8
AthletInnen: 56

Mit der Installierung des Bildungscampus in der Marktgemeinde St. Jakob/Rosental wurde auch die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Schulen und Kindergärten intensiviert und konnten so etliche SchülerInnen dem Langlauf- und Biathlonsport nähergebracht werden.

Ebenso wurde im LLZ Kärnten/St. Jakob/Rosental die Zusammenarbeit mit dem Kärntner Leichtathletikverband und der DSG Maria Elend forciert.

■ RZ PELLETS WAC AKADEMIE KÄRNTEN LZ mit Bundesanbindung

Geschäftsführer und sportlicher Leiter: Walter Kogler,
Tel. 0664 136 08 67

Siebenhügelstraße 107, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 90 90 90, akademie@rzpelletsnac.at,
www.rzpelletsnac.at

TrainerInnen: 10
Athleten: 71
Installiert: beim WAC seit 2014

Aufnahmekriterien: Jeder Spieler kann Teil der Akademie werden. Es gibt ein Scouting-Netzwerk sowie Sichtungstrainings. Unterteilt wird in vier Teilbereiche, die dann das Große-Ganze ergeben:

Technik: Was kann er mit dem Ball?

Taktik: Wie versteht er das Spiel?

Athletik: Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit

Mentalität: Einstellung, Widerstandsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen

Typische Trainingswoche: sechs Trainings, aufgeteilt in technisch/taktische Einheiten (Positionstechnik sowie Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik) bzw. Athletiktraining (Kraft, fußballspezifische Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Individualprogramme)

Infrastruktur: Rasenplätze, Kunstrasen, Halle, Kraftkammer, Massageräume, Physiotherapieräume, Aufenthaltsräume, Internats- und Klassenzimmer, Speisesaal



■ SK AUSTRIA KLAGENFURT LZ mit Bundesanbindung

Geschäftsführer: Herbert Matschek

Sportlicher Leiter: Robert Micheu

Südring 207, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 210888
akademie@skaustriaklagenfurt.at
www.skaustriaklagenfurt.at

TrainerInnen: 12
Athleten: 85

Aufnahmekriterien: Die Aufnahme erfolgt über die Feststellung der Leistungsfähigkeit via Sichtung- oder Probetraining nach Kontaktaufnahme bei der Geschäftsstelle (probetraining@skaustriaklagenfurt.at)

Typische Trainingswoche: sechs Trainings pro Woche, inklusive Fördertraining (individuell für nominier- te Spieler)

Infrastruktur: Die Akademie nutzt die Möglichkeiten vom Sportpark Klagenfurt

■ BASKETBALL Trainingsmodell

Leitung: Hans-Peter Hauser

Klebensteinerweg 16, 9551 Bodensdorf
Tel. 0664 190 52 72
hphauser00@gmail.com
www.basketball-kaernten.at

TrainerInnen: 5
AthletInnen: 50

Aufnahmekriterien: Außergewöhnliche Leistungen in der Meisterschaft, Sichtungstrainings

Infrastruktur: Sporthallen in St. Peter, Radenthein, Wolfsberg, Faak

Ablauf Training: einmal im Monat Mannschaftstraining, unter der Woche Individualtraining bei den Vereinen, Trainingscamp im Bundessportheim Faak im August



■ FUSSBALL Landesausbildungszentren des Kärntner Fußballverbandes

Leitung: Wolfgang Robatsch

St. Ruprechter Straße 9, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463-54300-14
michael.salbrechter@kfv-fussball.at
www.kfv-fussball.at

TrainerInnen: 41
AthletInnen: 214

Installiert an verschiedenen Standorten in ganz Kärnten werden in den Landesausbildungszentren (LAZ) des Kärntner Fußballverbandes (KfV) die besten zehn- bis 14-jährigen Mädchen und Buben Kärntens, zusätzlich zum Vereinsalltag, gefördert.

Seit dem Jahr 2000 haben sich die Standorte in Kärnten immer wieder verändert. Aktuell gibt es mit Klagenfurt, Paternion und Lienz drei Standorte für die Hauptstufe (zwölf- bis 14-Jährige) und sechs Standorte für die Vorstufe (zehn- bis Zwölfjährige – Klagenfurt, Paternion, Lienz, Feldkirchen, Völkermarkt und Matri).

Aufnahmekriterien: Der KfV veranstaltet halbjährliche Sichtungstraining, wofür sich alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungs (zwischen zehn und 14) anmelden können. Außerdem werden zahlreiche SpielerInnen während der Meisterschaftssaison von den Trainern des KfV beobachtet.

■ BILLARD SPORT AKADEMIE JASMIN OUSCHAN LZ mit Bundesanbindung

Kontakt: Jasmin und Albin Ouschan

Siebenhügelstraße 107A, 9020 Klagenfurt
office@albin-ouschan.at
office@jasmin-ouschan.com
www.billiardsportacademy.com



■ BOGEN

Trainingsmodell
Leitung: Wolfgang Halvax

Flughafenstraße 14, 9020 Klagenfurt
Tel. 0660 240 04 88
praesident@bogensport-kbsv.at
www.bogensport-kbsv.at

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 18

Die Aufnahme für den Erwachsenen Kader erfolgt über verschiedene Limits. Jugendliche werden durch Entscheidung des Landestrainers, Jugendkoordinator und Leiter des Leistungszentrums aufgenommen.

■ EISHOCKEY Bundestrainingsmodell

Hausergasse 37, 9500 Villach
Tel. 0676 774 67 51, eishockey@kehv.at
www.kehv.at

Infrastruktur: Eishallen in Althofen, Steindorf, Radenthein, Spittal, Völkermarkt, St. Marein und Velden.

■ EIS- UND STOCKSPORT Leistungszentrum

Leitung: Siegfried Spöck

Pirkach 9, 9371 Brückl
Tel. 0664 142 23 62
siegi.spoeck@aon.at, siegi.spoeck@icloud.com

Aufnahmekriterien: Jeder Jugendliche ist herzlich eingeladen und Willkommen (Stock-Material vorhanden)

Infrastruktur: Stocksportzentrum 9020 Klagenfurt, Villacherstraße 308, 10 Bahnen

Training: Trainiert wird Dienstag oder Donnerstag um 16 Uhr von März bis Oktober oder nach Vereinbarung.

■ FECHTEN

Trainingsmodell

Leitung: Gerd Salbrechter

Tel. 0664 867 37 38, gerd.salbrechter@gmail.com

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 15

■ GOLF

Leistungszentrum

Leitung: Michael Russling

Industriestraße 16, 9400 Wolfsberg
Tel. 0664 333 01 22
info@kgv.cc, www.kgv.cc

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 18

Infrastruktur: GC Klagenfurt-Seltenheim. Übungsgelände für langes (Schläge bis über 200 Meter) und kurzes (Putting, Chipping, Pitching und Bunker) Golfen. Spiel; Kurzspielanlage über 7-Loch; 9-Loch-Platz und 18-Loch-Championship-Platz

Aufnahmekriterien: auf Basis von Ranglistenpositionen, besondere Leistungen bei diversen Meisterschaften und Turnieren, Nominierung sportlicher Verantwortlicher.

Trainingsinhalte: technische Weiterentwicklung in den Schlagarten, Course Management, individuelle golfspezifische Leistungsdiagnostik.

■ HANDBALL

Trainingsmodell

Leitung: Oliver Andres

Keltenstraße 57/13, 9073 Viktring
Tel. 0699 19 06 49 03
organisation@khv.at, www.khv.at

TrainerInnen: 4
AthletInnen: 50

Aufnahmekriterien: Vereinsspieler im Kärntner Handballverband, Selektion eines 16-Spieler-Kaders

Typische Trainingswoche: Grundsätzlich wird ein bis zwei Mal pro Woche ein Training für alle Spieler in der Sporthalle eines Kärntner Handballvereins für zwei Stunden abgehalten.

Die Entwicklung der Spieler obliegt den Vereinen.



■ JUDO

Trainingsmodell

Leitung: Martin Hinteregger

Willroidergasse 7, 9073 Klagenfurt
Tel. 0664 169 38 81
office@judo-kaernten.at
www.judo-kaernten.at

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 35

Zu Beginn des Jahres werden der Kader, die Sportplanung (Turniere, Trainingslager, Zentrumstraining sowie die finanzielle Unterstützung durch das Trainingsmodell des Sport Kärnten) erstellt. Alle sechs Wochen wird ein Zentrumstraining mit dem Kader durchgeführt. Neben dem Landestrainer sind hier die Vereinstrainer mit dabei, damit sie die Sportler in den Trainingsphasen zwischen den Zentrumstraining trainieren und betreuen können. Es werden Trainingspläne für das wöchentliche Training in den Vereinen festgelegt. Die Trainingseinheiten sind von Verein zu Verein verschieden (zwei bis drei Mal/Woche). Die Sportler werden zusätzlich bei nationalen und internationalen Trainingslagern unterstützt. Die medizinische Betreuung erfolgt durch das Leistungsinstitut des Landes.

■ KANU

Leistungszentrum

Leiter: Helmar Steindl

Enzenbergstraße 1, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 413 76 33, helmarsteindl@hotmail.com

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 13

Aufnahmekriterien: Bereitschaft zu professionellem, täglichem Training

Infrastruktur: permanente Trainings- und Wettkampfstrecke bei der Gurkerbrücke, Kajakverein Klagenfurt Wilsonstraße; Olympiazentrum Sportpark.

Typische Trainingswoche: tägliches Training der Kadersportler, die von der Schule abgeholt werden. An den Wochenenden werden Trainingslage bzw. Wettkämpfe besucht.

■ KICKBOXEN

Leistungszentrum

Leitung: Gerald Zimmermann

St. Egydener Straße 472, 9536 St. Egyden
Tel. 0664 155 03 95
zimmermann@kickboxen.com
www.kickboxen.com/ktn.htm

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 15 – 20

Aufnahmekriterien: Top-3-Platzierung bei der Staatsmeisterschaft oder internationalen Turnieren (Weltcup oder Europacup), eine individuelle Auswahl von KämpferInnen mit Potential erfolgt durch die VerbandstrainerInnen.

■ KLETTERN

Trainingsmodell

Präsident: Dietmar Masten

Raiffeisenstraße 12, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 474 44 93
office@austriaclimbing-kaernten.at
www.austriaclimbing-kaernten.at

TrainerInnen: 5
AthletInnen: 23

Aufnahmekriterien: Bereitschaft, an Kletterwettkämpfen teilzunehmen.

Infrastruktur: Trainiert wird in allen Kletterhallen in Kärnten. Zentrum ist das „Boulderama“ in Klagenfurt.

■ LEICHTATHLETIK

Bundesleistungszentrum

Leitung: Werner Pullnig

Südring 215, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 263 15 09, info@k-lv.com, www.k-lv.com

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 55

Aufnahmekriterien: Limits bzw. 1. bis 3. Platz bei österreichischen Meisterschaften bzw. ein Top-10-Platz in der österreichischen Bestenliste

Infrastruktur: Leopold-Wagner-Arena, Sportpark Klagenfurt

■ ORIENTIERUNG

Trainingsmodell

Leitung: Klaus Wallas

Unterrainer Weg 5, 9586 Fürnitz
Tel. 0664 462 30 55, klausw.wallas@gmail.com

TrainerInnen: 4
AthletInnen: 9

Aufnahmekriterien: aktuelle Mitgliedschaft oder Mitgliedschaft zumindest in den vorigen zwei Jahren in einem österreichischen Kader (Jugend-, Junioren- oder Elitkader). Zur Teilnahme sind weiterhin alle Jugendlichen von Kärntner OL-Vereinen eingeladen.

Alterslimit: 15. Lebensjahr

■ RAD UND MOUNTAINBIKE

Trainingsmodell

Leitung: Paco Wrolich

Siebenhügelstraße 107a, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 458 23 15
wrolich@kaernten.at, www.lrv-kaernten.at

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 25

Aufnahmekriterien: Nach individueller Beurteilung der Trainer und der Leitung des LZ. Rennergebnisse in Österreich und Ausland.

■ RUDERN

Bundesleistungszentrum

Leitung: Anna Götz

Tel. 0676 355 25 23, a.goetz@rudern.at

TrainerInnen: 6
AthletInnen: 35 - 40

Aufnahmekriterien: JuniorInnen B (15-16 Jahre) und JuniorInnen A (17-18 Jahre) nationale Spitze. U23 und allgemeine Klasse – Kaderzugehörigkeit des Österreichischen Ruderverbandes.

Infrastruktur: zwei Bootshallen, Ergometer Raum, Kraftkammer, Arztzimmer, Umkleiden und Duschen für Damen und Herren, Seminarraum, Trainingsmotorboote, Schwimmstege am Völkermarkter Stausee, Bootständer im Freien, sowie Ruhe-Container mit zwölf Betten.

■ SCHÜTZEN

Leistungszentrum
Leitung: Friedrich Sporis

Pischeldorfer Straße 7, 9020 Klagenfurt
friedrich.sporis@chello.at, www.klsv.at

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 24

Aufnahmekriterien: Landeskader (Bundesliga - Allgemeine Klasse LP und Jungschützen und Jugend 2 - LG) und Nachwuchssportler in den Vereinen

Infrastruktur: Das Leistungszentrum befindet sich am Kärntner Landeshauptschießstand in St. Veit an der Glan.

■ SCHWIMMEN

Leistungszentrum
Leitung: Klaus Brandstätter

August-Jakschstraße 5/1, 9020 Klagenfurt
Tel. 0650/5078867
office@schwimmverband-kaernten.at
www.schwimmverband-kaernten.at

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 20

Aufnahmekriterien: Nach individueller Beurteilung der Trainer und des Leiters
Infrastruktur: 2 Stützpunkte: Spittal und Klagenfurt

■ SEGELN

Trainingsmodell
Leitung: Martin Kropfitsch

Keutschacher Straße 60, 9073 Klagenfurt-Viktring
Tel.: 0676 844 84 834
martin@kropfitsch.eu
www.landessegelverband.at

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 4

Infrastruktur: ein Begleit- und Rettungsboot
Trainingsaufbau: auf Bootsklasse und Alter abgestimmt. Jahresplanung.



■ SPEED-SKATING/EISLAUFEN

Trainingsmodell
Leitung: Thomas Herzog

Otrouza 9, 9170 Ferlach
Tel. 0676 625 89 58, tom@teamherzog.at

TrainerInnen: 2
AthletInnen: 15

Aufnahmekriterien: Kaderläufer
Infrastruktur: Villacher Alpenarena

■ SSL KÄRNTEN

Trainingsmodell

■ TENNIS

Trainingsmodell
Leitung: Gerald Hebein

Wilsonstraße 25, 9020 Klagenfurt
Tel. 0650 233 51 01, info@tenniskaernten.at
www.tenniskaernten.at

TrainerInnen: 6
AthletInnen: 20 – 30

Aufnahmekriterien: A-Kader: ÖTV Top 10. B-Kader: ÖTV Top 20. C-Kader: ÖTV Top 30.

Pro Kids Groups: Werden drei Mal im Jahr auf Basis der ÖTV Einladungsturniere erstellt.

Infrastruktur: Stützpunkte: Sportunion Klagenfurt, Sportpark Warmbad Villach, Tennishalle Auen/Wolfsberg.

■ TISCHTENNIS

Trainingsmodell
Verantwortlicher: Hubert Dobrounig

Sportpark Klagenfurt, Südring 207, 9020 Klagenfurt
Tel. 0676 917 77 8, h.dobrounig@kttv.at. www.kttv.at

TrainerInnen: 3
AthletInnen: 30 – 45

Aufnahmekriterien: Die Ergebnisse – zumindest unter den ersten Zehn eines jeden Jahrgangs – bei KTTV-Veranstaltungen sowie die Beurteilung durch die Trainer bzw. durch den Sportausschuss.

Infrastruktur: Turnhallen in Volks- und Mittelschulen, Volkshäuser, Sportplätze, vorwiegend im Sommer beim Aufbautraining.

■ UNTERWASSER-RUGBY

Trainingsmodell
Leiter: Gerald Fuchs

Wienergasse 10, 9020 Klagenfurt
Tel. 0660 259 80 68, fuchs.gerald@chello.at, office@ekus.at, www.ekus.at

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 6

Leistungssport:
1 Kampfmannschaft (Leistungssport)
15 Unterwasserrugby-Spieler
6 Mitglieder Leistungssport Flossenschwimmen

■ TRIATHLON

LZ mit Bundesanbindung
Leitung: Mario Kapler (0699 19270612), Sportlicher Leiter: Mag. Dr. Wolfgang Rausch (0664/503 20 24)

Siebenhügelstraße 107A, 9020 Klagenfurt
www.ktrv.at, office@ktrv.at

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 14

Aufnahmekriterien: Positive Absolvierung der LEEA Testung (gem. Durchführungsmanual ÖTRV / KTRV). Langfristige Entwicklungsanalysen von Athlet:innen. Konzept zur Potentialanalyse. Mittel zur Talentselektion und Talentidentifikation
Beurteilungskriterien: Wettkampfergebnisse national und international Sportartspezifische Tests (=> Kader-testung in Form eines Swim & Run Wettkampf)

Infrastruktur: Sportpark, Leopold Wagner Arena, Alpenarena Villach, Hallenbad St. Veit, Kärnten Therme

■ TURNEN

Leistungszentrum
Leitung: Renate Huainigg

Obirstraße 15, 9020 Klagenfurt
Tel. 0650 639 14 14
renate.huainigg@turnsport-kaernten.at
www.turnsport-kaernten.at

TrainerInnen: 5
AthletInnen: 25

Aufnahmekriterien: Leistungsvoraussetzungstest

Infrastruktur: Der Turnsaal der VS 10 in Waidmannsdorf wurde vergrößert und mit zwei Schnitzelgruben und mit fest installierten Geräten für Kunstturnen ausgestattet.

■ VOLLEYBALL

LZ mit Bundesanbindung
Leitung: Karin Frühbauer

Figarogasse 6, 9020 Klagenfurt
Tel. 0676 583 39 25, karin@fruehbauer.eu
www.facebook.com/KaerntnerVolleyballVerband

TrainerInnen: 10
AthletInnen: 100

Aufnahmekriterien: Mindestanforderung Landeskader, Nationalteam, Beach: Top 30 in Österreich

Infrastruktur: Sportparkhalle, Beachcourts beim Sportpark, Indoor Beachhalle, Kraftkammer Olympiazentrum Kärnten

Trainingswoche: drei Mal Vormittagseinheiten mit den Schülern/Schülerinnen des SSLK und BL Spieler/Spielerinnen, drei bis vier Kurztrainingslager vor den Bewerben.

Sommer/Beach: Nachwuchskader zwei Einheiten/Gruppe, Herrenteams tägliche Einheiten.

■ WASSERSKI

Leistungszentrum
Leitung: Wolfgang Löschner, Tel. 0664 356 3240

Kontakt: Michael Wimmer

(Kassier, Tel. 0664 813 11 54),
Michael Wienerroither (Trainer, Tel. 0664 4010191)

TrainerInnen: 1
AthletInnen: 18

Aufnahmekriterien: Die Aufnahmekriterien in den Kärntner LZ Kader sind jenen des Österreichischen Wasserski- und Wakeboard Verbandes (ÖWWV) gleichgesetzt

Typische Trainingswoche im LZ: Training von Montag/Dienstag bis Freitag (8:00 bis 14:00 Uhr), Bewerbe am Wochenende (Montag bei Bedarf Ruhetag), Kadereinteilung erfolgt durch den Trainer

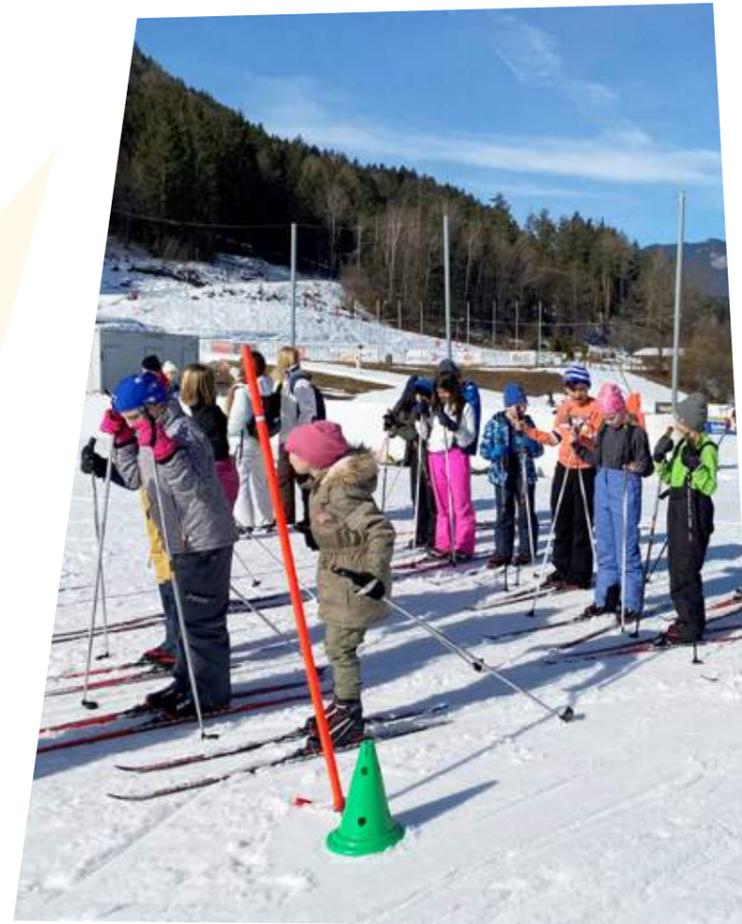
Infrastruktur/Trainingsanlage: Sportanlage des UWSC Lendorf, Lendorf bei Spittal an der Drau, Trainingsmöglichkeiten für Slalom, Figurenlauf, Springen

Bewerbe: Der Schwerpunkt der Meisterschaften liegt in den Monaten Juni bis September, die Nominierung der Aktiven sowie die Betreuung an der Wettkampfstätte erfolgt durch den Trainer.

BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

KAPITEL-INHALT

- 78 | Turninitiative
- 79 | Leichtathletikinitiative
- 80 | Schwimminitiative
- 81 | Wintersportinitiative
- 82 | Tag des Sports
- 84 | U15-Turnier der Nationen
- 84 | Ossiachersee autofrei
- 85 | Rad-Meisterschaft
- 85 | Pyramidenkogellauf
- 86 | Vereinsumfrage
- 87 | Interview Arno Arthofer
- 88 | Schulsport



FAKTEN

31.120

Schüler:innen nahmen im Schuljahr 2022/23 an Sportveranstaltungen teil.

4

Sparten betreiben Initiativen, um vermehrt Kinder zum Sport zu bringen: Schwimmen, Turnen, Leichtathletik und Wintersport.

40

Sportverbände präsentierten sich rund 2.500 Sportinteressierten in der Villacher Alpen Arena beim „Tag des Sports“

1.600

Vereine wurden befragt, welchen Herausforderungen sich der Sport in Zukunft zu stellen hat.

720

Euro beträgt künftig die Pauschale, die Sportler:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen pro Monat steuerfrei erhalten können.



TURNINITIATIVE „FREUDE AN DER BEWEGUNG“

► **Ziel und Aufgabe dieses Projekts ist die Entwicklung und Verbesserung der Gesamtmotorik von Kindern und hier vor allem im Vorschulbereich bzw. in den ersten beiden Volksschuljahren.**

Durch eine gezielte und professionelle Anleitung und der Auswahl unterschiedlicher Bewegungsaufgaben auf spielerische Art und Weise kann auf die Stärken und Schwächen der Kinder eingegangen und diese individuell besser gefördert werden.

Warum Frühförderung?

Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz sind nicht nur Funktionen unseres Gehirns, sie stehen auch mit unserem gesamten Körper in Verbindung. Körperliche Bewegung spielt von frühester Kindheit an eine Schlüsselrolle bei der Entstehung von Nervenzellen und deren Verbindungen und Vernetzungen. Diese neuronalen Netzwerke im Gehirn bilden die Voraussetzung fürs Lernen, Denken usw. Das bedeutet, eine zielgerichtete und geförderte Bewegung begünstigt wiederum die kognitiven Fähigkeiten und somit die Vernetzungen im Hirn – das Gehirn kann somit schneller und effektiver arbeiten.

Für eine optimale sensomotorische Förderung im Kindergarten- und Volksschulalter ist eine partnerschaftliche Kooperation zwischen Turnvereinen wie dem Klagenfurter

TV 1862, dem Kunstturnclub Klagenfurt, der Sportunion Klagenfurt und öffentliche Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Volksschulen äußerst sinnvoll.

Im vergangenen Schuljahr 2022/23 war die Begeisterung der Kinder über die Turnstunden mit dem Kärntner Turnverband und Klagenfurter Turnverein wieder enorm groß. Folgende Institutionen konnten von Renate Huainig optimal betreut werden:

- Der Kindergarten Marienheim nahm mit allen vier Gruppen teil – insgesamt: 69 Kindern.
- Die Volksschule 9 und 10 nützten ebenfalls das Angebot mit sechs Klassen - etwa 150 Schüler:innen waren im Projekt eingebunden
- Rund 220 Kinder übten sich in Rollen vorwärts und rückwärts, Räderschlagen und auch bereits mit Vorübungen zum Handstand.

Danke an dieser Stelle an Renate Huainig für die dreijährige Projektbetreuung der Turninitiative und alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand, in dem Renate weiterhin dem Turnsport erhalten bleibt.

GRUNDLAGENTRAINING MACHT SCHNELLE BEINE

► **186.000 Teilnahmen zählt die Leichtathletikinitiative – die größte dauerhafte Schulsport-Bewegung Kärntens. Die Busflotte der Klagenfurter Stadtwerke unterstützt mit Sonderfahrten.**

Die Leichtathletikinitiative ist ein gemeinsames Sportprojekt der Unterabteilung Sportkoordination des Landes Kärnten und dem Kärntner Leichtathletik Verband. Im April 2016 erfolgte der Startschuss zu einem einzigartigen Erfolgslauf, der mit Dezember 2023 186.000 Teilnahmen zählt.

Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, ihr Unterrichtsfach Bewegung und Sport unter der Aufsicht von geschulten Übungsleiter:innen zu absolvieren. Dabei wird von der Elementarpädagogik beginnend über den gesamten Pflichtschulbereich von 8 Uhr morgens bis 15 Uhr ein abwechslungsreiches Bewegungsfeld geboten. Von variantenreichen Sprüngen über Hindernisparcours bis hin zu den klassischen Leichtathletik-Disziplinen werden die Schüler:innen im Grundlagentraining geschult.

Großes Augenmerk wird dabei auf Schnelligkeit und Vielseitigkeit gelegt. Eine Basis, für jede weitere Sportart. Ein Pool von sportaffinen Übungsleiter:innen und angehenden Pädagog:innen von der Alpen Adria Universität und der Pädagogischen Hochschule Kärnten sorgt für einen reibungslosen Ablauf der abwechslungsreichen Turnstunden.

In Klagenfurt erfreuen sich die Schüler:innen eines besonderen Services. Sie werden mit Busflotten der Stadtwerke von der Schule geholt und wieder zurückgebracht. An dieser Stelle sei auch ausdrücklich den Unterstützern des Projektes gedankt, neben Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer sind dies die Bildungsdirektion des Landes Kärnten, die Stadt Klagenfurt, der Sportpark und die Stadtwerke Klagenfurt.





SCHWIMMINITIAIVE „SCHWIMM DICH FIT UND GESUND“

► Alle Kärntner Kinder und Jugendliche sollen im Land der 1.000 Seen schwimmen lernen!

Die Kärntner Schwimminitiative, initiiert von Landeshauptmann und Sportreferent Peter Kaiser und Landesrat und Bildungsreferent Daniel Fellner, zählt zu den erfolgreichsten Sport- und Bewegungsinitiativen des Landes. Das Projekt „Schwimm dich fit und gesund“ wurde im Jahr 2020 ins Leben gerufen und konnte seit Beginn rund 12.800 Kinder erreichen.

Das geplante Ziel, im Jahr 2023 kostenlose Schwimmkurse für 4.500 Kinder zu ermöglichen, wurde deutlich übertroffen: 2023 haben 5.379 Kinder im Rahmen des Projekts „Schwimm dich fit und gesund 2.0“ einen Schwimmkurs absolviert. Die Zielgruppe des Projekts sind Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren.

In der Zielgruppe finden sich auch Kinder aus vulnerablen Settings. Der Fokus im Jahr 2023 wurde verstärkt auf die Durchführung von Volksschulschwimmkursen gelegt, um alle Kinder, ungeachtet des sozialen Status und im Zuge der „Chancengerechtigkeit“ zu erreichen.

Die Schwimminitiative finde in folgenden vier Bereiche statt:

- 1) Volksschulschwimmkurse: drei Einheiten zu je 1,5 h für 1. und 2. Klasse Primarstufe
- 2) Kindergartenschwimmkurse: fünf Einheiten zu je 1,5h im verpflichtenden Kindergartenjahr

- 3) Gemeindeschwimmkurse: fünf Einheiten zu je 1,5h für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren während der Sommerferien in den „Gesunden Gemeinden“ Kärntens
- 4) Schwimmkurse für Menschen mit Behinderung

Die Schwimminitiative wurde bis Dezember 2023 vom Kärntner Gesundheitsfonds (KGF) und der Sportkoordination Kärnten gefördert. Ab 2024 wird das Projekt über die Abteilung 6 Sport und Bildung des Landes Kärnten gefördert.

Für die Schwimminitiative sind 15 Schwimmvereine bzw. -schulen im Einsatz: 3athlon, AC St.Veit, AVC TriTeam, Faszination Schwimmen, Kärnten Therme Fit, Schwimm Aktiv Club, SchwimMichi, Sport & Freizeitverein Kärnten, Sportperle, SV FK Spittal, SV Paternion, SV Villach, SV Wolfsberg, SV Wörthersee, WFV Finkenstein.

Als Kooperationspartner:innen beteiligen sich seit 2020 der Kärntner Schwimmverband mit seinen Schwimmvereinen, das Gesundheitsland Kärnten, die ÖWR Landesverband Kärnten bzw. das ÖJRK.

Projektleitung: Mag.a Claudia Kraxner MTD und Projektsistenz/Olympiazentrum Kärnten: Magdalena Bina, MSc
Weitere Informationen: www.schwimmoffensive.at

WINTERSPORTINITIAIVE

► Ob Bezirks- und Landesjugendskitage, Gratisverleih von Ski- und Langlaufausrüstung, Skisicherheitstage, Erlebnistage im Schnee, Langlaufen oder Eislaufen – etwa 10.000 Kärntner Schüler:innen profitieren von der Wintersportinitiative des Landes Kärnten.

Trotz Herausforderungen wie dem Ende der verpflichtenden Skikurse in den Pflichtschulen und der aktuellen Teuerungswelle, die vielen Menschen die Ausübung des Wintersports erschwert, setzt das Land Kärnten mit seiner Wintersportinitiative in Schulen ein starkes Zeichen. Diese Initiative bietet ein breites Angebot an kostenlosen Dienstleistungen und Aktivitäten für Schüler:innen im Pflichtschulbereich, darunter der kostenlose Verleih von Ski-, Snowboard-, Langlauf- und Schneeschuhausrüstung, kostenlose Langlaufkurse, gratis Eislaufen an verschiedenen Seen und spezielle Veranstaltungen.

Mit Unterstützung der Kärnten Sport Koordination ist nun auch wieder das bereits dritte kostenlose Winter-Gutscheinheft der Kärntner Familienkarte abrufbar. Es enthält Vergünstigungen und (Gratis-) Aktionen, die in Summe pro Heft über 300 Euro an Ersparnis bringen. Pro Familienkarten-Besitzer:in können bis zu fünf Gutscheinhefte beantragt werden. Im vergangenen Winter wurden rund 30.000 Winter-Gutscheinhefte ausgegeben – eine Steigerung von 30 Prozent gegenüber dem Jahr davor.

Im Winter-Gutscheinheft findet man diesmal Gutscheine für ermäßigte Skikarten für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in folgenden Skigebieten: Goldeck, Hochrindl, Koralpe, Petzen, Bodental und Grebenzen. Außerdem gibt es Ermäßigungen für Kinder-Skikurse oder -Snow-

boardkurse bei verschiedenen Kärntner Skivereinen bzw. Skischulen (zwischen 20 und 50 Euro). Es werden über das Gutscheinheft weiters kostenlose Langlaufkurse, Rodelspaß und Schneeschuh-Wanderungen angeboten. „Leistungssportliche Aktivitäten zu ermöglichen, ist uns sehr wichtig. Denn jede sportliche Betätigung wirkt sich positiv auf die physische und psychische Gesundheit aus und stärkt den Gemeinschaftssinn“, sagen Landeshauptmann und Sportreferent Peter Kaiser und Familien-Landesrätin Sara Schaar.

Enthalten sind außerdem Gutscheine von Gigasport – für Ski-Helme und Ski-Sicherheitsausrüstung (Wert: 40 Euro), für Ermäßigungen bei einem Ski- oder Snowboard-Service bzw. für eine 20-prozentige Vergünstigung auf einen Lieblingsartikel. Zusätzlich kann man durch „1+1-Gutscheine“ und Ermäßigungen für Matches der Austria Klagenfurt, Eintritt in die Therme Aqualux und noch vieles mehr sparen. Das Winter-Gutscheinheft ist ausschließlich digital erhältlich, die Gutscheine erhält man bequem aufs Smartphone und hat sie so immer mit dabei.

„Die Ausübung von Sport und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung muss für alle, insbesondere für Kinder und Jugendliche, ohne finanzielle Hürden zugänglich sein. Daran arbeiten wir tagtäglich – mit dem Ziel, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region Europas zu machen“, so Kaiser und Schaar.





„TAG DES SPORTS“

► Rund 2.500 Schüler:innen konnten in der Villacher Alpen Arena 40 verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren - Olympiasieger Thomas Morgenstern und Martin Koch sorgten für strahlende Kinderaugen.

Am 5. Juli fand wieder der traditionelle „Tag des Sports“ in Kärnten statt, zum zweiten Mal in Folge in der Villacher Alpen Arena! Ganz nach dem Motto „Spaß und Freude am Sport und an der Bewegung“, konnten rund 2.500 sportbegeisterte Kinder über 40 verschiedene Sportarten, Vereine, Verbände und Sportinstitutionen ausprobieren und kennenlernen.

Landeshauptmann Peter Kaiser dankte allen Verantwortlichen. „Wenn noch jemand Zweifel hat, dass das Sportland Österreichs Kärnten heißt, der wird hier eines Besseren belehrt. Ich bin mächtig stolz auf unser sportliches Kärnten, auf tolle Schüler:innen, auf die Pädagog:innen, die wissen, wie wichtig Sport auch als Prävention ist“, betonte Kaiser.

Landessportdirektor Arno Arthofer hob die tolle Infrastruktur sowie das Team der Alpen Arena rund um Franz Smoliner hervor und dankte ebenfalls allen Verantwort-

lichen: „Danke, dass Ihr diesen tollen Tag ermöglicht. Mit dem Tag des Sports beweist das Sportland Kärnten gemeinsam mit seinen Fachverbänden und Partnerinstitutionen die Vielfalt des Kärntner Sports.“

„Genau solche Aktionen im Breitensport führen zum Leistungssport“, betonte Landesskiverbandspräsident Dieter Mörtl und dankte Sportreferent Kaiser für die großartige Wintersportinitiative, die mehrere hundert Teilnehmer:innen in allen Disziplinen gebracht habe. „Lasst die Kinder Sport machen“, appellierte Mörtl an die Schulen.

Zu den Highlights zählten unter anderem die Naturkletterwand mit Flying Fox, die Skisprünge auf der großen Sprungschanze durch Hannah Wiegele sowie der Besuch von zahlreichen ehemaligen und aktiven Spitzenathlet:innen wie Thomas Morgenstern, Martin Koch, Felix Oschmautz, Nadine Fest und Nico Pajantschitsch.



U15-TURNIER DER NATIONEN

► **Zwölf Nationen aus drei Kontinenten boten beim 19. internationalen U15-Turnier hochklassigen Fußball.**

Die internationalen Nachwuchsakteure duellierten sich beim Turnier in Kärnten, Friaul und Slowenien. Das ÖFB-Nachwuchsteam überzeugte indes trotz einer Hammergruppe.



Überfallartiges Gegenpressing und ein entschlossener Offensivdrang zeichnete die ÖFB-Nachwuchself über den Turnierverlauf aus. Diese direkte offensive Spielidee von U15-Trainer Hermann Stadler brachte auch den gewünschten Erfolg. Die U15-Akteure sicherten sich nach dem Gruppensieg den dritten Platz im U15-Nationenturnier.

Zum Vorrundenauftritt deklassierte Österreich die norwegische Auswahl in Hermagor souverän mit einem

AUTOFREIER AKTIONSTAG UM DEN OSSIACHER SEE

► **Zahlreiche Sportbegeisterte trafen sich am 23. April zum autofreien Tag um den Ossiacher See. Der Aktionstag stellte die Bedeutsamkeit der umweltschonenden Verkehrsnutzung in den Vordergrund.**

Fahrradfahrer:innen und Skater:innen eröffneten beim 18. Radler- und Skatererlebnistag die Kärntner Fahrradsaison. Auch Sportreferent LH Peter Kaiser und Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig bewältigten die Radstrecke von 27 Kilometern rund um den Ossiacher See.

Radfahrer:innen aus sämtlichen Kärntner Regionen er-

hielten an diesem Radsporttag die Gelegenheit, ohne Verkehrsstau sich ihrer Freizeitbeschäftigung zu widmen. Die Strecke führte von Annenheim über Sattendorf, St. Urban, Bodensdorf und Steindorf an den Ostrand des Ossiacher Sees. Daraufhin bewältigten die Radliebhaber:innen das Bleistätter Moor, das Südufer entlang über Ossiach, Heiligengestade und Berghof nach St. Andrä und kehrten schlussendlich nach Annenheim zurück.

Landeshauptmann Peter Kaiser unterstrich als Radsportbegeisterter die Tragweite einer autofreien Veranstaltung. „Dieser Tag ist eine wundervolle Möglichkeit, gemeinsam mit der gesamten Familie und Freunden den Spaß an der Bewegung zu genießen.“

Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig betonte ebenfalls den Stellenwert eines solchen Events. „Veranstaltungen wie der autofreie Tag sind eine schöne Gelegenheit, die Freude am Radfahren zu entdecken.“



3:0-Erfolg. Auch im Entscheidungsduell um den Gruppensieg in Kötschach-Mauthen behielten die Nachwuchsakteure bei der 0:0-Punkteteilung gegen Portugal ihre weiße Weste. Der Semifinalgegner Irland in Arnoldstein agierte allerdings defensiv zu abgebrüht und be-

endete den Finaltraum der ÖFB-Junioren. Dennoch präsentierten sich die Österreicher nach der 0:1-Halbfinalpleite im kleinen Finale gegen Slowenien offensivstark. Das U15-Team feierte einen 4:2-Erfolg im Elfmeterschießen beim Nachbarschaftsduell über Slowenien (0:0 in der regulären Spielzeit) und sicherte sich den dritten Platz.

Unterdessen krönte sich Irland dank eines 2:1-Finalerfolges über Italien erstmalig zum Turniersieger.

RAD-STAATSMEISTERSCHAFTEN AM DOBRATSCH

► **Die nationale Radsportszene traf sich am Pfingstwochenende 2023 im Rahmen der österreichischen Meisterschaft am Dobratsch. Radprofis und Junioreninnen und Junioren bewältigten ein anspruchsvolles Einzel- und Bergzeitfahren.**

Erstmals nach 2019 gelang es dem Kärntner Radsportverband, die Staatsmeisterschaft nach Kärnten zu bringen. Präsident Paco Wrolich überzeugte den österreichischen Radsportverband für die Austragung am Dobratsch.

Das Einzel- und Bergzeitfahren umfasste neben der Master- und Amateurklassen auch die Nachwuchsklassen. Das Radrennen führte entlang der Alpenstraße über den Dobratsch zur Rosstratte.



Beinahe 300 Radsportler:innen stellten sich der steilen Anstiege mit 1.180 Höhenmetern. Besonders zwei Kärntner Radvereine durften sich über Spitzenleistungen freuen. Die Radclubs des KAC und von Feld am See überzeugten in sämtlichen Klassen. Manolo Wrolich belegte in der Juniorenklasse für den RC KAC im Bergzeitfahren den zweiten Rang. Der Klagenfurter musste

sich lediglich dem Steirer Marco Stocker knapp geschlagen geben.

PYRAMIDENKOGELLAUF

► **Willensstärke und Vielfalt prägten auch 2023 den Kärntner Pyramidenkogellauf.**

180 Athlet:innen stellten sich der Herausforderung von 471 Stufen und 70 Höhenmeter. Der Kärntner Michael Moritz sorgte für eine Überraschung.

Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen führten beim sechsten Pyramidenkogellauf am 10. September zu Fabelzeiten. Michael Moritz nutzte diese Bedingungen gekonnt aus und erreichte den überraschenden dritten Rang (2:09.81). Lediglich Ryoji Watanabe (JPN) mit einer Siegerzeit von 2:05.32 Minuten und der Kroatie Ivan Vuletic landeten vor dem Lokalhelden. Ines überzeugeten auch die Kärntner Damen im Einzelbewerb. Ina Forchthammer erreichte den fünften Platz (3:08.08).

Den Tagessieg sicherte sich erneut Kamila Chomanicova. Die Slowakin lieferte sich mit der Steirerin Veronika Win-

disch einen engen Schlagabtausch und feierte schließlich ihren vierten Triumph in Folge.

Auch in der Feuerwehr-Gesamtwertung verteidigten die Vorjahrgewinner ihren Titel. Izidor Certov und Florian Napetschnig sicherten sich den überlegenen Gesamtsieg (5:33.41).

Der Albanier Haki Doku sorgte hingegen für einen besonderen Gänsehautmoment. Der paralympische Extremsportler bewältigte den Pyramidenkogellauf von der obersten Plattform aus mit seinem Rollstuhl abwärts ins Startgelände und begeisterte das Publikum.





STARTSCHUSS FÜR STÄRKUNG DER KÄRNTNER SPORTVEREINE

► **Umfrage an alle Kärntner Sportvereine abgeschlossen und analysiert - Ergebnisse sollen zur weiteren Planung im Kärntner Sportwesen beitragen und als Werkzeug für politische Entscheidungen dienen.**

Welchen Herausforderungen sich der organisierte Sport in Kärnten zu stellen hat, wurde mit einer anonymen Umfrage zum Thema „Zukunft Verein“ an alle Kärntner Sportvereine und -verbände evaluiert. Mit einer Rücklaufquote von knapp 20 Prozent bei rund 1.600 Kärntner Sportvereinen konnte ein sehr breites Meinungsbild aus dem organisierten Sport erreicht werden.

Gefragt nach der Mitgliederentwicklung, verzeichnen rund 36 Prozent einen Zuwachs an Mitgliedern im vergangenen Sportjahr. Innerhalb des Vereines bzw. Verbandes wird das ehrenamtliche Engagement mit über 65 Prozent als gut bzw. sehr gut eingestuft.

Als größte Herausforderung für ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein bzw. Verband wurden Zeitmangel sowie rechtliche Haftungsthemen genannt. Mehr finanzielle Mittel sowie eine stärkere öffentliche Wahrnehmung würden für mehr als die Hälfte der Befragten das Ehrenamt stärken.

In rund 53 Prozent der Vereine und Verbände ist mindestens eine ausgebildete Trainerin oder Trainer tätig, die bzw. der über die pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) entschädigt wird.

Für knapp 45 Prozent der Befragten wäre eine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages schwer umsetzbar. Die erschwerten finanziellen Belastungen spiegeln sich auch

in den erhöhten Reisekosten sowie Aufwendungen für Miet- und Energiekosten in den Sportstätten wider. 31 Prozent der Vereine und Verbände empfinden den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln in Kärnten als einfach und ausreichend.

Der Personalmangel sowie das Desinteresse an Sport empfinden die Vereine und Verbände als größte Herausforderungen im Nachwuchsbereich, wenngleich auch 53 Nachwuchssportler:innen im Schnitt pro Verein und Verband aktiv sind.

Mehr als die Hälfte der Befragten sind der Meinung, dass immer mehr Menschen sich vom Sportverein weg hin zum Individualsport bewegen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sollten mehr Angebote in den Vereinen geschaffen werden. Als Hauptgründe für eine Mitgliedschaft in einem Sportverein wurden die Freude am Sport und an der Bewegung sowie die Teilnahme an Meisterschaften und Wettkämpfe genannt.

Rund 45 Prozent geben an, dass die aktive Teilnahme der Eltern am Vereinsleben Ihrer Kinder wenig bis gar nicht vorhanden ist. Über 40 Prozent empfinden die Altersstruktur innerhalb der FunktionärInnen als zu alt.

Über 76 Prozent identifizieren sich mit dem Breiten- und Gesundheitssport als sportliche Ausrichtung. Als gesellschaftlich wichtig stufen rund 55 Prozent der Befragten den Stellenwert des Berufsbildes „Trainer“ ein.

„DAS WICHTIGSTE IST DIE REGELMÄSSIGE BEWEGUNG“

► **Landessportdirektor Arno Arthofer spricht über die Zukunft der Vereine, Herausforderungen für das Ehrenamt, Sportinitiativen und seine Wünsche für die Zukunft.**

Das Thema Ehrenamt ist im aktuellen Regierungsprogramm verankert. Worum geht es beim Projekt „Zukunft Verein“?

Wir haben eine Initiative ins Leben gerufen, wo wir die ehrenamtlichen Funktionär:innen, die gemeinnützig in Vereinen arbeiten, gefragt haben: „Wo drückt der Schuh? Wo können wir seitens der öffentlichen Hand die tägliche Arbeit verbessern? Wo können wir unterstützen?“ Es ist ein breites Thema: Das Wichtigste ist, dass man sich regelmäßig bewegt.



Rund 60 Prozent der befragten Vereine sind der Meinung, dass der Zeitmangel bzw. die Work-Life-Balance zu den größten Herausforderungen für das Ehrenamt bzw. die Arbeit im Verein sind. 50 Prozent sehen es bei den rechtlichen Haftungsthemen. Wie kann das Land dem entgegenwirken?

Bei den Haftungen wird dabei, uns mit Versicherungen und Spezialisten zu unterhalten und ein Programm auszuarbeiten, wie wir die Ehrenamtlichen besser schützen können. Die Work-Life-Balance schwingt in alle Lebensbereiche hinein. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen ehrenamtlich ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, die Ehrenamtlichen zu stärken, wo es nur geht. Das beginnt bei den bürokratischen Abwicklungen, die immer größer werden. Die Hürden, die aufgebaut werden, sind von Gesetzes wegen vorgegeben. Hier haben wir wenig Handlungsspielraum. Für uns in der Kärnten Sport Koordination ist es aber zentral, eine Servicestelle für den Kärntner Sport zu sein. Wir stehen immer hilfreich zu Seite, wenn Hilfe benötigt wird.

56 Prozent der Vereine geben an, dass sie die Ausgaben für Miete und Energie am meisten belasten. Was können Bund, Land und Gemeinde anbieten, um die Vereine zu entlasten?

Strom, Bus, Verpflegung, Hotel - die Kosten sind in den unterschiedlichsten Bereichen massiv gestiegen.

Wir können in unserem Bereich versuchen, mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Beim Ankauf von Material, in der Infrastruktur, in der Nachwuchsförderung, beim Beschicken zu nationalen und internationalen Meisterschaften. Aber natürlich sind in den Gemeinden auch die Saal- und Raumieten gestiegen. Hier, und auch beim Thema Bundesschulen, weisen wir immer darauf hin, den Bund zu bewegen, Turnsäle in den Bildungseinrichtungen kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

„Jeder investierte Euro in den Sport kommt doppelt und dreifach zurück.“ Was ist damit gemeint?

Für mich ist es wichtig, die tägliche Bewegung von der Begrifflichkeit „Sport“ zu trennen. Es geht um die regelmäßige Bewegung. Darum, die Menschen dazu zu bringen, sich gesund zu verhalten. Volkswirtschaftlich betrachtet können dadurch viele Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden. Das hängt aber auch mit dem Stellenwert des Sports in der Gesellschaft zusammen. Wir von der Kärnten Sport Koordination setzen viele Initiativen: Im Schulsport sind wir österreichweit die Nummer eins. Mit der Schwimminitiative bieten wir in Kooperation mit Institutionen gratis Schwimmkurse für Kinder an. Mit der Wintersportinitiative ermöglichen wir Kindern unter anderem kostengünstige Ski- und Snowboardkurse. Alles ist aber im großen Stil davon abhängig, wie die Bundesentscheidung zur täglichen Bewegungseinheit ausfällt. Die Stundenpläne müssen dahingehend abgeändert werden, dass es in den Schulen ein, zwei Stunden mehr Bewegung gibt.

Ihre Wünsche für das Jahr 2024?

Ich wünsche mir, dass wir in Kärnten weiter einen so familiären und freundschaftlichen Zusammenhalt haben. Und bitte weniger Bürokratie, weniger Verwaltungsaufwand. Es soll den Menschen erleichtert werden, sich gemeinnützig in ihrer Freizeit für andere einzubringen.



SCHULSPORT GOLD, SILBER UND BRONZE

► **Mit Schulsportgütesiegeln in Gold, Silber und Bronze wurden 56 besonders bewegungsfreundliche Kärntner Schulen ausgezeichnet. 25 Schulen erhielten die Auszeichnung in Gold, 22 in Silber und neun dürfen nun das Sportgütesiegel in Bronze führen.**

Die Gütesiegel wurden von Landeshauptmann und Bildungsreferenten Peter Kaiser und Bildungsdirektorin Isabella Penz im Beisein des Fachinspektors für Bewegung und Sport, Hannes Wolf, im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung verliehen. Kaiser zeigte sich angetan vom großen Engagement der Pädagog:innen. „Bildungseinrichtungen sind nicht nur ein Lern-Ort, sie sind auch ein Lebens-Ort und zum Leben gehört für mich Bewegung und Sport unbedingt dazu. Um attraktive Schulsport Angebote umsetzen zu können, bedarf es engagierter Pädagog:innen, die den Sport in den Schulen auch vor- und mitleben“, betonte Kaiser und verwies auf das Pilotprojekt „Tägliche Bewegungseinheit“ in der Region Carnica+, das seit diesem Schuljahr umgesetzt wird.

An diesem Projekt nehmen 15 Gemeinden, 18 Schulen mit insgesamt 67 Klassen und 17 Kindergärten mit 35 Gruppen teil. „Ich bin überzeugt, dass dieses Pilotprojekt – in dem die Inklusion eine wichtige Rolle spielt – sukzes-

sive auf andere Regionen ausgerollt werden wird“, zeigte sich Kaiser optimistisch.

Die Schulsportgütesiegel werden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung an Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Allgemeine Bildende Höhere Schulen, Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen vergeben und sind vier Jahre lang gültig. Ausgezeichnet werden dabei Schulen, die besondere Akzente in den Bereichen Sport und Bewegung setzen und entsprechend vielseitige Sportmöglichkeiten anbieten.

Schulsportgütesiegel in Gold

VS 4 Klagenfurt – Annabichl, VS Velden, VS Seeboden, VS Jakling, VS Ludmannsdorf/Ljudska šola Bilčovs, VS 1 – Klagenfurt, VS Weißenstein, VS 12 – Klagenfurt, VS Bleiburg, Sport MS St. Stefan, BRG/BORG Klagenfurt mit Modellversuch Mittelschule, MS St. Andrä, MS St. Gertraud, MS 5 Klagenfurt-Wölfnitz, MS Bleiburg, MS Radenthein,



MS Moosburg, MS Völkermarkt, MS Arnoldstein, MS Lavamünd, MS Weitensfeld, Bundesrealgymnasium Spittal/Drau, BG Tanzenberg, BG/BRG Lerchenfeld, BHAK/BHAS Wolfsberg.

Schulsportgütesiegel in Silber

FBS Völkermarkt, VS Bodensdorf, VS St. Ulrich, VS Steindorf, VS Tainach, VS Kühnsdorf, VS St. Margarethen ob Töllerberg, VS Sittersdorf, VS Micheldorf, VS Millstatt, VS Althofen, VS St. Michael im Lavanttal, VS St. Marein, MS Althofen, Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule in Kärnten, MS Nockberge, MS Straßburg, Ski-Mittelschule Feistritz/Drau, MS Bad St. Leonhard, MS Kühnsdorf, HBLA St. Veit/Glan, BHAK/BHAS Feldkirchen.

Schulsportgütesiegel in Bronze

VS Hüttenberg, VS Meiselding, VS Fresach, VS St. Paul im Lavanttal, VS Tainach, VS 1 – St. Veit/Glan, MS 6 Klagenfurt – St. Peter, MS Finkenstein, Öffentliches Stiftsgymnasium St. Paul



SCHULSPORT-REFERENTEN-TAGUNG 2023

► **Am 7. Juni 2023 fand dieses Jahr die Schulsportreferententagung statt.**

Neben der üblichen Erstellung des Schulsportkalenders für 2023/24 gibt es doch einige Veränderungen, da einige Kolleg:innen nach langen Jahren ihre Arbeit in jüngere Hände legten. Ein herzlicher Dank für das jahrelange Engagement gilt Silvia Auer (Referentin Schwimmen), Roland Stocker (ARGE Leiter Bezirk Klagenfurt), Sonja Schlegl (Referentin Ski Alpin) und Klaus Kraßnig (Referent Rudern). Verabschiedet wurden sie von FI Hannes Wolf und den beiden Schulsportkoordinatoren Bernt Lex und Christoph Hölzl.

Herzlich willkommen heißen wir Britta Kendi (Schwimmen), Katharina Eder (ARGE Leitung Klagenfurt) und Alfred Hopfgartner (Ski Alpin). Rudern wird nicht mehr nachbesetzt, da sich der Ruderverband aus dem Schulsport zurückzieht.

SCHULSPORT 2022/23



90

BUNDESMEISTERSCHAFT VOLLEYBALL SCHOOL BOYS CHAMPIONSHIPS 2023

► **Großer Erfolg für das Schulteam des BG/BRG Lerchenfeld.
Die Burschen kürten sich zum österreichischen Bundesmeister im Volleyball.**

Nachdem sich das Schulteam des BG/BRG Lerchenfeld bei den Landesmeisterschaften souverän den Landesmeistertitel geholt hatte, waren die Schüler von 21. bis 24. März für die diesjährigen Bundesmeisterschaften in Absam, Tirol, qualifiziert. Kapitän Ben Prugger führte das Team bestehend aus Luke Nagele, Simon Schartner, Thomas Blatnig, Anton Stockhammer, Max Frank und Andreas Neubauer, alles Schüler der dritten und vierten Klassen, an.

Nach der feierlichen Eröffnung startete der Bewerb. Die Gegner der Gruppenphase waren Tirol 1, Salzburg, Wien und Burgenland. Das Team des BG Lerchenfeld konnte den Gruppensieg holen und zog somit ins Halbfinale ein. Als Gruppenzweiter der Gruppe A galt es Oberösterreich zu besiegen, um ins Finale einzuziehen zu können. Spannende Spiele waren vorprogrammiert, da die Athleten der MS Marchtrenk, welche mit Schülern aus schließlich einer Schulklasse vertreten waren, von ihren

Klassenkollegen lautstark angefeuert wurden. Das BG Lerchenfeld zeigte sich nervenstark und konnte den Sieg holen und qualifizierte sich somit für das Finale. Die Finalgegner lauteten die Titelverteidiger aus Niederösterreich, die SMS Zwettl.

Im großen Finale konnten die Klagenfurter unbeschwert aufschlagen, die Gegner zeigten sich anfangs nervös. Es war ein heißes Duell der beiden Bundesländer, welches Lerchenfeld mit einem 3:0 für sich entscheiden konnte. Das BG Lerchenfeld kürte sich somit am 24. März zum österreichischen Bundesmeister 2023.

Dem war noch nicht genug, denn die Sieger erwartete bei der Ankunft in Klagenfurt ein feierlicher Empfang mit Anwesenheit einiger Vertreter des Landes, angeführt von Landeshauptmann Peter Kaiser, Landessportdirektor Arno Arthofer, Direktorin Sabine Weber und vielen weitere Unterstützern und Eltern.



v.l. Christoph Hölzl, Hannes Wolf, Bernt Lex

„HOMO SEDENS“

Die Statistik Austria liefert für Österreich einen Adipositas-Wert von 16,6 Prozent, überwiegend sind 34,5 Prozent. Eine Entwicklung, die ohne Gegenmaßnahmen zum „Homo sedens“ führen könnte. Der „sitzende Mensch“ bewegt sich nur noch marginal, hat Defizite in der physischen, physiologischen psychisch-mental Entwicklung. Diese Entwicklung stellt das Fach „Bewegung und Sport“ vor große Herausforderungen und es wird wichtiger denn je, gebetsmühlenartig zu wiederholen: Bewegung und Sport in der Schule sind wichtigen Säule in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Schule der Zukunft muss ein Ort sein, wo Bewegung, Sport und Spiel zu einer Selbstverständlichkeit im Schulalltag integriert sind. Wir bemühen uns durch den Schulsport, einen weiteren Mosaikstein hinzuzufügen, der sich positiv auf Schule – Lernen – und Hinführung zu einer aktiven Lebensweise auswirkt.

	Gesamt	männlich	weiblich
Aquathlon	447	267	180
Austria Lidl Schulllauf	540	306	234
Badminton	132	78	54
Basketball-Schulcup	220	148	72
Basketball 3x3	357	221	136
Bouldern	96	70	26
Cross Country	1813	1107	706
Eishockey	45	45	0
Floorball	235	192	43
Fußball-Oberstufe	298	260	38
Fußball-Polycup	105	105	0
Fußball-Schülerliga (Feld)	806	792	14
Fußball-Schülerliga (Halle)	650	631	19
Fußball-Mädchenliga (Feld)	93	0	93
Fußball-Mädchenliga (Halle)	111	0	111
Fußball-Volksschulcup	1890	1588	302
Gerätturnen - turn 10	252	36	216
Golf	43	27	16
Handball-Junior Schulcup	283	179	104
Handball-Schulcup A-Bewerb	154	70	84
Handball-Oberstufe	108	60	48
Hallenhockey	60	40	20
Leichtathletik Dreikampf	609	421	188
Leichtathletik SMS	36	24	12
Orientierungslauf	1614	819	795
Schach	299	228	71
Schwimmen	228	94	134
Ski Alpin	1156	735	421
Ski Nordisch	58	32	26
Ski-OL	50	32	18
Snowboard & Ski Cross	739	553	186
Sportakrobatik	60	2	58
Stocksport	66	52	14
Tennis	57	36	21
Tischtennis	143	91	52
Ultimate Frisbee	120	85	35
Volleyball - Beach	416	218	198
Volleyball - Oberstufe	277	148	129
Volleyball - Quattro Cup	63	0	63
Volleyball - Rookies Cup	60	0	60
Volleyball - School Championship	100	100	0
Volleyball - Schülerliga	140	0	140
Volleyball - Volksschulcup	182	84	98
Youth Flag Football	120	120	0
diverse sonstige Bewerbe: Tag des Sports, Sportverein trifft Schule, Sicherheitsolympiade, Bewegung ist Klasse, Wasser-Sicherheitstag, Trendsportfestival, Skisicherheit	15789	7991	7798
	31120	18087	13033

SPITZEN- UND LEISTUNGSSPORT

KAPITEL-INHALT

- 94 | Kärntner Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften: Markus Salcher, Vanessa Herzog, Marco Schwarz, Gernot Bruckmann, Daniela Ulbing, Alexander Payer, Sabine Schöffmann, Anna Gasser, Daniel Tschofenig, Felix Oschmautz, Nadine Weratschnig, Valentina Kroener, Walter Passegger & Crew, Luca Rauchenwald, Lili Steiner, Claudio Köstenberger, Magdalena & Katharina Lobnig, Erik Zimmermann, Jasmin & Albin Ouschan
- 98 | Kärntner Klubs im Europacup: SC Ferlach Frauen (Handball), ATSC Wildcats, SK Aich/Dob (Volleyball), SV Feffernitz (Schach), EV Rottendorf, GSC Liebenfels und EK Feldkirchen (Stocksport), ABC Wörthersee (Beachvolleyball), SCO Bodensdorf (Tischtennis)
- 100 | ÖFB-Cupfinale
- 101 | United World Games
- 102 | Ironman Austria
- 103 | Großglockner Mountain Run
- 104 | Kärnten läuft
- 105 | Amateurfußball-Länderspiel
- 106 | Billard-Weltmeisterschaft
- 108 | Eishockey-Österreich-Cup
- 109 | Kärntens Bundesliga-Vereine
- 115 | Jugend-Olympia
- 116 | Sportler des Jahres
- 120 | Ausblick auf 2024



FAKTEN

3

Medaillen sammelte Skispringer Daniel Tschofenig. Im März gewann er bei der WM in Planica mit dem Team Bronze auf der Großschanze. Im Juni kürte sich der Hohenthurner in Zakopane zum doppelten Europameister im Einzel und im Mixed-Bewerb.

9

Kärntner Klubs waren 2023 im Europacup vertreten: Die stärkste Abordnung stellten die Stocksportler mit drei Klubs (Rottendorf, Liebenfels und Feldkirchen).

7

Europameister-Titel gewann Segler Walter Passegger mit seiner Crew bereits, den letzten holte sich das Team 2023 bei der Surprise-EM am Traunsee.

8.000

Teilnehmer:innen vermeldeten heuer die United World Games in Klagenfurt.

6.130

Teilnehmer:innenzahlte die 22. Auflage von „Kärnten läuft“, davon starteten 2.038 beim Halbmarathon. Insgesamt standen 15 Bewerbe am Programm.

MEDAILLENREGEN FÜR KÄRNTENS SPORT

► Die herausragenden Erfolge der Kärntner Sportler:innen fanden auch 2023 ihre Fortsetzung. Im abgelaufenen Jahr errangen Kärntner Sportler:innen zahlreich Edelmetall in allen Farben bei Welt- und Europameisterschaften.



Markus Salcher



Vanessa Herzog



Marco Schwarz

Markus Salcher

Bei den Para-Weltmeisterschaften in Espòt (Spanien) erweiterte Markus Salcher seine WM-Gold-Sammlungen um die Nummern sieben und acht! Der 32-Jährige Tröpolacher gewann im Jänner zuerst die Goldmedaille im Super-G („Ich war leicht nervös - aber meine Routine war Trumpf. Ich habe bei der Steilhang-Einfahrt einen taktischen Schwung eingelegt.“), danach die Goldene in der Abfahrt: „Ich habe die richtigen Schlüsse aus dem Training am Vormittag gezogen, das war der Schlüssel zum Sieg.“ WM-Gold im Doppelpack gelang Salcher bereits 2013 und 2017.

Vanessa Herzog

Gleich zwei Medaillen heimste Vanessa Herzog ein. Die Ferlacherin gewann bei der Europameisterschaft in Hamar (Norwegen) im Jänner Bronze im Sprint-Mehrkampf. An zwei Tagen wurden hier die Distanzen 500 und 1.000 Meter absolviert. Noch besser lief es für die 28-Jährige im März, als sie bei der Weltmeisterschaft in Heerenveen (Niederlande) über die 500 Meter zu Silber lief. Auf WM-Gold fehlten nur fünf Hun-

dertstel. „Es war superknapp. Ich bin zuerst nicht gut in den Lauf gekommen, der Start war nicht optimal, ich hatte einen Wackler vor der ersten Kurve. Danach war das Rennen aber perfekt.“

Marco Schwarz

An fünf Bewerben nahm Marco Schwarz bei der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Courchevel (Frankreich) im Februar teil. Gleich im ersten Rennen holte sich der Radentheiner WM-Silber. Gold in der Kombination - und damit die Titelverteidigung - verhinderte nur ein Fehler im Slalom wenige Tore vor dem Ziel. So schloss er den Bewerb mit 0,10 Sekunden Rückstand auf Alexis Pinturault ab. Im Riesentorlauf führte er nach einem sensationellen Lauf nach dem ersten Durchgang, am Ende durfte er sich über Bronze hinter den Schweizern Marco Odermatt und Loic Meillard freuen.

Gernot Bruckmann

Bei der Indoor-Kunstflug-Weltmeisterschaft in Jonova (Litauen) im März unterstrich Gernot Bruckmann ein Mal mehr seine Ausnahmestellung. Der Villacher holte in der Klas-

se F3P die Goldmedaille, kürte sich hier zum fünften Mal in Folge zum Weltmeister: „Meine ganzen Vorbereitungen waren auf diesen Tag ausgerichtet“, freute sich der Villacher der zum Drüberstreuen noch Silber in der Klasse F3P-AFM sowie Silber in der Teamwertung holte. „Das harte Training hat sich ausgezahlt. Ich bin superhappy.“

Daniela Ulbing

Wie 2022 bei Olympia in Peking fuhr Daniela Ulbing auch bei der Snowboard-Weltmeisterschaft in Bakuriani (Georgien) im Februar zu Silber im Parallel-Riesentorlauf. Die Drobollacherin musste sich nur der Japanerin Tsubaki Miki geschlagen geben. Im Viertelfinale setzte sich die Kärntnerin übrigens gegen ihre Landsfrau Sabine Schöffmann durch. „Es bedeutet mir wirklich viel. Ich habe mich von Lauf zu Lauf wohler gefühlt. Vor allem in den Finalläufen habe ich wirklich coole Schwünge zeigen können.“

Alexander Payer

So nah liegen Freud' und Leid' beisammen. Alexander Payer gewann bei der Snowboard-Weltmeisterschaft in Bakuriani (Georgien) Bronze im Parallel-Riesentorlauf. Für Payer war es die erste WM-Medaille seiner Karriere, er setzte sich im kleinen Finale gegen Benjamin Karl durch. Schon davor im Viertelfinale kritisierte der St. Urbaner den Zustand der Pisten. „F*** you FIS“, rief er im Zielbereich in die Kameras. „Die Medaille strahlt natürlich immer, aber für mich als Athlet ist es schon bitter, wenn ich mich das ganze Jahr vorbereite und dann fahre ich da

auf einer Kellerstiege in Georgien.“ Wenige Tage später stürzte er in der Slalom-Quali schwer, zog sich einen Kreuzbandriss zu und musste die Saison vorzeitig beenden.

Sabine Schöffmann

Und nochmals Snowboard-WM in Bakuriani (Georgien). Sabine Schöffmann durfte sich gleich doppelt freuen. Zuerst im Parallelschlalom über Bronze - ihre erste Medaille bei einer WM. „Es ist genial, ich bin so froh, dass es endlich bei einem Großevent geklappt hat. Bis jetzt hab ich immer nur Erfahrungen sammeln können, jetzt ist endlich einmal eine Medaille dabei.“ Und das am Tag der schweren Verletzung ihres Freundes Alex Payer. Und im erstmals bei einer WM ausgetragenen Mixed-Teambewerb holte sich Schöffmann mit Partner Andreas Pomegger Silber. Das Duo unterlag im Finale Ochner/March (Italien).

Anna Gasser

Die fünfte Medaille für Kärnten bei der Snowboard-WM glänzte in Gold. Doppel-Olympiasiegerin Anna Gasser setzte sich zum zweiten Mal in ihrer Karriere auch die WM-Krone auf und gewann die Goldmedaille im Big Air. Der Titel stand bereits vor ihrem letzten Sprung fest. „Das war einer der härtesten Big Airs, die wir je gehabt haben, einfach wegen des Wetters. Sonne, Wind, Regen, Schnee, Nebel - wir haben alles gehabt innerhalb von zwei Stunden.“ Für Gasser war es die Bestätigung ihrer Entscheidung, die Karriere nach Olympia-Gold nicht zu beenden. „Es freut mich, dass ich mich noch weiterentwickeln kann.“



Gernot Bruckmann



Daniela Ulbing



Alexander Payer



Sabine Schöffmann



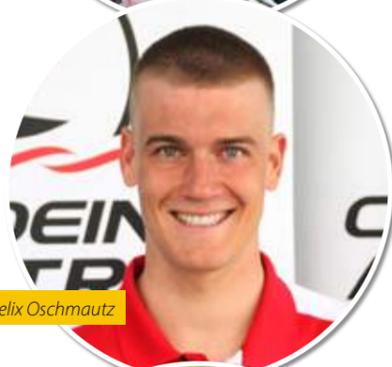
Anna Gasser



Fabian Obmann



Daniel Tschofenig



Felix Oschmautz



Nadine Weratschnig & Valentina Kroener



Walter Passegger & Crew

Fabian Obmann

Vor dem Finale in Berchtesgaden im März rechneten viele Athleten mit dem Sieg im Snowboard-Gesamtweltcup, keiner aber mit Fabian Obmann. Nicht einmal er selbst hatte auf diesen Erfolg gehofft. „Ich wusste nicht, dass das überhaupt möglich ist. Mir fehlen die Worte. Ich habe mein erstes Rennen gewonnen und auf einmal gehe ich mit zwei Kristallkugeln heim.“, strahlte der Meiseldinger nach seinem ersten Sieg im Parallel-Slalom und zugleich dem Gesamt-Weltcupsieg.

Daniel Tschofenig

Bei der Weltmeisterschaft in Planica (Slowenien) holte Skispringer Daniel Tschofenig im März Bronze im Team-Bewerb auf der Großschanze, gemeinsam mit Stefan Kraft, Michael Hayböck und Jan Hörl.

Bei den European Games in Krakau (Polen) im Juni kürte sich der Hohenfurter dann gleich zum doppelten Europameister. Er gewann in Zakopane auf der Normalschanze das Einzel sowie mit Jan Hörl, Sara Marita Kramer und Jacqueline Seifriedsberger den Mixed-Bewerb. Im Jahr davor holte der Athlet des SV Achomitz/Zahomc) in Zakopane Dreifach-Gold bei den Junioren. „Die Schanze scheint mir zu liegen. Ich hab' die Sprünge gut erwischt.“

Felix Oschmautz

Ebenfalls bei den European Games in Krakau (Polen) gewann Felix Oschmautz Silber im Kajak-Cross, vor den Augen seiner Freundin Daniela Ulbing und seines Fanklubs. „Die Unterstützung war mega. Es hat mir viel

bedeutet, dass so viele vor Ort mitgefiebert haben und es hat mich echt berührt. Es fühlt sich Weltklasse an. Ich würde sagen die Silber-Medaille habe ich mir hart erarbeitet und verdient“, freute sich der 24-Jährige, für den es nach zweimal EM-Bronze (Kajak-Einer, Kajak-Cross) im Jahr 2022 der größte Karriere-Erfolg ist.

Nadine Weratschnig & Valentina Kroener

Beim ersten gemeinsamen Rennen krallte sich das Duo Valentina Kroener/Nadine Weratschnig im Mai gleich Bronze bei der Kanu-Europameisterschaft in Skopje (Nordmazedonien). „Das ist echt schön – wir trainieren miteinander, seit wir zwölf sind“, strahlt Kroener nach Bronze im Canadier-Zweier. Für sie es die erste Medaille bei einem Großereignis überhaupt. Das Duo schrieb auch die österreichische Kanu-Geschichte neu: Seit 2008 gab es keine Regatta-Medaille mehr bei einem Großereignis. „Wir haben ein paar Fehler gemacht – es war sogar mehr drin. Aber wir sind richtig zufrieden.“ Für Weratschnig war es ein Comeback nach Maß – die Olympia-Fünfte hatte ja ihre Karriere bereits beendet.

Walter Passegger & Crew

„Wer sonst?“, fragten sich die Experten, nachdem Walter Passegger mit seiner Crew (Julia Anna Graber, Martin Dittrich und Andreas Öhlwein) im Mai Gold bei der Surprise-Europameisterschaft am Traunsee gewonnen hatten. Für Passegger (Kärntner Yachtclub Klagenfurt) war es in dieser Klasse bereits der siebente EM-Titel. „Es ist uns ziemlich gut ge-

gangen“, erzählt er von den neun Wettfahrten. „Wir haben bis auf eine alle gewonnen.“

Luca Rauchenwald, Lili Steiner & Claudio Köstenberger

Bei der Europameisterschaft in San Gervasio (Italien) im Juli holte sich Luca Rauchenwald (Union Wasserski & Wakeboard Club Pörschach) gleich zwei Medaillen. Mit 63,6 Metern sprang er zu EM-Silber. Zum Drüberstreuen gab es für die ÖWWV-Athletenschaft (unter anderem mit Rauchenwald sowie Lili Steiner und Claudio Köstenberger) noch Bronze im Teambewerb.

Magdalena & Katharina Lobnig

Die Schwestern aus Völkermarkt zeigten, dass sie im Doppelzweier auch im offenen Meer zu den Schnellsten der Welt gehören. Sie gewannen im Oktober bei der Coastal Rowing-Weltmeisterschaft in Barletta (Italien) die Silbermedaille. „Wir sind ohne Erwartungen nach Italien gereist, haben nicht gewusst, wo wir landen können. Barletta ist für seine raue See bekannt und wurde seinem Ruf mehr als nur gerecht“, mussten Lobnig/Lobnig Wellenberge bezwingen, mit Strömungen kämpfen und dabei die Orientierung nicht verlieren. „Man steht ständig unter Strom, weil immer irgendetwas passieren kann, womit man nicht rechnet. Es war ein Höllenritt, aber wir hatten viel Spaß.“

Raphael Wassertheurer

Bei der Kickbox-Weltmeisterschaft in Albufeira (Portugal) im November zog Raphael Wassertheurer (WKC

Sportunion Velden) nach einem klaren 12:4-Sieg gegen Polen ins Halbfinale ein und hatte damit die Bronzemedaille in der Klasse Pointfighting bis 84 Kilo sicher. Dabei blieb es, weil sich der 23-Jährige leider am Handgelenk verletzt hatte und so im Kampf um den Finaleinzug gegen den Iren McGlinchey nur mit dem Fuß austreten konnte.

Erik Zimmermann

Einen Tag nach seinem Vereinskollegen Wassertheurer gewann auch Erik Zimmermann Bronze bei der Kickbox-Weltmeisterschaft. Der Athlet von WKC Sportunion Velden bekam in der Klasse Leichtkontakt bis 63 Kilo im Halbfinale gegen den Slowenen Nabernik zwei Schläge voll ins Gesicht. Die Folge war ein Nasenbeinbruch, der den möglichen Einzug des Weltranglisten-Ersten ins Finale verhinderte.

Jasmin & Albin Ouschan

Jasmin und Albin Ouschan waren im November Teil jenes österreichischen Poolbillardteams, das bei der 10-Ball-WM in San Juan (Puerto Rico) Bronze geholt hat. Die Ouschans und Mario He waren in die Vorrunde mit einem 3:1 gegen Peru gestartet und fixierten mit einem 3:0 gegen Kanada vorzeitig den Einzug ins Viertelfinale, wo sich die Österreicher gegen die USA 3:1 durchsetzten. Im Halbfinale mussten sie sich dem späteren Weltmeister Deutschland geschlagen geben. Im Dezember gewann Albin mit Team Europa den prestigeträchtigen Mosconi-Cup gegen die USA. Für ihn war es Sieg Nummer sechs beim siebenten Antreten.



Luca Rauchenwald, Lili Steiner & Claudio Köstenberger



Magdalena & Katharina Lobnig



Raphael Wassertheurer



Erik Zimmermann



Jasmin & Albin Ouschan

VEREINE IM EUROPACUP

► Auch im Jahr 2023 waren einige Kärntner Vereine aus den unterschiedlichsten Sportarten in diversen Europacup-Bewerben vertreten. Hier ein Überblick:

SC Ferlach

Die Handballerinnen des SC Ferlach qualifizierten sich für den Women's EHF European Cup. In der zweiten Runde ging es im September gegen SL Benfica Lissabon. Die Portugiesinnen waren zu favorisieren und setzten sich in beiden Spielen durch. Das Hinspiel in Lissabon endete mit einem 29:41 aus Sicht der Ferlacherinnen. „Wir sind unter dem Wert geschlagen worden“, sagte Sektionsleiter Wolfgang Buchbauer. Das Rückspiel verlief knapper, ging nur 23:26 (12:13) verloren.



ATSC Wildcats

Starke Auftritte lieferten die Volleyballerinnen von ATSC Wildcats im CEV Challenge Cup ab. Im Hinspiel zwangen die Klagenfurterinnen den serbischen Cupsieger Zok Ub mit 3:2 (-21, -16, 15, 19, 14) nieder. Es war der erste Sieg für die Wildcats auf internationaler Bühne nach 14 Jahren. Angetrieben von Kapitänin Nicole Holzinger steigerte sich vor allem eine Wildkatze im Laufe der Partie in einen wahren Spielrausch: Zala Krasovec. Neben ihrem Topscore von 25 Punkten verwandelte die junge Slowenin auch den Matchball zum vielumjubelten 3:2 Sieg. Das Rückspiel im Land des Weltmeisters ging mit 0:3 (-15, -21, -17) verloren. „Wann immer es eng wurde, sorgte deren Kubanerin für die entscheidenden Punkte“ berichtete Obmann Josef Laibacher.

SK Aich/Dob

Im CEV Cup-Sechzehntelfinale schied SK Aich/Dob gegen das griechischen Team Milon Nea Smyrni aus. Das Hinspiel in Athen ging 0:3 (-24, -17, -22) verloren. Zu Hause gewannen die Bleiburger zwar 3:2 (25, -19, -28, 17-, 18) – was für ein Weiterkommen aber nicht reichte. „Im dritten Satz hatten wir Pech“, resümierte Sportboss und - zu diesem Zeitpunkt - Interimstrainer Martin Micheu. Und sprach eine Entscheidung beim Stand von 22:20 für die Jauntaler an. „Der Ball der Griechen ging klar ins Out, das wäre das 23:20 für uns und ein großer Schritt in Richtung Satzgewinn gewesen.“ Die Schiris sahen den Ball jedoch im Feld, Punkt für Milon. „Das hat uns gebrochen“, erzählte Micheu. Die Gäste holten sich Satz drei mit 30:28 und fixierten den Aufstieg. „Bitter“, meinte Micheu. „Es war ein super Fight über zweieinhalb Stunden. Wir hätten uns mehr verdient.“



SV Feffernitz

Schach-Weltmeister Carlsen Magnus holte sich mit seinem Klub Offerspill den Sieg beim Team-Europacup in Durres (Albanien) vor Novi Bor (Tschechien) und dem Maria Saaler Markus Ragger. Österreichs einziger Vertreter, SV Rapid Feffernitz erreichte mit zwei Siegen, einem Remis und vier Niederlagen den 69. Platz. „Leider hat ein Magen-Darm-Virus immer wieder verhindert, dass das Team komplett antreten konnte. Trotzdem darf man mit der Leistung der Mannschaft, hier besonders mit jener von Peter Schreiner, Noah Tscharnuter und Leon Löscher mehr als zufrieden sein“, bilanzierte Boss Helmut Löscher die Europacupteilnahme positiv.

EV Rottendorf

Im steirischen Feldbach wurde die Stocksport Champions League ausgetragen. Die Herren von EV Rottendorf Seiwald (Günther Stranig, Johann Reischenböck, Andreas Spendier, Horst Stranig, Siegfried Stranig) zogen als Gruppenzweiter hinter Voitsberg in das Viertelfinale ein, wo Luttach (Italien) mit 4:0 von der Fläche gefegt wurde. Im Halbfinale erreichten die Rottendorfer gegen den späteren Sieger ESV Wang (NÖ) ein 3:3, schieden aus und holten sich damit den dritten Rang.



GSC Liebenfels

Erstmals in der Stocksport-Champions League mit dabei waren die Damen von GSC Liebenfels. Sie belegten in der Gruppe C den dritten Platz, mussten im Viertelfinale gegen den Sieger der Gruppe B, Vornholz, antreten und schieden dort nach einem 0:4 aus.

ABC Wörthersee

Im türkischen Balikesir wurde im Oktober Beachvolleyball-Geschichte geschrieben. Der europäische Volleyballverband veranstaltet erstmals einen Europacup für Klubteams, vergleichbar mit der Champions League im Fußball. Mit dabei war Österreichs Meister ABC Wörthersee mit Alexander Huber, Felix Friedl, Maximilian Trummer, Christoph Dressler. Die Klagenfurter stiegen als Gruppensieger direkt ins Halbfinale auf, wo sie sich den Hausherrn im „golden set“ mit 17:19 geschlagen geben mussten. Im Spiel um Platz drei setzten die ABCler gegen Mitfavoriten Montpellier (Frankreich) durch und holten sensationell Platz drei.



SCO Bodensdorf

Zum dritten Mal in Folge spielten die Tischtennisdamen von SCO Bodensdorf im Europacup – und stehen als eines von acht Teams im Finalturnier der Europe Trophy im Februar 2024. Die Gruppenphase spielten Amelie Solja und Co. in Bratislava, gewann vier von fünf Spielen. Die Tabelle schlossen die Bodensdorferinnen mit acht Zählern punktgleich mit Kufstein und Budapest ab und sicherten sich als Zweite hinter Kufstein den Aufstieg. SCO gegen: Bratislava 3:0 (Punkte: Solja, Strazar, Paulin), Budapest 3:2 (Solja 2, Strazar), Olympic Wien (Solja, Straza, Paulin), Kufstein 2:3 (Solja 2), Kufstein II (Solja, Strazar, Vovk).

EK Feldkirchen

Beim Stocksport-Europacup für Vereinsmeisterschaften in Regen (Deutschland) nahmen die Herren von EK Feldkirchen teil und belegten Platz elf von 16 Teams. Für die Tiebelstädter kam im Achtelfinale das Aus gegen ESV Wang.





ÖFB-CUPFINALE 2022/23

► **Sturm Graz sicherte sich nach fünf titellosen Saisons den UNIQA ÖFB-Cup 2023.**

Die Steirer feierten in der ausverkauften 28 Black Arena in Klagenfurt einen verdienten 2:0-Finalerfolg über Rapid Wien. Manprit Sarkaria schnürte nach dem Seitenwechsel den Doppelpack und brachte die Grazer auf die Siegerstraße.

Die Anhänger beider Vereine würdigten den Rahmen des Endspiels mit einzigartigen Choreografien. Dieser Funke sprang auch auf das Spielfeld über. Sowohl die Grazer als auch die Wiener lieferten sich ein intensives Cupendspiel. Lediglich zwingende Toraktionen fehlten vor dem Seitenwechsel.

Nach dem Kabinengang dominierte Sturm das Spielge-

schehen. Emanuel Emegha und Manprit Sarkaria scheiterten jeweils an Rapid-Schlussmann Niklas Hedl. Diese aggressive und entschlossene Spielweise führte die Grazer dennoch zur Führung. Sarkaria erzielte nach einem Querpass von Emegha mit einem satten Abschluss via Unterkante den Führungstreffer (67.). Rapid präsentierte sich auch daraufhin offensiv harmlos. Die Grazer drängten erfolgreich auf die Vorentscheidung. Mittelfeldakteur Tomi Horvat verpasste zwar den Treffer nach einem Konterangriff aus kürzester Distanz, doch Sarkaria erzielte per Nachschuss seinen zweiten Treffer. Erst in der Nachspielzeit kreierte Rapid-Spieler Roman Kerschbaum per Pfostentreffer die einzige nennenswerte Toraktion.

TRAININGSLAGER VON DYNAMO KIEW

► **Der Sport besitzt die Kraft, Nationen und Völker zu verbinden. Kärnten nahm sich dieses Motto zu Herzen und organisierte im Juli ein Trainingslager für den ukrainischen Fußballverein Dynamo Kiew.**

Der ukrainische Rekordmeister und europäische Dauergast absolvierte ein dreiwöchiges Trainingslager und drei Testspiele in Kärnten. Das ukrainische Starensemble rund um den ehemaligen Borussia Dortmund und West-Ham-United-Legionär Andriy Yarmolenko nutzte die

erstklassigen Trainingsbedingungen in St. Veit. Die Akteure und Betreuer der Ukrainer bezogen als Quartier das Hotel „Die Zeit“. Neben der Trainingsvorbereitung fixierte Dynamo Kiew drei Vergleiche gegen die WAC Amateure, dem saudi-arabischen Verein Al Hilal und Dinamo Bukarest (ROU).

Das Freundschaftsspiel der WAC Amateure und der Ukrainer diente für die Wolfsberger vor allem dem Austausch mit Profifußballern. Dynamo Kiew setzte sich in der Jacques Lemans Arena erwartungsgemäß klar mit 8:0 (2:0) durch. Auch in den Testspielen mit dem rumänischen Hauptstadtverein (4:1) und Al Hilal (1:0) feierten die Ukrainer zwei Testspielerfolge.



UNITED WORLD GAMES 2023

► **8.000 passionierte Jugendsportler:innen trafen sich in Kärnten zur 17. Austragung der United World Games 2023. Neben den sportlichen Leistungen stand vor allem der Austausch mit den Athlet:innen aus den unterschiedlichen Nationen im Vordergrund.**

Das alljährliche Jugendmultisportevent lieferte auch 2023 erneut packende Wettkämpfe und faire Wettbewerbsbedingungen. Die Athleteninnen und -athleten duellierten sich in zehn unterschiedlichen Sportarten. Dazu zählten Basketball, Ballhockey, Eishockey, Fußball, Feldhockey, Floorball, Golf, Rugby, Tennis und Volleyball. Etliche Kärntner Sportler:innen und Vereine verzeichneten in den Sportstätten in Klagenfurt, Villach, St. Veit, Feldkirchen und Ferlach obgleich einer hohen Dichte an internationalen Kontrahenten beachtliche Leistungen.

Die United World Games entwickelten sich in der vergangenen 15 Jahren sowohl im Teilnehmerfeld als auch in der Anzahl der Wettbewerbe stets kontinuierlich fort. Dies unterstrich auch das Nationenfeld. Obendrein entschloss sich das Organisationsteam im Vorfeld der UWG 2023 für eine Reise nach Ostafrika. Die Veranstalter besuchten im Oktober 2022 viele schulische Einrichtungen in Kenia und verbreiten den Spirit und olympischen Flair der Spiele. Daraufhin kündigte der kenianische Verband eine beachtliche Abordnung an Sportler:innen an. Nebenbei nahm erneut ein umfangreiches Aufgebot an nordamerikanischen und chinesischen Athlet:innen teil.

Auch die Zusage des U17-Volleyballteams aus Barcelona veranschaulichte die Popularität der United World Games. Hinsichtlich der gestiegenen Popularität entschloss sich das Veranstaltungskomitee für ein zusätzliches Event. Erstmals wird 2024 auch den Win-

tersportler:innen die Gelegenheit gegeben, sich mit internationalen Athlet:innen zu messen. An drei Veranstaltungstagen am ersten Märzwochenende findet die Premiere der UWG Winterspiele 2024 statt. Die 18. Sommerspiele stehen zwischen 20. und 23. Juni 2024 an.





IRONMAN 2023 IN KLAGENFURT

► Auch 2023 erwies sich der Ironman Austria als Zuschauermagnet und Treffen von internationalen Topathlet:innen. Das Event lockte erneut Tausende euphorisierte Zuschauer an. Favoritensiege prägten den Herren- und Damenbewerb. Georg Enzenberger und Gabriele Obmann glänzten mit Podiumsplatzierungen.

Für 3.000 Athlet:innen erfolgte um 6:30 Uhr der Startschuss zum 24. Ironman Austria. Erwartungsgemäß übernahm der Deutsche Lukasz Wojt auf der Schwimmdistanz über 3.850 Meter rasch die Führung. Wojt stieg auch als Führender aus dem Lendkanal zur Wechselzone an der Alpe-Adria-Universität. Georg Enzenberger befand sich vor der Raddistanz in der Verfolgergruppe mit dem Titelverteidiger Ivan Tutukin (KAZ) und Mathias Petersen (DEN).

Auf der Radstrecke zwischen der Bucht des Seepark-Hotels bis zum Faaker See überzeugten die Radprofis. Der Australier Cameron Wurf brillierte mit seiner Form auf dem Rad und setzte sich an die Spitze. Lokalmatador Enzenberger, Petersen, Wojt und Arnaud Guilloux (FRA) bildeten nach der zweiten Schleife und den 180 Kilometern das Verfolgerfeld. Tutukin verlor den Anschluss und musste seine Siegeschancen rasch begraben. Der Niederösterreicher Michael Weiss, Triumphator von 2018, beendete nach Krämpfen den Ironman während der zweiten Radschleife.

Folglich schnürten die Athleten nach der Raddistanz die Laufschuhe. Matthias Petersen löste sich von der Verfolger-

gruppe und verringerte den Rückstand auf Cameron Wurf vehement. Nach 27 Laufkilometern folgte die Entscheidung. Petersen übernahm die Führung und kontrollierte das Rennen daraufhin bis zur Ziellinie (7:56:39 Stunden). Wurf verteidigte souverän den zweiten Rang (8:02:42). Enzenberger erhöhte auf der Laufdistanz die Schlagzahl und setzte sich von Wojt und Guilloux ab. Dennoch lieferte sich der Oberösterreicher mit dem Laufschnellsten Gergo Badar (HUN) einen engen Kampf um das Podium. Enzenberger brachte den dritten Rang allerdings erfolgreich über die Laufdistanz und fixierte seinen bisher größten Erfolg.

Im Damenbewerb krönte sich die Niederländerin Lotte Wilms nach einem überzeugenden Rennen souverän zur Siegerin (8:56:51).

Gabriele Obmann, dreifache Staatsmeisterin und OP-Krankenschwester im Alltag, durfte sich über den zweiten Platz freuen (9:02:55). Die Klagenfurterin verbesserte sich als Sechste nach der Schwimmdistanz kontinuierlich und präsentierte sich in starker Rad- und Laufform. Die Deutsche Laura Zimmermann (9:04:04) komplettierte das Podest.

GROSSGLOCKNER MOUNTAIN RUN

► Der Name änderte sich – aus dem „Großglockner Berglauf“ wurde der Großglockner Mountain Run. Ansonsten blieb alles beim bewährten Alten. Sogar der Sieger bei den Herren blieb derselbe.

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Laufverhältnissen erwartete die rund 600 Läufer:innen eine tolle Strecke durch die Landschaft des Nationalparks Hohe Tauern. Die Stimmung am Start, entlang der 13 Kilometer langen Strecke und auf den finalen 522 Stufen von der Pasterze zur Kaiser Franz Josef Höhe, war enthusiastisch. Am Ende wurden die Mühen durch den beeindruckenden Blick auf Großglockner und Pasterze belohnt.

Selbstverständlich lobten die Veranstalter auch materielle Auszeichnungen für die Athlet:innen aus. Bei den Herren war Vorjahressieger und Berglaufweltmeister Patrick Kipngeno (Kenia) nicht zu bezwingen. Er triumphierte in 1:09:34 vor seinen Landsleuten Philemon Ombogo und Tomet Kimutai, alle vom run2gether Team. Bester Österreicher wurde Manuel Innerhofer (Salzburg) als Sechster. Lokalmatador Manuel Seibald beendete das Rennen auf Rang neun.

Als schnellste Frau lief Kisag Philaries Jeruto aus Kenia in 1:29:59 über die Ziellinie. Zweite wurde die Nordhessin Nina Engelhard, Dritte die deutsche Berglaufmeisterin Laura Hottenrott. Als abermals beste Österreicherin klassierte sich Bernadette Schuster (OÖ) auf Rang fünf. Sie gewann die Kategorie W40-49. Schnellste Kärntnerin wurde Franziska Zuder (Sportfreunde Oberbillach) als Neunte.



Mountain Run

Streckenprofil: Länge 13,367 Kilometer auf 1.265 Höhenmeter.

Herren

1. Patrick Kipngeno (KEN) 1:09:34
2. Kiriageo Philemon Ombogo (KEN) 1:11:17
3. Tomet Vincent Kimutai (KEN) 1:11:46

Weiters:

6. Manuel Innerhofer (Sbg) 1:16:52
9. Manuel Seibald (Mölltal/Lienz) 1:21:18

Frauen

1. Kisag Philaries Jeruto (KEN) 1:29:59
2. Nina Engelhard (GER) 1:30:56
3. Laura Hottenrott (GER) 1:31:52

Weiters:

5. Bernadette Schuster (OÖ) 1:43:31
9. Franziska Zuder (Oberbillach) 1:51:48

Nebenbewerb King of Heiligenblut

1. Joseph Kamau Githakwa (KEN)
2. Leonard Bor (KEN)
3. Manuel Innerhofer (Sbg)



KÄRNTEN LÄUFT

► Bei der 22. Auflage von „Kärnten läuft“ stieg die Gesamtzahl an Aktiven wieder auf über 6.000 an. Sportlich belegten die kenianischen Laufstars bei den Herren die ersten zehn Plätze, bei den Frauen siegte Debora Schöneborn (GER).

15 Bewerbe, vom U7-Lauf über 420 Meter bis zum Halbmarathon für Jung und Junggebliebene standen für 6.130 gemeldete Athlet:innen zur Auswahl. 2.038 entschieden sich davon für die Königsdisziplin, den Halbmarathon von Velden entlang des Wörthersee-Nordufers nach Klagenfurt. Dieser lieferte den Touristikern traumhafte Bilder von einem Spätsommernächten.

Für die Aktiven verlangten die tropischen Bedingungen eine etwas besonnenere Herangehensweise ab. Tempopolzen ergab keinen Sinn, die Rekorde blieben somit außer Reichweite. Bei den Herren setzte sich im Zielsprint Geoffrey Kiboi vor seinem kenianischen Landsmann



Calistus Kitoo durch. Die beiden führten einen kenianischen zehnfach-Erfolg an. Als bester Österreicher kam abermals Peter Herzog (Sbg) als 14 ins Ziel.

Debora Schöneborn (Deutschland) war bei den Frauen nicht zu schlagen. In 1:13:57.6 distanzierte sie die beiden Kenianerinnen Morine Michira und Valentine Jebet. Die Berliner Medizinerin gilt mittlerweile als eine der besten europäischen Langstreckenläuferinnen, für sie war der Ausflug an den Wörthersee die perfekte Vorbereitung auf den Berlin-Marathon. Cornelia Stöckl-Moser (Salzburg) und Barbara Bischof (KLC) belegten als beste Österreicherinnen die Plätze zehn und elf.

Kärnten läuft

25. bis 27. August 2023

Anmeldungen gesamt: 6130

davon Halbmarathon: 2.038

Tel. 0664 403 90 25

michael.kummerer@

mjk-sportmarketing.at

www.kaerntenlaeuft.at

Ergebnisse Halbmarathon 2023

Männer

1. Geoffrey Kiboi KEN 01:02:48.3

2. Calistus Kitoo KEN 01:02:49.7

3. Vincent Towett KEN 01:03:00.1

Weiters

14. Peter Herzog (Sbg) 01:06:58.6

20. Christoph Lorber (HSV)

Frauen

1. Debora Schöneborn GER

01:13:57.6

2. Morine Michira KEN 01:14:34.3

3. Valentine Jebet KEN 01:15:10.3

Weiters

10. Cornelia Stöckl-Moser (Sbg)

01:24:17.1

11. Barbara Bischof (KLC) 1:25:02

COMEBACK DES AMATEURTEAMS

► Nach über 40 Jahren Pause kam es am 26. November in Klagenfurt zu einem Revival und einer Premiere. Im Sportpark Klagenfurt besiegte die neugegründete Amateur-Fußballauswahl Österreichs jene von Slowenien mit 1:0.

B Bis zu den frühen 80er-Jahren war es Usus, dass internationale Fußballverbände neben dem A-Nationalteam eine Amateur-Auswahl stellten, durch die Professionalisierung verschwanden diese jedoch von der Bildfläche. Durch die Initiative von FIFA Match-Agents und Fußball-Experten der Drei-Länder-Region Österreich, Italien und Slowenien sollen diese nun aber wieder an Bedeutung gewinnen.

Die Einberufung der nominierten und reinen Amateurspielern erfolgt aus den höchsten Amateurligen Österreichs (Regionalliga und höchste Landesliga). Im österreichischen Kader befanden sich mit Michael Morgenstern (FC Lendorf) und Mersei Dieu Nsandi vom ASK auch zwei Kärntner Akteure. Einer der Trainer der rot-weiß-roten Auswahl war Albert Parth. Die Slowenen beriefen, wie auch Team Austria, je zwei bis drei Spieler aus allen Regionen des Landes in den Kader. Mit Anej Kmetec vom ASK (Regionalliga) und Al Mahic vom SVG Bleiburg (Kärntner Liga) wurden gleich zwei Akteure, die in Kärnten spielen, einberufen.

Unter Flutlicht feierten die rot-weiß-roten Amateure einen verdienten 1:0-Sieg. Das Goldtor erzielte Stürmer Thomas Herrklotz vom SV Oberwart.



SPITTAL FUNGIERT ALS CO-VERANSTALTER

► Das Sportland Kärnten unterstützte Friaul-Julisch-Venetien (Italien) beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) als Veranstalter der Eishockey-Bewerbe.

D ie Spittaler Eissportarena fungierte hierbei als Austragungsort des Damenturniers. Die ideale Infrastruktur samt dem Ausbau des Kabinentrakts überzeugte die Verantwortlichen der FIS und des Olympischen Komitees. Tatkräftige Unterstützung bezüglich der Organisation und der Durchführung bot auch der Eishockey-Damenverein „Spittal Hornets“.

Bürgermeister Gerhard Köfer eröffnete das Turnier symbolträchtig mit dem Bully beim Eröffnungsspiel zwischen Österreich und Finnland. Die jungen österreichischen Damen steigerten sich im Turnierverlauf kontinuierlich und belegten den sechsten Rang.





PREDATOR WORLD CHAMPIONSHIP

► Die Damen und der Nachwuchs kürten ihre 10-Ball-Weltmeister, die Herren lobten die Medaillen im 8-Ball aus. Klagenfurt bewährte sich abermals als Veranstaltungsort für Billard-Großereignisse.

2022 die Team- und Damen-10er-Ball-WM, 2023 wiederum eine Weltmeisterschaft mit fünf Bewerbungen und auch für 2024 kündigt sich ein Großereignis an: Im Juni ein Masters-Event mit den Top 16 der Welt bei Damen und Herren geplant. Damit etabliert sich Klagenfurt als der Nabel der europäischen Billardwelt. Organisiert werden die Großveranstaltungen von Gerald Florian. Der Inhaber des Berater-Netzwerks „Richtwert“ managt überdies die Kärntner Billardaushängeschilder Jasmin & Albin Ouschan.

Millionenpublikum im Internet

2,2 Millionen Zuseher erreichte die Weltmeisterschaft vor ihren Bildschirmen. Dazu kommt ein weiteres Millionenpublikum, das sich für die Wettkämpfe via Social Media interessierte. Am Finaltag füllte sich auch der Sportpark mit zahlreichen Fans. Die Weltmeisterschaft war nicht nur wegen ihrer perfekten Organisation ein voller Erfolg.

Wettkämpfe mit einer Medaille für Österreich

Manchmal verursacht gerade sportlicher Erfolg Stress, Kärntens Billard-Ass Albin Ouschan weiß ein Lied davon zu singen. Mit erheblichem Schlafdefizit reiste er zur Heim-WM aus dem Vietnam an, wo er in Hanoi das Finale erreichte. Der ohnehin nicht als 8-Ball zählende Klagenfurter scheiterte bereits in der Vorrunde nach großartigem Kampf am späteren Champion Shane van Boening (USA) mit 8:10.

Gold für Van Boening

Der Vorarlberger Mario He und sein Tiroler Landsmann Maximilian Lechner schafften den Sprung in die Finalrunde und trafen im Viertel- bzw. Halbfinale jeweils auf den Bosnier Sanjin Pehlivanovic. Beide zogen mit 7:10 bzw. 8:10 knapp den Kürzeren. Für Lechner dennoch Grund zur Freude, erstmals schürfte er bei einer Weltmeisterschaft Edelmetall. Im Finale siegte Shane van Boening



über Pehlivanovic mit 10:7. Es ist der zweite WM-Titel für den Queueartisten aus South Dakota.

Schnelles Aus für Anna Riegler

Die Kärntner Billard-Queen Jasmin Ouschan startete mit einem 4:7 über Silvia Lu (INA) denkbar schlecht, klopfte nach zwei Erfolgen in der Hoffnungsrunde nochmals am Tor zum Hauptbewerb, unterlag da aber der britischen Snooker- und Poollegende Allison Fisher. Fisher unterlag später erst im Halbfinale der Weltmeisterin Chezka Centeno. Die Philippinerin hielt im Finale den chinesischen Star Han Yu nieder.

Für die Lavanttalerin Anna Riegler war das WM-Abenteuer nach zwei Auftaktniederlagen schnell Geschichte.

Weltumspannender Sport mit hoher Leistungsdichte

Ein Blick in die Ergebnislisten der WM bringt Aufschlussreiches zu Tage: Die insgesamt 20 zu vergebenen Medaillen aus fünf Bewerbungen teilten sich nicht weniger als 14 Nationen.

Teilnehmer

- 48 Frauen
- 96 Herren
- 72 Junioren

Preisgeld

- Herren:** 250.000 US\$
- Sieger:** 75.000 US\$
- Finalist:** 35.000 US\$
- Semifinale:** 17.500 US\$
- Viertelfinale:** 8.750 US\$
- Achtelfinale:** 4.375 US\$
- 1/16-Finale:** 2.188 US\$

- Frauen:** 150.000 US\$
- Siegerin:** 50.000 US\$
- Finalistin:** 25.000 US\$
- Semifinale:** 12.500 US\$
- Viertelfinale:** 6.250 US\$
- Achtelfinale:** 3.125 US\$

Ergebnisse

Herren 8-Ball

1. Shane Van Boening (USA)
2. Sanjin Pehlivanovic (BIH)
3. Max Lechner (AUT/T)
- Wojciech Szewczyk (POL)

Weiters:

- Viertelfinale: Mario He (AUT/V)
- 1/16-Finale: Albin Ouschan (AUT)

Damen 10-Ball

1. Chezka Centeno (PHI)
2. Han Yu (CHN)
3. Allison Fisher (GBR)
- Kelly Fisher (GBR)

Weiters:

- Vorrunde: Anna Riegler (AUT)
- Qualifikationsrunde: Jasmin Ouschan (AUT)

U19 männlich

1. Yannick Pongers NL

U17 männlich

1. Derin Asaku Sitorus (INA)

Junioren weiblich

1. Xin Yu Hong (TPE)

Weiters

- Viertelfinale:** Lena Primus (AUT/Stm)

ÖSTERREICH-CUP

► Mit einem 1:0-Sieg nach Verlängerung über Polen bleibt der Pokal beim Österreich Cup in Klagenfurt in den Händen der Gastgeber.

Österreichs Eishockey-Herren-Nationalteam bestritt im Dezember in Klagenfurt den Österreich-Cup. Nach einem 3:0 über Ungarn (Tore: Oliver Achermann, Emilio Romig, Lukas Kainz) wartete im Finale Polen. Mit dem 1:0 nach Verlängerung feierte die ÖEHV-Auswahl den siebenten Sieg in Folge über Polen und verteidigt seinen Titel beim Heimturnier.

„Wir haben in allen drei Perioden die besseren und auch mehr Torchancen gehabt. Dass es zum Schluss in der Overtime ist, ist von der Spannung her sehr positiv, aber ich hätte es lieber in der regulären Spielzeit gewonnen. In Summe bin ich sehr zufrieden“, äußerte sich Head-Coach Roger Bader direkt nach Spielschluss zum Sieg über Polen und dem Titel beim Österreich Cup. Die Entscheidung sollte in der Overtime fallen, in der Drei gegen



Drei gespielt wurde und da war Benjamin Baumgartner mit dem Siegestor in der 63. Minute zur Stelle.

Bereits im April war die Nationalmannschaft zu Gast in Kärnten. Im Vorfeld der Eishockey-WM 2023 im April ein Testspiel in Villach gegen Slowenien. Die ÖEHV-Akteure erlitten wohl eine 3:5-Niederlage, sammelten allerdings einige Erkenntnisse für den anschließenden WM-Klassenerhalt.

AUCH DAMEN SPIELTEN IN KÄRNTEN

► Unterdessen empfing die Damen-Nationalmannschaft in der zweiten Jahreshälfte die italienische und ungarische Auswahl.

Die Österreicherinnen feierten im Italien-Doppel in Klagenfurt zur Vorbereitung der B-Weltmeisterschaft in China im August zwei knappe 3:2-Erfolge. Die Österreicherinnen egalisierten im ersten Testspiel

einen 0:2-Rückstand per Penalty-Shootout zum Heimsieg. Lediglich einen Tag nach dem Erfolg behielten die ÖEHV-Akteurinnen erneut die Oberhand. Die Klagenfurterin Tamara Grascher entschied per Überzahltreffer das Duell in der Verlängerung.

Nach dem, trotz ansprechender Leistungen, verpassten Aufstieg in der B-WM traf Österreich zweimal in Villach im November auf Ungarn. Dieses Länderspieldoppel ging nach einem 0:2 und einem 3:1-Sieg mit gemischten Gefühlen zu Ende. Die offensive und intensive Spielweise der Ungarinnen stellte die Österreicherinnen im ersten Duell stets vor Probleme. Den heimischen Damen glückte allerdings am darauffolgenden Tag die Revanche. Annika Fazokas gelang hierbei ein Doppelpack.



KÄRNTENS BUNDESLIGA-VEREINE

BEACHVOLLEYBALL

■ **ABC WÖRTHERSEE**
Obmann: Alexander Huber

Kornblumengasse 10
9073 Viktring
Tel. 0664 245 70 55
ZVR-Zahl 370435033

BILLARD

■ **1. PBC FAIR PLAY WOLFSBERG**
Obmann: Friedrich Rassi

Lagerstraße 3
9400 Wolfsberg
Tel. 04352 378 09
friedl.rassi@gmx.at
ZVR-Zahl 545207728

DART

■ **KÄRNTEN-AUSWAHLEN**
Präsident: Michael Pabst

Ramsauerstraße 27C
9020 Klagenfurt
Tel. 0699 147 10 795
praesident@kedsv.at
www.kedsv.at
ZVR-Zahl 172519275
Herren und Damen

EISHOCKEY

■ **EC KAC**
Vizepräsidenten: Hellmuth Reichel und Johannes Schwaiger

Messeplatz 3
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 50 28 81
office@kac.at
www.kac.at
ZVR-Zahl 289024748

■ **EC IDM WÄRMEPUMPEN VSV**
Vorsitzender:
Gerald Rauchenwald

Tiroler Straße 47
9500 Villach
Tel. 04242 558 39
office@ecvsv.at
www.ecvsv.at
ZVR-Zahl 424602340
Foto 109-eishockey-vsv

■ **LAKERS KÄRNTEN**
Obfrau: Margit Schwarz

Hausergasse 37
9500 Villach
Tel.: 0676 842 99 68 00
lakerscarinthia@gmail.com
www.lakerscarinthia.com
ZVR-Zahl: 1831852101



FLOORBALL

■ KAC FLOORBALL

Präsident: Markus Meixner

Schönfeldblick 20
9061 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0676 898 01 463
office@kac-floorball.at
www.kac-floorball.at
Damen und Herren
ZVR-Zahl 726266466

■ VSV UNIHOCKEY

Obmann: Stefan Rainer

Hochfeldstraße 28
9523 Landskron
xxxx
office@vsv-unihockey.at
www.vsv-unihockey.at
ZVR-Zahl 467715658

FUSSBALL

■ RZ PELLETS WAC

Präsident: Dietmar Riegler

Don-Bosco-Weg 1
9400 Wolfsberg
Tel. 04352 306 88
office@rzpelletswac.at
www.rzpelletswac.at
ZVR-Zahl 414811760

■ SK AUSTRIA KLAGENFURT

Präsident: Herbert Matschek

Südring 207
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 210 888
office@skaustriaklagenfurt.at
www.skaustriaklagenfurt.at
ZVR-Zahl 484276795



FUTSAL

■ FUTSAL KLAGENFURT

Obmann: Josip Bosnjak

c/o Mario Tomic
Reichenbergerstraße 39
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0678/1256918
tomic.mario@gmx.at
www.futsal-klagenfurt.at
ZVR-Zahl 639760525

HANDBALL

■ SC KELAG FERLACH

Obmann: Walter Perkounig jun.

Markitzweg 17
9170 Ferlach
Tel 0664 131 94 72
kontakt@scferlach.at
ZVR-Zahl 036242377
Bundesliga: Herren und Damen

INLINE

■ IHC CARINTHIAN LION QUEENS

Obfrau: Nadine Walluschnig

Dr.-Viktor-Waldner-Straße 23/7
9601 Arnoldstein
Tel: 0660 760 88 77
carinthianlionqueens@gmx.at
https://ihc-carinthian-lion-queens.jimdosite.com/
ZVR: 1584076974

RAD

■ ARBÖ ASKÖ RADCLUB FELD AM SEE

Obmann: Norbert Unterköfler

Ederweg 22
9544 Rauth
Tel. 0699 141 451 01
radclubfeldamsee@gmx.at
www.rc-feldamsee.at
ZVR-Zahl 937604622

SCHACH

■ SV RAIKA RAPID FEFFERNITZ

Obmann: Helmut Löscher

Quellenweg 97
9710 Feffernitz
Tel. 0650 956 18 04
helmutloscher@gmail.com
www.schach-feffernitz.com
ZVR-Zahl 572159190
Allgemein und Damen

■ SV ST. VEIT/GLAN -OK

Obmann: Friedrich Knapp

Dr.-Johann-Spöck-Straße 2
9300 St. Veit
Tel. 0650 604 73 00
praesident@schachportal.at
ZVR-Zahl 688549720
Allgemein und Damen

■ SC MPÖ MARIA SAAL

Obmann: Herbert Halvax

Arndorfer Straße 2
9063 Maria Saal
Tel. 0676 941 09 43
herbert@halvaxpaneele.at
www.schachclub-mariasaal.at
ZVR-Zahl 406515754

SCHÜTZEN

■ SCHÜTZENVEREIN EISENKAPPEL

Mannschaftsführer:
Andreas Auprich

Tel. 0664 382 14 96
andreas.auprich@lvwg-stmk.gv.at
ZVR-Zahl 844859516

SEGELN

■ YACHT CLUB VELDEN

Präsident: Günther Perchinig

Meister Thomasstraße 38
9500 Villach
Tel. 0699 181 85 164
yachtclubvelden@gmx.at
ZVR-Zahl 683721112



■ UNION YACHT CLUB WÖRTHERSEE

Obmann: Burkhard Joppke

Sankt-Anna-Weg 6A
9082 Maria Wörth
Tel. 0650 233 73 10
office@uycwoe.at
www.uycwoe.at
ZVR-Zahl 228958084

SLEDGE HOCKEY

■ CARINTHIAN STEELERS

Obmann: Stefan Eberndorfer

Primelweg 4
9161 Maria Rain
Tel. 0650 517 88 91
info@carinthian-steelers.at
www.carinthian-steelers.at
ZVR-Zahl 735969566



STOCKSPORT

■ EV ROTTENDORF SEIWALD

Obmann: Günther Stranig

Rottendorf 16
9560 Feldkirchen
Tel. 0650 234 44 08
ev-rottendorf@gmx.at
www.evrottendorf.at
Staatsliga: Herren, Sommer und Winter
ZVR-Zahl 585183818

■ ER ST. PETER HONEYWELL/BALU

Obmann:
Karlheinz Plieschnegger

Schildgasse 26
9020 Klagenfurt
Kontakt: Kurt Gebenetter
Falkenbergweg 8
9020 Klagenfurt
Tel.: 0664 507 40 90
kurt.gebenetter@aon.at
Staatsliga: Herren Sommer
ZVR-Zahl 968578457

■ GSC LIEBENFELS

Obmann: Michael Regenfelder

Sankt Leonhard 25
9556 St. Leonhard
office@gscliebenfels.at
www.gscliebenfels.at
ZVR-Zahl 288063138
Staatsliga: Herren und Frauen;
Sommer und Winter

■ EK DEUROTHERM FELDKIRCHEN

Obmann: Horst Collino

Turnerplatzweg 16
9560 Feldkirchen
Kontakt: Sabine Fillafer
Tel. 0660 1441596
Staatsliga: Herren und Frauen,
Sommer und Winter
ZVR-Zahl 958812046

TENNIS

■ KLC

Sektionsleiter: Otto Gipfler

Nautilusweg 10
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 214 21
klc-tennis@gmx.at
www.klc-tennis.at

TISCHTENNIS

■ SCO BODENSDORF

Obmann: Werner Ritzinger

Eschenweg 2
9551 Bodensdorf
Tel. 0660 521 71 92
ritzinger@trafikbau.at
www.sco-bodensdorf.at
ZVR-Zahl 978771453
Bundesliga: Damen

VOLLEYBALL

■ SK ZADRUGA AICH/DOB

Obmann: Daniel Thaler

Gutensteinerstraße 28/3
9150 Bleiburg
Tel. 0664 442 29 30
martin.micheu@aon.at
www.aich-dob.at
ZVR-Zahl 702131723

■ VBK WÖRTHNER-SEE-LÖWEN

Obmann: Johann Huber

Figarogasse 6
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0676 583 39 25
office@volleyball.at
www.woertherseeloewen.at
ZVR-Zahl 075328780

■ ATSC KELAG WILDCATS

Obmann: Josef Laibacher

Wiesengasse 41
9020 Klagenfurt
Tel. 0676 402 26 89
office@wildcats-klagenfurt.at
www.wildcats-klagenfurt.at
ZVR-Zahl 967308732



EUROPÄISCHES OLYMPISCHES JUGENDFESTIVAL

► **Starke Ausbeute für Kärntens Athlet:innen bei den Olympischen Jugendspielen. Kristina Holzfeind holte sich Gold im Big-Air-Bewerb, Werner Pietsch (Snowboard) und Heimo Fugger (Rad) gewannen jeweils Bronze.**

Das Olympische Jugendfestival ermöglicht jungen Athlet:innen seit 1991 eine Kostprobe auf bevorstehende Olympische Wettbewerbe. Um das Event in den Vordergrund zu rücken, findet die europäische Multi-sportveranstaltung stets in den Jahren zwischen den Olympischen Sommer- und Winterspielen statt. Daher veranstaltet der Olympische Verband auch die beiden Austragungen in einem Kalenderjahr.

Das Österreichische Olympische Komitee (ÖOC) nominierte für das Event 123 Sportler:innen. Drei Kärntner:innen glänzten im Zeichen der fünf Ringe mit absoluten Spitzenleistungen. Besonders Kristina Holzfeind überzeugte im Big Air-Bewerb in Friaul. Die 16-jährige Snowboarderin setzte sich mit ihrem abschließenden vier-

ten Sprung an die Spitze und jubelte über einen klaren Olympiasieg.

Auch bei den jungen Herren holte ein Kärntner Edelmetall. Werner Pietsch sicherte sich obgleich eines starken Schneefalls die Bronzemedaille im Parallel-Riesenslalom. Das Snowboard-Talent aus St. Georgen feierte im Endlauf um den dritten Rang einen klaren Laufsieg.

Zweifelsohne bildet auch die Kärntner Radsportszene österreichische Hoffnungsträger aus. Heimo Fugger ist eine von ihnen und stellte dies im slowenischen Maribor erneut unter Beweis. Der 16-Jährige Wernberger eroberte im Straßenrennen über 50 Kilometer in einem packenden Massensprint die Bronzemedaille.

1965	Stefan Sodat	Renate Hansluvka
1966	Hans Ortner	Erika Schinegger
1967	Helmar Steindl/Heimo Müllneritsch	Erika Schinegger
1968	Baldur Preiml	Liesl Koreska (Funder)
1969	Otmar Braunecker	Jutta Knobloch
1970	Hans Ortner	Waltraud Jost
1971	Otmar Braunecker	Karoline Käfer
1972	Norbert Sattler	Karoline Käfer
1973	Norbert Sattler	Keine
1974	Franz Klammer	Karoline Käfer
1975	Franz Klammer	Karoline Käfer
1976	Franz Klammer/Karl Schnabl	Keine
1977	Franz Klammer	Karoline Käfer
1978	Franz Klammer	Christine Loike
1979	Peter Fauster	Karoline Käfer
1980	Herwig Bayer	Karoline Käfer
1981	Hans Wallner	Annegret Ertler
1982	Franz Klammer	Sieglinde Winkler
1983	Franz Klammer	Hannelore Gigler
1984	Franz Klammer	Monika Hirsch
1985	Dietmar Millionig	Hannelore Gigler
1986	Horst Skoff	Sieglinde Winkler
1987	Helmut Mayer	Claudia Strobl
1988	Helmut Mayer	Claudia Strobl
1989	Helmut Mayer	Anni Müller (Klemenjak)
1990	Arnold Jonke/Christoph Zerbst	Claudia Strobl
1991	Heinz Kuttin	Claudia Strobl
1992	Arnold Jonke/Christoph Zerbst	Claudia Strobl
1993	Armin Assinger	Gerda Hofstätter
1994	Christian Mayer	Beate Dräbing
1995	Armin Assinger	Monika Gollner
1996	Christian Mayer	Stephanie Graf
1997	Fritz Strobl	Sabine Egger
1998	Christian Mayer	Stephanie Graf
1999	Christian Mayer	Sabine Egger
2000	Christian Mayer	Stephanie Graf
2001	Martin Kobau	Stephanie Graf
2002	Fritz Strobl	Stephanie Graf
2003	Sigi Grabner	Stephanie Graf
2004	Rainer Schönfelder	Margarita Marbler
2005	Thomas Morgenstern	Petra Schlitzer
2006	Thomas Morgenstern	Jasmin Ouschan
2007	Fritz Strobl	Jasmin Ouschan
2008	Thomas Morgenstern	Jasmin Ouschan
2009	Sigi Grabner	Michaela Taupe-Traer
2010	Thomas Morgenstern	Jasmin Ouschan
2011	Thomas Morgenstern	Jasmin Ouschan
2012	Martin Koch	Michaela Taupe-Traer
2013	Thomas Morgenstern	Michaela Taupe-Traer
2014	Matthias Mayer	Lisa Zaiser
2015	Matthias Mayer	Jasmin Ouschan
2016	Albin Ouschan	Magdalena Lobnig
2017	Max Franz	Anna Gasser
2018	Matthias Mayer	Anna Gasser
2019	Marco Schwarz	Vanessa Herzog
2020	Matthias Mayer	Vanessa Herzog
2021	Marco Schwarz	Magdalena Lobnig
2022	Matthias Mayer	Anna Gasser
2023	Marco Schwarz	Anna Gasser



SPORTLER & SPORTLERIN DES JAHRES

Seit 1965 wählen die Mitglieder des Sportpresseklubs den Kärntner Sportler und die Kärntner Sportlerin des Jahres, seit 1996 werden auch erfolgreiche Behindertensportler:innen ausgezeichnet.

Exakt 36 Zentimeter hoch, hergestellt aus vier Materialien: Pörschacher Marmor, Holz, Edelmetall und Weißglas. Die „Franz“-Trophäe, angelehnt an Ski-kaiser Franz Klammer, ist ein besonderes Schmuckstück. Und wurde erstmals an die prämierten Sportler:innen des Jahres 2023 überreicht.

Mitgefeiert haben unter anderem Landeshauptmann Peter Kaiser, Landessportdirektor Arno Arthofer, ÖFB-Präsident Klaus Mitterdorfer, Vertreter aus der Wirtschaft, wie Manfred Wilhelmer (Raiffeisenbank), Werner Pietsch (Kelag), Peter Peschel (Villacher Bier), Helmut Petschar (Kärntnermilch), Peter Pegrin (Arbö), Thomas Jank (Ara), Herbert Waldner (Riedergarten), Karin Obkircher (Casino), Skisprung-Doppel-Weltmeister Heinz Kuttin sowie die Olympiasieger Karl Schnabl, Fritz Strobl, Franz Klammer, der Anfang Dezember seinen 70er gefeiert hat. „Ich hab’ eine Woche gebraucht, bis ich die Falten aus dem Gesicht bekommen hab.“



SPORTLER DES JAHRES

MARCO SCHWARZ

An fünf Bewerbungen nahm Marco Schwarz bei der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Courchevel (Frankreich) im Februar teil. Gleich im ersten Rennen holte sich der Radentheiner WM-Silber in der Kombination. Im Riesentorlauf gewann er die Bronzemedaille.

Sportler/in des Jahres

Endstand	Punkte
1. Marco Schwarz (Ski alpin)	561
2. Daniel Tschofenig (Skispringen)	425
3. Fabian Obmann (Snowboard)	384
4. Alexander Payer (Snowboard)	267
5. Marco Kasper (Eishockey)	215
6. Felix Oschmütz (Kanu)	186
7. Luca Rauchenwald (Wasserski)	180
8. Nicolai Uznik (Klettern)	178
9. Albin Ouschan (Billard)	176
10. Erik Zimmermann (Kickboxen)	129

Weiters: Gerfried Puck (114), Adrian Pertl (96), Paul Verbñjak (80), Kevin Kronewetter (61), Mario Leitner (48), Heiko Gigler (35), Christian Schumacher (23), Georg Koffler (18), Alexander Biro (14)

SPORTLERIN DES JAHRES

ANNA GASSER

Doppel-Olympiasiegerin Anna Gasser setzte sich zum zweiten Mal in ihrer Karriere auch die WM-Krone auf und gewann bei der Weltmeisterschaft in Bakuriani (Georgien) die Goldmedaille im Big Air. Der Titel stand bereits vor ihrem letzten Sprung fest.

Endstand	Punkte
1. Anna Gasser (Snowboard)	572
2. Vanessa Herzog (Eisschnelllauf)	457
3. Daniela Ulbing (Snowboard)	354
4. Sabine Schöffmann (Snowboard)	315
5. Lisa Perterer (Triathlon)	244
6. Magdalena Lobnig (Rudern)	240
7. Lara Vadlau (Segeln)	162
8. Katharina Naschenweng (Fußball)	158
9. Dunja Zdouc (Biathlon)	146
10. Jasmin Ouschan (Billard)	120

Weiters: Nadine Fest (112), Katharina Lobnig (112), Katharina Truppe (81), Sara Vilic (30), Lili Steiner (28), Anna Juppe (26), Hannah Wiegele (14), Julia Omelko (13), Mattea Pötzi (4), Rosa Donner (2).

Mannschaft des Jahres

1979	SV Wörthersee (Wasserball)
1980	EC KAC (20. Meistertitel)
1981	EC VSV
1982	Hypo Austria Klagenfurt
1983	SV St.Veit
1984	SV Spittal
1985	EC KAC
1986	Askö Landskron (Badminton)
1987	
1988	
1989	
1990	Citroen Kärnten (Basketball)
1991	EC KAC (25. Meistertitel)
1992	EC VSV
1993	ATSC Wildcats Klagenfurt
1994	Kärntner Mitglieder der Eishockey Nationalmannschaft
1995	Tischtennisclub Villach (Damen)
1996	
1997	
1998	SV Wörthersee
1999	EC Heraklith VSV
2000	SEZ Bad Bleiberg
2001	FC Kelag Kärnten
2002	Golfclub Dellach
2003	SK Aich Dob
2004	ATSC Wildcats Klagenfurt
2005	EV Rottendorf)
2006	EC VSV
2007	Aich Dob
2008	Regattateam Kajakverein Klagenfurt (Filzwieser, Hudetz, Schmid)
2009	EC KAC
2010	EV Edelweiß Damen
2011	SK Aich Dob
2012	WAC
2013	EC KAC (30. Meistertitel)
2014	Lara Vadlauer – Jolanta Ogar
2015	Lara Vadlauer – Jolanta Ogar
2016	Lara Vadlauer – Jolanta Ogar
2017	EV Rottendorf
2018	SK Aich/Dob
2019	WAC
2020	WAC
2021	EC KAC
2022	EV Rottendorf
2023	SK Aich/Dob

Lebenswerk bzw. Sonderehrungen

2001	Heimo Vorderregger
2002	Karoline Käfer
2003	Hans Zollner
2004	Hermann Waldy
2005	Hellmuth Reichel sen.
2006	Hans Wagner
2007	Gustl Mayer
2008	Baldur Preiml
2009	Afred Hohenberger
2010	Helmar Steindl
2011	Fred Winkler
2012	Helmut Kreulitsch
2013	Käthe Konrad
2014	Franz Medlitsch
2015	Walter Ludescher
2016	Dieter Kalt
2017	Ferdinand Kendi
2018	Robert Kropiunik
2019	Kurt Peterle
2020	Karl Robatsch
2021	Stefan Rauchenwald
2022	Franz Wiegele sen.
2023	Otmar Braunecker

**MANNSCHAFT DES JAHRES****SK AICH/DOB**

Zum fünften Mal gewann die Volleyballer aus Bleiburg den Titel. Aich/Dob holte sich heuer Platz zwei in der Bundesliga. Boss Martin Micheu: „Damit hab' ich nicht gerechnet, weil wir sportlich nicht top waren.“

**AUFSTEIGERIN DES JAHRES****KRISTINA HOLZFEIND**

Die Weißbriacherin holte Gold bei den Jugend-Olympischen Spielen im Big Air, der Disziplin von Doppelolympiasiegerin Anna Gasser: „Ich bin viel mit ihr in Kontakt. Sie gibt mir viele Tipps. Danke Anna.“

**AUFSTEIGER DES JAHRES****JULIJAN SMID**

Der 20-jährige Skispringer holte bei der Junioren-WM Gold im Teambewerb. Er stand vor der Wahl Skispringen oder Fußball. „Weil man Vater selbst Kicker war und sicher immer dreingeredet hätte, entschied ich mich fürs Skispringen.“

**LEBENSWERK****OTMAR BRAUNECKER**

Der 80 Jahre alte Otmar Braunecker gilt in Kärnten als Vater des Eisschnelllaufsports. Er startete 1968 bei den Olympischen Winterspielen in Grenoble und 1972 bei den Winterspielen in Sapporo über 500 Meter und 1.500 Meter. Präsident des Kärntner Verbandes war er von 2013 bis 2021. Er förderte vor allem das Eislaufen auf den zugefrorenen Kärntner Seen und sorgte damit dafür, dass Eislaufen im Kärntner Winter zum Volkssport zählte.

**SPORTLERIN DES JAHRES
MIT BEHINDERUNG****ELINA STARY**

Die Paraski-Athletin holt sich mit Guide Anna Stoss Platz drei im Gesamtweltcup, gewann auch den Slalom in Kitzbühel: „Da hab' ich mir einen Traum erfüllt.“

**SPORTLER DES JAHRES
MIT BEHINDERUNG****MARKUS SALCHER**

Der Paraski-Athlet kürte sich zum Doppelweltmeister in Abfahrt und Super-G. Salcher gewann die Wahl zum achten Mal in Folge, zum elften Mal insgesamt.

**SPECIAL OLYMPICS****SIMONE MAIRITSCH**

Die Bowling-Spielerin gewann bei den Special Olympic World Summer Games Gold im Teambewerb.

STEFAN STRAUSS

Der Schwimmer gewann bei den World Games in Berlin die Goldmedaille über 25 Meter Rücken.



Snowboard-Weltcup

Vor zwei Jahren feierte der Snowboard-Weltcup auf der Simonhöhe seine gelungene Premiere. Am 27. und 28. Jänner 2024 wird die Snowboard-Elite nach Kärnten zurückkehren. Erwartet werden rund 120 Athlet:innen aus 20 Nationen. Sportreferent Peter Kaiser erinnerte an die Weltcup-Premiere vor zwei Jahren. „Die Bilder sind damals um die Welt gegangen und haben bewiesen, wie erfolgreich Sport und Tourismus in Kärnten zusammenarbeiten. Der Snowboard-Weltcup zeigt einmal mehr, dass Kärnten ein Sportland ist - und das bezieht sich sowohl auf die Erfolge unserer Athlet:innen, als auch auf die Organisation von Großveranstaltungen“, sagte Kaiser und bedankte sich insbesondere bei den ehrenamtlichen Funktionär:innenn, ohne die eine Ausrichtung von internationalen Sportbewerben kaum möglich wäre.

WAS PASSIERT 2024?

SPORTVERANSTALTUNGEN IN KÄRNTEN

Skisprung-Weltcup

Der Damen-Skisprungweltcup gastiert am 3. und 4. Jänner in der Villacher Alpen Arena.

Eisstock-EM

Die Europameisterschaften im Weitschießen finden heuer vom 26. bis 28. Jänner am Goggausee statt.

Eishockey-WM

Vom 21. bis 27. April wird in Klagenfurt die "IIHF Ice Hockey Women's World Championship Division IA" ausgetragen.

Ironman Austria Kärnten

Die Triathlon-Sportveranstaltung geht heuer am 16. Juni 2023 über die Bühne.

United World Games

Das Sportevent unter Patronanz der Unesco steigt heuer vom 20. bis 23. Juni in Klagenfurt.

„Tag des Sports“

Kärntens Sportverbände werden sich im Juli wieder Tausenden Sportinteressierten präsentieren.

Großglockner Mountain Run

Die Attraktivität des höchsten Berges Österreichs ist ungebrochen. Heuer wird am 7. Juli auf den Großglockner gelaufen.

Kärnten läuft

Laufgenuss mit Urlaubsflair am Wörthersee, der vom 23. bis 25. August stattfindet.

OLYMPIA 2024

Der Höhepunkt des Sportkalenders ist Paris 2024, wo vom 26. Juli bis 11. August die Olympischen Sommerspiele stattfinden. Einige Kärntner:innen sind bereits fix qualifiziert: Magdalena Lobnig (Rudern), Lara Vadlau

(Segeln) sowie die Reiter Christian Schumach und Gerfried Puck. Einige weitere haben noch die Chance, sich zu qualifizieren.

SPORT

JAHRESBERICHT

2023

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 6
Unterabteilung Sport Koordination
Siebenhügelstraße 107
9020 Klagenfurt

LAND  KÄRNTEN
Sport

KÄRNTEN
SPORT